



SHI-PRODUKTPASS

Produkte finden - Gebäude zertifizieren

SHI-Produktpass-Nr.:

15918-10-1000

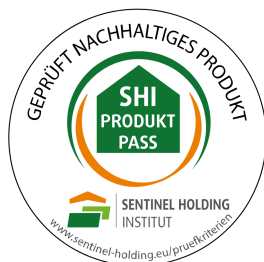
**JASTO Plan Hohlblöcke / JASTO Plan Phon /
JASTO Plan VBL**

Warengruppe: Rohbau / Keller - Mauerwerk Außen / Innen - Bimssteine

Jakob Stockschläder GmbH & Co.KG
Koblenzer Straße 58
56299 Ochtendung



Produktqualitäten:



Köttner

Helmut Köttner
Wissenschaftlicher Leiter
Freiburg, den 27.07.2026



Inhalt

■ QNG - Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude	1
■ DGNB Neubau 2023.2	2
■ DGNB Neubau 2023	3
■ DGNB Neubau 2018	4
■ BNB-BN Neubau V2015	5
■ EU-Taxonomie	6
■ BREEAM DE Neubau 2018	7
■ LEED v4.1	8
Produktsiegel	9
Rechtliche Hinweise	10
Technisches Datenblatt/Anhänge	11

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.





Produkt:

JASTO Plan Hohlblöcke / JASTO Plan Phon / JASTO Plan VBL

SHI Produktpass-Nr.:

15918-10-1000



QNG - Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude

Das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude, entwickelt durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), legt Anforderungen an die ökologische, soziokulturelle und ökonomische Qualität von Gebäuden fest. Das Sentinel Holding Institut prüft Bauprodukte gemäß den QNG-Anforderungen für eine Zertifizierung und vergibt das QNG-ready Siegel. Das Einhalten des QNG-Standards ist Voraussetzung für den KfW-Förderkredit. Für bestimmte Produktgruppen hat das QNG derzeit keine spezifischen Anforderungen definiert. Diese Produkte sind als nicht bewertungsrelevant eingestuft, können jedoch in QNG-Projekten genutzt werden.

Kriterium	Pos. / Bauproduktgruppe	Betrachtete Stoffe	QNG Freigabe
3.1.3 Schadstoffvermeidung in Baumaterialien			QNG-ready nicht bewertungsrelevant



Produkt:

JASTO Plan Hohlblöcke / JASTO Plan Phon / JASTO Plan VBL

SHI Produktpass-Nr.:

15918-10-1000

DGNB Neubau 2023.2

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt			nicht bewertungsrelevant



Produkt:

JASTO Plan Hohlblöcke / JASTO Plan Phon / JASTO Plan VBL

SHI Produktpass-Nr.:

15918-10-1000

DGNB Neubau 2023

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude. Die Version 2023 setzt hohe Standards für ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale Aspekte während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.

Kriterium	Bewertung
ENV 1.1 Klimaschutz und Energie (*)	Kann Gesamtbewertung positiv beeinflussen

Kriterium	Bewertung
SOC 1.3 Schallschutz und akustischer Komfort (*)	Kann Gesamtbewertung positiv beeinflussen

Kriterium	Bewertung
TEC 1.3 Qualität der Gebäudehülle (*)	Kann Gesamtbewertung positiv beeinflussen

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 03.05.2024 (3. Auflage)			nicht bewertungsrelevant

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 29.05.2025 (4. Auflage)			nicht bewertungsrelevant



Produkt:

JASTO Plan Hohlblöcke / JASTO Plan Phon / JASTO Plan VBL

SHI Produktpass-Nr.:

15918-10-1000

DGNB Neubau 2018

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt			nicht bewertungsrelevant



Produkt:

JASTO Plan Hohlblöcke / JASTO Plan Phon / JASTO Plan VBL

SHI Produktpass-Nr.:

15918-10-1000

BNB-BN Neubau V2015

Das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen ist ein Instrument zur Bewertung von Büro- und Verwaltungsgebäuden, Unterrichtsgebäuden, Laborgebäuden sowie Außenanlagen in Deutschland. Das BNB wurde vom damaligen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) entwickelt und unterliegt heute dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.

Kriterium	Pos. / Bauprodukttyp	Betrachtete Schadstoffgruppe	Qualitätsniveau
1.1.6 Risiken für die lokale Umwelt			nicht bewertungsrelevant



Produkt:

JASTO Plan Hohlblöcke / JASTO Plan Phon / JASTO Plan VBL

SHI Produktpass-Nr.:

15918-10-1000

EU-Taxonomie

Die EU-Taxonomie klassifiziert wirtschaftliche Aktivitäten und Produkte nach ihren Umweltauswirkungen. Auf der Produktebene gibt es gemäß der EU-Verordnung klare Anforderungen zu Formaldehyd und flüchtigen organischen Verbindungen (VOC). Die Sentinel Holding Institut GmbH kennzeichnet qualifizierte Produkte, die diesen Standard erfüllen.

Kriterium	Produkttyp	Betrachtete Stoffe	Bewertung
DNSH - Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung		Stoffe nach Anlage C	Erfüllt
Nachweis: Herstellererklärung vom 23.07.2026			



Produkt:

JASTO Plan Hohlblöcke / JASTO Plan Phon / JASTO Plan VBL

SHI Produktpass-Nr.:

15918-10-1000

BREEAM DE Neubau 2018

BREEAM (Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology) ist ein britisches Gebäudebewertungssystem, welches die Nachhaltigkeit von Neubauten, Sanierungsprojekten und Umbauten einstuft. Das Bewertungssystem wurde vom Building Research Establishment (BRE) entwickelt und zielt darauf ab, ökologische, ökonomische und soziale Auswirkungen von Gebäuden zu bewerten und zu verbessern.

Kriterium	Produktkategorie	Betrachtete Stoffe	Qualitätsstufe
Hea 02 Qualität der Innenraumluft			nicht bewertungsrelevant



Produkt:

JASTO Plan Hohlblöcke / JASTO Plan Phon / JASTO Plan VBL

SHI Produktpass-Nr.:

15918-10-1000

LEED v4.1

LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) ist ein international anerkanntes Gebäudezertifizierungssystem des U.S. Green Building Council. Es zählt zu den weltweit am weitesten verbreiteten Nachhaltigkeitsstandards für Gebäude und wird insbesondere bei international ausgerichteten Projekten eingesetzt. LEED bewertet Gebäude ganzheitlich in Kategorien wie Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Materialauswahl, Innenraumqualität und Standortqualität. Je nach erreichter Punktzahl werden die Zertifizierungsstufen LEED Certified, Silver, Gold oder Platinum vergeben.

Kriterium	Produktkategorie	Betrachtete Stoffe	Bewertung
EQ Credit: Low-Emitting Materials			nicht bewertungsrelevant



Produkt:

SHI Produktpass-Nr.:

JASTO Plan Hohlblöcke / JASTO Plan Phon / JASTO Plan VBL 15918-10-1000

Produktsiegel

In der Baubranche spielt die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien eine zentrale Rolle für die Gesundheit in Gebäuden und deren Nachhaltigkeit. Produktlabels und Zertifikate bieten Orientierung, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Allerdings besitzt jedes Zertifikat und Label eigene Prüfkriterien, die genau betrachtet werden sollten, um sicherzustellen, dass sie den spezifischen Bedürfnissen eines Bauvorhabens entsprechen.



Produkte mit dem QNG-ready Siegel des Sentinel Holding Instituts eignen sich für Projekte, für welche das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) angestrebt wird. QNG-ready Produkte erfüllen die Anforderungen des QNG Anhangdokument 3.1.3 "Schadstoffvermeidung in Baumaterialien". Das KfW-Kreditprogramm Klimafreundlicher Neubau mit QNG kann eine höhere Fördersumme ermöglichen.



Produkt:

JASTO Plan Hohlblöcke / JASTO Plan Phon / JASTO Plan VBL

SHI Produktpass-Nr.:

15918-10-1000

Rechtliche Hinweise

(*) Die Kriterien dieses Steckbriefs beziehen sich auf das gesamte Bauobjekt. Die Bewertung erfolgt auf der Ebene des Gebäudes. Im Rahmen einer sachgemäßen Planung und fachgerechten Installation können einzelne Produkte einen positiven Beitrag zum Gesamtergebnis der Bewertung leisten. Das Sentinel Holding Institut stützt sich einzig auf die Angaben des Herstellers.

Alle Kriterien finden Sie unter:

<https://www.sentinel-holding.eu/de/Themenwelten/Pr%C3%BCfverfahren/kriterien%20f%C3%BCr%20Produkte>

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.



Herausgeber

Sentinel Holding Institut GmbH
Bötzingen Str. 38
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: +49 761 590 481-70
info@sentinel-holding.eu
www.sentinel-holding.eu

JASTO PLAN HOHLBÖCKE

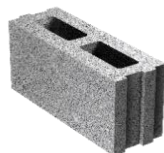


Bild 1, 17,5 cm

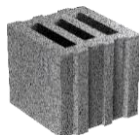


Bild 2, 24,0 cm, 8 DF



Bild 3, 24,0 cm, 12 DF

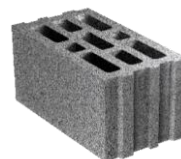


Bild 4, 24,0 cm, 16 DF

Artikel		Hohlblöcke									
Wanddicke	cm	17,5			24,0						
Format	DF	12			16		12		8		
Maße	mm	497x175x249			497x240x249		372x240x249		247x240x249		
Bild-Nr.		1			4		3		2		
Steinfestigkeitsklasse		2	4	6	2	4	4	6	4	6	
f _K	N/mm ²	1,4	2,2	2,9	1,6	2,5	2,5	3,2	2,2	2,9	
Rohdichte	kg/dm ³	0,9	1,0	1,2	0,8	0,9	1,0	1,2	1,0	1,2	
Wärmeleitfähigkeit	W/mK	0,37	0,45	0,53	0,31	0,34	0,45	0,53	0,45	0,53	
Schallschutz DIN 4109	R _w ⁽¹⁾ in dB	48,6	50,0	51,7	50,9	52,4	53,8	55,6	53,8	55,6	
Feuerwiderstandsklasse ⁽²⁾		F120-A			F 180-A		F 180-A		F 180-A		
Zulassung/Norm		Z-17.1-844			Z-17.1-844		Z-17.1-844		Z-17.1-844		
Bedarf je	m ²	8			8		11		16		
	m ³	46			33		45		66		
Stück je	Palette	50			40		60		80		
	Lage	10			8		12		16		
DBM Sorte Normal (N)		N			N						
DBM Bedarf	ca. Ltr/m ²	2,1			2,8		2,8	2,8	2,8		
	ca. Ltr/m ³	11,8			11,8		11,8	11,8	11,8		
Art.-Nr.		68344	68394	70404	68434	68444	67444	67334	68324	68334	

(1) Bewertetes Direktschalldämm-Maß für einschalige Wände, beidseits mit je 1,0 cm Gips-/Kalkgipsputz

(2) Einstufung gemäß DIN 4102-2 und der jeweiligen abZ/aBG als tragende, raumabschließende Wand (REI) mit einseitiger Brandbelastung

JASTO PLAN HOHLBLÖCKE / BAUPLATTEN



Bild 1, 30,0 cm

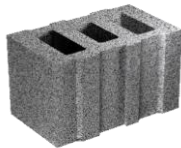


Bild 2, 36,5 cm

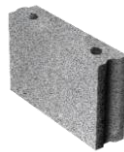


Bild 3, 11,5 cm



Bild 4, 11,5 cm

Artikel		Hohlblöcke		
Wanddicke	cm	30,0	36,5	
Format	DF	10	12	
Maße	mm	247x300x249	247x365x249	
Bild-Nr.		1	2	
Steinfestigkeitsklasse		4	4	6
f _K	N/mm ²	2,2	2,2	2,9
Rohdichte	kg/dm ³	1,0	0,9	1,2
Wärmeleitfähigkeit	W/mK	0,53	0,37	0,60

Schallschutz DIN 4109	R _w ⁽¹⁾ in dB	--	--	--
Feuerwiderstandsklasse ⁽²⁾		F 180-A		
Zulassung/Norm		Z-17.1-844		

Bedarf je	m ²	16	16
	m ³	54	44
Stück je	Palette	60	60
	Lage	12	12

DBM Sorte Normal (N)		N	
DBM Bedarf	ca. Ltr/m ²	3,5	4,3
	ca. Ltr/m ³	11,8	11,8

Art.-Nr.	68414	68504	68514
----------	-------	-------	-------

Bauplatten		
11,5 Bauplatten		Lochbpl.
8		
497x115x249		
3		4
2	4	2
1,6	3,1	--
1,0		
0,36		0,50

43,0 ⁽³⁾	--
F 90-A ⁽³⁾	--
Z-17.1-778	Z-17.1-844

8,0	8,0	8,0
70,0	70,0	70,0
80		
16		

N		
1,3		
--	--	--

68294	68024	68004
-------	-------	-------

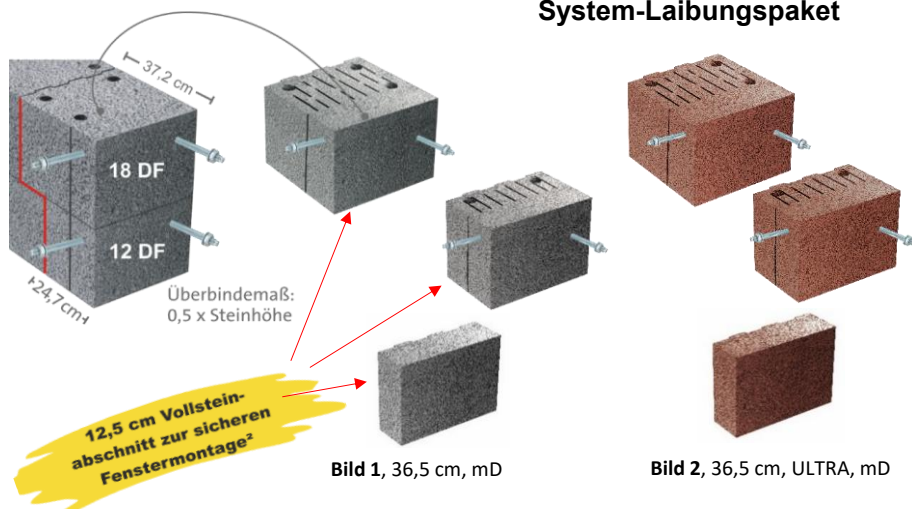
(1) Bewertetes Direktschalldämm-Maß für einschalige Wände, beidseits mit je 1,0 cm Gips-/Kalkgipsputz

(2) Einstufung gemäß DIN 4102-2 und der jeweiligen abZ/aBG als tragende, raumabschließende Wand (REI) mit einseitiger Brandbelastung

(3) Nach der Formel für Beton und Betonbausteine $R_w = 30,9 \log(m'_{\text{ges.}}/m') - 22,2$ [dB]

JASTO PLAN THERM

System-Laibungspaket



Artikel	System-Laibungspaket						
Wärmeleitfähigkeit	λ_B , W/mK	0,11 - SFK 4			0,11 - SFK 4 Ultra		
Wanddicke	cm	36,5			36,5 ULTRA		
Format	DF	18	12	6	18	12	6
Maße	mm	372x365x249	247x365x249	124x365x249	372x365x249	247x365x249	124x365x249
Bild-Nr.		1			2		
Steinfestigkeitsklasse		4			4		
fK	N/mm²	2,7			2,7		
Rohdichte	kg/dm³	0,55			0,55		
U-Wert	W/m²K	--			--		

Feuerwiderstandsklasse ⁽¹⁾	F90-A			F90-A		
Zulassung/Norm	--			--		

Bedarf je	stgdm.	4			4		
Stück je	Palette	60			60		
	Lage	5	4	1	5	4	1

DBM Sorte Leicht (L)		L	
DBM Bedarf	ca. Ltr/m²	4,3	4,3
	ca. Ltr/m³	11,8	11,8

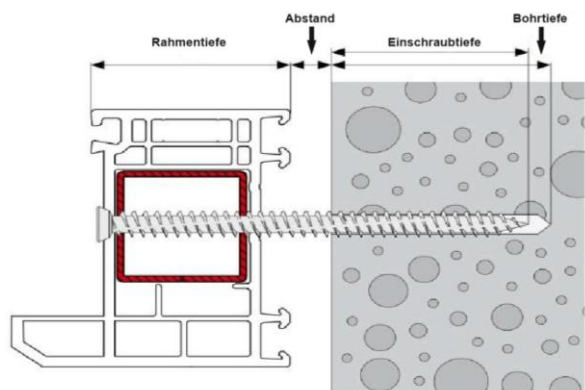
Art.-Nr.	13124			13134		
----------	-------	--	--	-------	--	--

(1) Einstufung gemäß DIN 4102-2 und der jeweiligen abZ/aBG als tragende, raumabschließende Wand (REI) mit einseitiger Brandbelastung

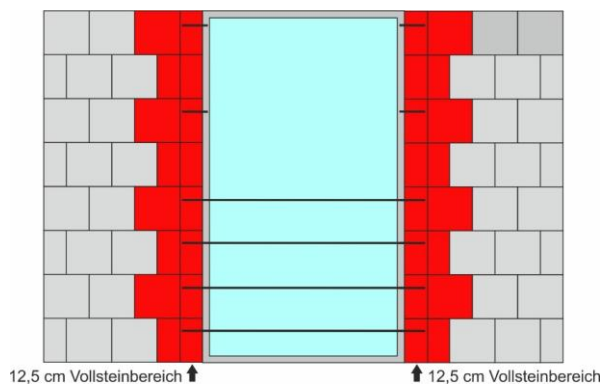
¹ mD: mit Deckel

² Für die Erstellung des statischen Nachweises der Fenster- bzw. Türelemente wurden in Zusammenarbeit mit Fa. Fischer Deutschland Vertriebs GmbH die aufnehmbaren Lasten mithilfe von Zug- und Querkraftversuchen ermittelt.

Einbaubeispiel Kunststofffenster:



Einbaubeispiel Absturzsicherung:



Die tech. Info zum System-Laibungspaket sowie weitere techn. Infos finden Sie unter jasto.de/technische-informationen/

JASTO PLAN PHON



Bild 1, 17,5 cm



Bild 2, 24,0 cm

Artikel	Phon								
Wanddicke	cm	17,5				24,0			
Format	DF	6				8			
Maße	mm	247x175x249				247x240x249			
Bild-Nr.		1				2			
Steifigkeitsklasse		12	12	20	20	12	12	20	20
f _K	N/mm²	6,9		10,0		6,9		10,0	
Rohdichte	kg/dm³	1,8	2,0	2,0	2,2	1,8	2,0	2,0	2,2

Schallschutz DIN 4109	Einschalig R _w ⁽¹⁾ in dB	57,1	58,5	58,5	59,8	61,1	62,5	62,5	61,8 ⁽³⁾
	Zweischalig R' _{w,2} ⁽²⁾ in dB	69,4	70,5	70,5	71,5	72,4	73,4	73,4	74,4
Feuerwiderstandsklasse ⁽⁴⁾	F 120-A					F 180-A			
Zulassung/Norm	Z-17.1-778			Z-17.1-845	Z-17.1-778			Z-17.1-845	

Bedarf je	m ²	16				16			
	m ³	92				66			
Stück je	Palette	60				48			
	Lage	20				16			

DBM Sorte Normal (N)		N	
DBM Bedarf	ca. Ltr/m²	2,1	2,8
	ca. Ltr/m³	11,8	11,8

Art.-Nr.	68264	68274	68284	68544	68364	68374	68384	68594
----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

(1) Bewertetes Direktschalldämm-Maß für einschalige Wände, beidseits mit je 1,0 cm Gips-/Kalkgipsputz

(2) Bewertetes Schalldämm-Maß zweischaliger Haustrennwände mit vollständiger Trennung, je einseitigem Putz (m'=10kg/m²) und flankierenden Bauteilen mit m' > 300 kg/m², inkl. Korrekturwert K.

(3) Nach der Formel für Beton und Betonbausteine $R_w = 30,9 \log (m'_{ges}/m'_0) - 22,2$ [dB]

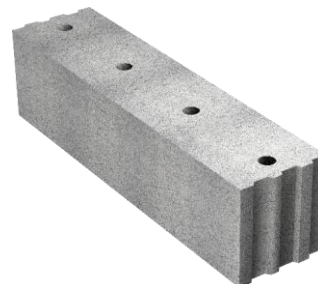
(4) Einstufung gemäß DIN 4102-2 und der jeweiligen abZ/aBG als tragende, raumabschließende Wand (REI) mit einseitiger Brandbelastung



17,5 cm



20,0 cm



24,0 cm

JASTO PLAN PHON



Bild 1, 15,0 cm



Bild 2, 20,0 cm

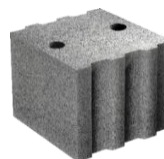


Bild 3, 30,0 cm

Artikel	Phon				
Wanddicke	cm	15,0	20,0		30,0
Format	DF	5	7		10
Maße	mm	247x150x249	247x200x249		247x300x249
Bild-Nr.		1	2		3
Steinfestigkeitsklasse		20	20		20
f _K	N/mm ²	10	10		10
Rohdichte	kg/dm ³	2,0	2,0	2,2	2,0

Schallschutz DIN 4109	Einschallig R _w ⁽¹⁾ in dB	56,6 ⁽³⁾	60,2 ⁽³⁾	61,5 ⁽³⁾	63,4 ⁽⁴⁾	64,7 ⁽⁴⁾
	Zweischallig R' _{w,2} ⁽²⁾ in dB	69,0	71,8	72,7	--	--
Feuerwiderstandsklasse ⁽⁵⁾		F 90-A	F 180-A		F 180-A	F 180-A
Zulassung/Norm		Z-17.1-778				

Bedarf je	m ²	16	16	16	16
	m ³	107	80	54	54
Stück je	Palette	72	60	36	36
	Lage	24	20	12	12

DBM Sorte Normal (N)	N				
DBM Bedarf	ca. Ltr/m ²	1,8	2,4	3,5	3,5
	ca. Ltr/m ³	11,8	11,8	11,8	11,8

Art.-Nr.	68584	20224	20254	30204	30224
----------	-------	-------	-------	-------	-------

(1) Bewertetes Direktschalldämm-Maß für einschalige Wände, beidseits mit je 1,0 cm Gips-/Kalkgipsputz

(2) Bewertetes Schalldämm-Maß zweischaliger Haustrennwände mit vollständiger Trennung, je einseitigem Putz (m'=10kg/m²) und flankierenden Bauteilen mit m' > 300 kg/m², inkl. Korrekturwert K.

(3) Nach der Formel für Leichtbeton $R_w = 30,9 \cdot \lg(m'_{\text{ges}}/m'_0) - 20,2$ für flächenbezogene Masse: 140 kg/m² < m'ges < 480 kg/m²

(4) Nach der Formel für Beton und Betonbausteine $R_w = 30,9 \log(m'_{\text{ges}}/m'_0) - 22,2$ [dB]

(5) Einstufung gemäß DIN 4102-2 und der jeweiligen abZ/aBG als tragende, raumabschließende Wand (REI) mit einseitiger Brandbelastung

JASTO PLAN PHON



Bild 1, 17,5 cm

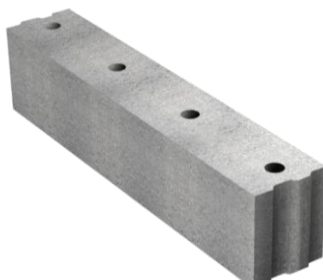


Bild 2, 20,0 cm

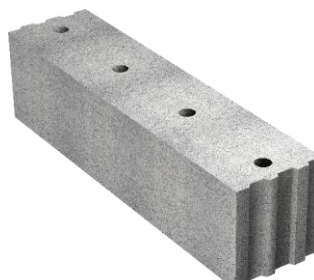


Bild 3, 24,0 cm

Artikel		Quadro Lang					
Wanddicke	cm	17,5		20,0		24,0	
Format	DF	24		28		32	
Maße	mm	997x175x249		997x200x249		997x240x249	
Bild-Nr.		1		2		3	
Steinfestigkeitsklasse		20		20		20	
f _K	N/mm²	10,0		10,0		10,0	
Rohdichte	kg/dm³	2.0	2.2	2.0	2.2	2.0	2.2

Schallschutz DIN 4109	Einschalig R _w ⁽¹⁾ in dB	58,5	59,8	60,2	61,5	62,5	61,8 ⁽³⁾
	Zweischchalig R'w ₂ ⁽²⁾ in dB	70,5	71,5	71,8	72,7	73,4	74,4
Feuerwiderstandsklasse ⁽⁴⁾		F 120-A		F 180-A		F 180-A	
Zulassung/Norm		DIN EN 771-3					

Bedarf je	m ²	4	4	4
	m ³	23	20	16,5
Stück je	Palette	15	15	12
	Lage	5	5	4

DBM Sorte Normal (N)		N		
DBM Bedarf	ca. Ltr/m ²	2,1	2,4	2,8
	ca. Ltr/m ³	11,8	11,8	11,8

Art.-Nr.	64204	64224	62204	62224	63204	63224
----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

- (1) Bewertetes Direktschalldämm-Maß für einschalige Wände, beidseits mit je 1,0 cm Gips-/Kalkgipsputz
 (2) Bewertetes Schalldämm-Maß zweischaliger Haustrennwände mit vollständiger Trennung, je einseitigem Putz (m'=10kg/m²) und flankierenden Bauteilen mit m' > 300 kg/m², inkl. Korrekturwert K.
 (3) Nach der Formel für Beton und Betonbausteine $R_w = 30,9 \log(m'_{\text{ges.}}/m'_0) - 22,2$ [dB]
 (4) Einstufung gemäß DIN 4102-2 und der jeweiligen abZ/aBG als tragende, raumabschließende Wand (REI) mit einseitiger Brandbelastung

Steinversetzgeräte

- für stufenloses Versetzen von JASTO Schalldämmsteinen, z.B. 1 St. Quadro oder bis zu 4 St. Mittelformate/ Arbeitsgang (z.B. von Schulte Transporttechnik)



Kleinkran

(Bitte beachten Sie die Verwendungshinweise des jeweiligen Herstellers sowie die entsprechenden Arbeitssicherheitsvorschriften der BG BAU).



Steingreifzange

JASTO PLAN PHON Kimmsteine / PHON Wärmedämm-Kimmsteine



Bild 1, 6-8 DF

Artikel		Phon Kimmsteine								
Wanddicke	cm	17,5 N+F			20,0 N+F			24,0 N+F		
Format	DF	--	--	6	--	--	7	--	--	8
Maße	mm	497x175x75	497x175x100	497x175x124	497x200x75	497x200x100	497x200x124	497x240x75	497x240x100	497x240x124
Bild-Nr.		1			1			1		
Steinfestigkeitsklasse		20			20			20		
fK	N/mm²	10,0			10			10,0		
Rohdichte	kg/dm³	2,0			2,0			2,0		
Wärmeleitfähigkeit	W/mK	1,40			1,40			1,40		
Feuerwiderstandsklasse ⁽⁴⁾		F 120-A			F 180-A			F 120-A		
Zulassung/Norm		DIN EN 771-3 DIN 20000-403								
Bedarf je	lfdm	2			2			2		
Stück je	Palette	60			60			48		
	Lage	10			10			8		
DBM Sorte Normal (N)		N								
Art.-Nr.		43184	43214	43234	43054	43024	43014	43174	43224	43244



Bild 2, 2 - 4 DF



Bild 3, 6-8 DF

Artikel		PHON Wärmedämm-Kimmsteine								
Wanddicke	cm	11,5	17,5	17,5 N+F		20 N+F		24,0	24,0 N+F	
Format	DF	2	3	6	6	--	7	4	8	8
Maße	mm	249x115x124	249x175x124	497x175x100	497x175x124	497x200x100	497x200x124	249x240x124	497x240x100	497x240x124
Bild-Nr.		2	2	3	3	3	3	2	3	3
Steinfestigkeitsklasse		12	12			12	12	12		
fK	N/mm²	6,9	6,9			6,9	6,9	6,9		
Rohdichte	kg/dm³	1,4	1,4			1,4	1,4	1,4		
Wärmeleitfähigkeit	W/mK	0,31	0,31			0,63	0,63	0,31		
Feuerwiderstandsklasse ⁽⁴⁾		F 90-A	F 120-A			F 120-A	F 120-A	F 180-A		
Zulassung/Norm		DIN EN 771-3 DIN 20000-403								
Bedarf je	lfdm	4	4	2	2	2	2	4	2	2
Stück je	Palette	280	175	80	80	80	80	140	64	64
	Lage	28	35	10	10	10	10	28	8	8
DBM Sorte Normal (N)		N	N			N	N	N		
Art.-Nr.		43104	43114	42154	43154	43044	43034	43134	42164	43164

(1) Bewertetes Direktschalldämm-Maß für einschalige Wände, beidseits mit je 1,0 cm Gips-/Kalkgipsputz

(2) Bewertetes Schalldämm-Maß zweischaliger Haustrennwände mit vollständiger Trennung, je einseitigem Putz ($m' = 10 \text{ kg/m}^2$) und flankierenden Bauteilen mit $m' > 300 \text{ kg/m}^2$, inkl. Korrekturwert K.

(3) Nach der Formel für Beton und Betonbausteine $R_w = 30,9 \log (m'_{\text{ges}} / m'_0) - 22,2 \text{ [dB]}$

(4) Einstufung gemäß DIN 4102-2 und der jeweiligen abZ/aBG als tragende, raumabschließende Wand (REI) mit einseitiger Brandbelastung

JASTO PLAN PHON

ERGÄNZUNGSSTEINE



Bild 1, (2 - 6 DF)



Bild 2, 11,5 cm

Artikel		Standard	Vollstein	Mehrzweck		
Wanddicke	cm	11,5	17,5	24,0	30,0	36,5
Format	DF	2	3	4	5	6
Maße	mm	249x115x124	249x175x124	249x240x124	249x300x124	249x365x124
Bild-Nr.		1	1	1	1	1
Steinfestigkeitsklasse		20	20	20	20	20
f _K	N/mm ²	10	10,0	10,0	10,0	10,0
Rohdichte	kg/dm ³	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0

Feuerwiderstandsklasse ⁽¹⁾	F 180-A	F 90-A	F 120-A	F 180-A	F 120-A
Zulassung/Norm	Z-17.1-778	Z-17.1-778	Z-17.1-778	Z-17.1-778	Z-17.1-778

Bedarf je	m ²	32	32	32	32	32
	m ³	278	183	133	107	88
Stück je	Palette	256	140	112	96	84
	Lage	32	35	28	24	21

DBM Sorte Normal (N)	N	N	N	N	N
DBM Bedarf	ca. Ltr/m ²	--	--	--	--
	ca. Ltr/m ³	--	--	--	--

Art.-Nr.	69004	69024	69394	69044	69414
----------	-------	-------	-------	-------	-------

Bauplatte	11,5
	8
	497x115x249
	2
	20
	10,0
	2,0

F 90-A
Z-17.1-778

8
70
48
16

N
1,3
11,8

68054

zu beachten: JASTO PLAN Steine sind aus Zulassungs- und Gewährleistungsgründen ausschließlich mit dem der jeweiligen Zulassung entsprechenden JASTO Dünnbettmörtel zu verarbeiten.

(1) Einstufung gemäß DIN 4102-2 und der jeweiligen abZ/aBG als tragende, raumabschließende Wand (REI) mit einseitiger Brandbelastung

JASTO PLAN THERM

VBL

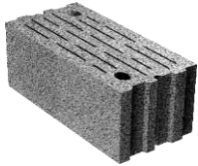


Bild 1, 24,0 cm

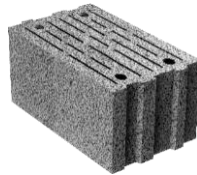


Bild 2, 30,0 cm



Bild 3, 36,5 cm

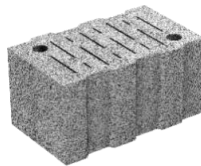


Bild 4, 42,5 cm



Bild 5, 49,0 cm

Wärmeleitfähigkeit		λ _B , W/mK				
		0,10 - SFK 2				
Wanddicke	cm	24,0	30,0	36,5	42,5	49,0
Format	DF	16	20	12	14	16
Maße	mm	497x240x249	497x300x249	247x365x249	247x425x249	247x490x249
Bild-Nr.		1	2	3	4	5
Steinfestigkeitsklasse		2				
f _K	N/mm ²	1,5				
Rohdichte	kg/dm ³	0,50				
U-Wert	W/m ² K	0,37	0,30	0,25	0,22	0,19

Schallschutz DIN 4109	Rw, Bau, Ref in dB	siehe techn. Info Schallschutz (www.jasto.de/kontakt/downloads/technische-Informationen)	
Feuerwiderstandsklasse ⁽¹⁾	F 90-A		
Anzahl Geschosse	2	3	
Zulassung/Norm	Z-17.1-1201		

Bedarf je	m ²	8	8	16	16	16
	m ³	33	27	44	38	33
Stück je	Palette	48	36	60	48	48
	Lage	8	6	12	8	8

DBM Sorte Leicht (L)		L				
DBM Bedarf	ca. Ltr/m ²	2,8	3,5	4,3	5,0	5,8
	ca. Ltr/m ³	11,8	11,8	11,8	11,8	11,8

Art.-Nr.	10604	10614	10814	11254	12004
----------	-------	-------	-------	-------	-------

(1) Einstufung gemäß DIN 4102-2 und der jeweiligen abZ/aBG als tragende, raumabschließende Wand (REI) mit einseitiger Brandbelastung

JASTO PLAN THERM

VBL

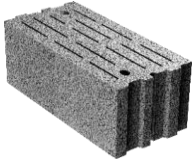


Bild 1, 24,0 cm

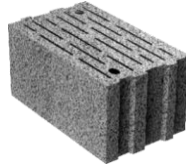


Bild 2, 30,0 cm



Bild 3, 36,5 cm

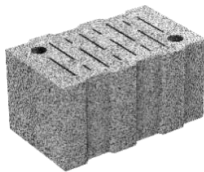
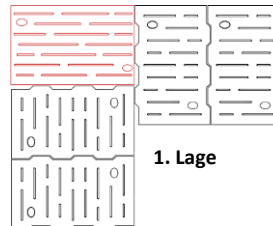
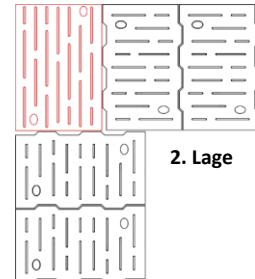


Bild 4, 42,5 cm

Bild 5, 42,5 cm Eckstein



1. Lage



2. Lage

Wärmeleitfähigkeit	λ_B , W/mK	0,11 - SFK 4					0,12 - SFK 4
Wanddicke	cm	24,0	30,0	36,5	42,5		36,5
Format	DF	16	20	12	14	Eckstein	12
Maße	mm	497x240x249	497x300x249	247x365x249	247x425x249	300x425x249	247x365x249
Bild-Nr.		1	2	3	4	5	3
Steinfestigkeitsklasse		4	4	4	4		4
f _K	N/mm ²	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7
Rohdichte	kg/dm ³	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,60
U-Wert	W/m ² K	0,41	0,33	0,28	0,24	--	0,30

Schallschutz	R _w , Bau, Ref	siehe techn. Info Schallschutz (www.jasto.de/kontakt/downloads/technische Informationen)			
DIN 4109	in dB				
Feuerwiderstandsklasse ⁽¹⁾		F 90-A			
Anzahl Geschosse		3	4	5	5
Zulassung/Norm		Z-17.1-1201			

Bedarf je	m ²	8	8	16	16	--	16
	m ³	33	27	44	38	--	44
Stück je	Palette	48	36	60	48	36	60
	Lage	8	6	12	8	6	12

DBM Sorte Leicht (L)		L					L
DBM Bedarf	ca. Ltr/m ²	2,8	3,5	4,3	5,0	5,0	4,3
	ca. Ltr/m ³	11,8	11,8	11,8	11,8	11,8	11,8

Art.-Nr.	10454	10484	10444	10464	10494	10274
----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

(1) Einstufung gemäß DIN 4102-2 und der jeweiligen abZ/aBG als tragende, raumabschließende Wand (REI) mit einseitiger Brandbelastung

JASTO PLAN THERM

VBL

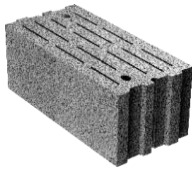


Bild 1, 24,0 cm

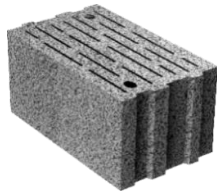


Bild 2, 30,0 cm



Bild 3, 36,5 cm

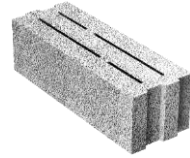


Bild 4, 17,5 cm

Wärmeleitfähigkeit	λ_B , W/mK	0,13 - SFK 2	0,13 - SFK 4			0,14 - SFK 2	0,16 - SFK 4		0,18 - SFK 6
Wanddicke	cm	24,0	24,0	30,0	36,5	17,5	17,5	24,0	36,5
Format	DF	16	16	20	12	12	12	16	12
Maße	mm	497x240x249	497x240x249	497x300x249	247x365x249	497x175x249	497x175x249	497x240x249	247x365x249
Bild-Nr.		1	1	2	3	4	4	1	3
Steinfestigkeitsklasse		2	4			2	4		6
f _K	N/mm ²	1,5	2,7			1,5	2,7		3,8
Rohdichte	kg/dm ³	0,60	0,65	0,65	0,65	0,45	0,55	0,55	0,80
U-Wert	W/m ² K	0,47	0,47	0,39	0,32	0,65	0,73	0,56	0,50

Schallschutz DIN 4109	R _w , Bau, Ref in dB	siehe techn. Info Schallschutz (www.jasto.de/kontakt/downloads/technische Informationen)						
Feuerwiderstandsklasse ⁽¹⁾		F 90-A	F 90-A	F 30-A	F 90-A	--	F 90-A	F 180-A
Anzahl Geschosse		2	3		5	2		5
Zulassung/Norm		Z-17.1-1201	Z-17.1-1201	Z-17.1-1201	Z-17.1-1201	Z-17.1-778	Z-17.1-778	Z-17.1-778

Bedarf je	m ²	8	8	8	16	8	8	8	16
	m ³	33	33	27	44	46	46	33	44
Stück je	Palette	48	48	36	60	60	60	48	60
	Lage	8	8	6	12	10	10	8	12

DBM Sorte Leicht (L)		L	L		L	L		L
DBM Bedarf	ca. Ltr/m ²	2,8	2,8	3,5	4,3	2,1	2,1	2,8
	ca. Ltr/m ³	11,8	11,8	11,8	11,8	11,8	11,8	11,8

Art.-Nr.	10644	10654	71604	69124	20204	25074	71094	69154
----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

(1) Einstufung gemäß DIN 4102-2 und der jeweiligen abZ/aBG als tragende, raumabschließende Wand (REI) mit einseitiger Brandbelastung

UMWELT-PRODUKTDEKLARATION

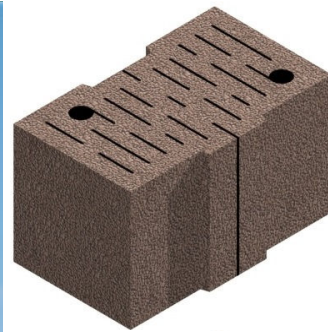
nach /ISO 14025/ und /EN 15804/

Deklarationsinhaber	
Herausgeber	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Programmhalter	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Deklarationsnummer	EPD-BVL-20180110-IAG1-DE
Ausstellungsdatum	04.04.2019
Gültig bis	03.04.2024

Mauersteine aus Leichtbeton aus natürlichen Zuschlägen
- Hohlblock -

Bundesverband Leichtbeton e.V.

www.ibu-epd.com / <https://epd-online.com>



1. Allgemeine Angaben

Bundesverband Leichtbeton e.V.		Mauersteine aus Leichtbeton aus natürlichen Zuschlägen - Hohlblock -	
Programmmhalter IBU - Institut Bauen und Umwelt e.V. Panoramastr. 1 10178 Berlin Deutschland		Inhaber der Deklaration Bundesverband Leichtbeton e.V. Sandkauler Weg 1 56564 Neuwied	
Deklarationsnummer EPD-BVL-20180110-1AG1-DE		Deklariertes Produkt/deklarierte Einheit 1 m³ Mauerstein aus Leichtbeton (Hohlblock)	
Diese Deklaration basiert auf den Produktkategorienregeln: Leichtbeton, 07.2014 (PCR geprüft und zugelassen durch den unabhängigen Sachverständigenrat (SVR))		Gültigkeitsbereich: Die vorliegende Umweltproduktdeklaration repräsentiert Leichtbetonmauersteine der Herstellerfirmen des Bundesverbandes Leichtbeton e.V. Die Ergebnisse der Ökobilanz beziehen sich auf Leichtbetonmauersteine aus natürlichen Zuschlägen der genannten Zusammensetzung. Eine 2017 durchgeführte Datenerhebung erfolgte in zwei Unternehmen des Verbandes. Die Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland.	
Ausstellungsdatum 04.04.2019			
Gültig bis 03.04.2024			
 Prof. Dr.-Ing. Horst J. Bossenmayer (Präsident des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)		Der Inhaber der Deklaration haftet für die zugrundeliegenden Angaben und Nachweise; eine Haftung des IBU in Bezug auf Herstellerinformationen, Ökobilanzdaten und Nachweise ist ausgeschlossen.	
 Dr. Alexander Röder (Geschäftsführer IBU)		Verifizierung Die Europäische Norm /EN 15804/ dient als Kern-PCR Unabhängige Verifizierung der Deklaration und Angaben gemäß /ISO 14025:2010/ ☐ intern ☒ extern	
		 Dr.-Ing. Wolfram Trinius, Unabhängige/r Verifizierer/in vom SVR bestellt	

2. Produkt

2.1 Produktbeschreibung/Produktdefinition

Die genannten Produkte sind unbewehrte Bauteile oder Elemente unterschiedlicher Formate und Größen aus handwerksporigem Leichtbeton. Der Leichtbeton wird hergestellt aus natürlichen Gesteinskörnungen (Zuschlägen), Wasser und hydraulischen Bindemitteln (Zement).

Bei dieser EPD handelt es sich um eine Herstellergruppen- Deklaration eines typischen oder repräsentativen Produktes, das ein spezifisches Produkt beschreibt.

Für das Inverkehrbringen des Produkts in der EU/EFTA (mit Ausnahme der Schweiz) gilt die Verordnung (EU) Nr. 305/2011 /CPR/. Das Produkt benötigt eine Leistungserklärung unter Berücksichtigung der /DIN EN 771-3:2015-11/ und die CE-Kennzeichnung.

Für die Verwendung gelten die jeweiligen nationalen Bestimmungen, in Deutschland die:

- /DIN V 20000-403:2005-06/

- /DIN V 18151-100/, /DIN V 18152-100/, DIN V 1853-100
- Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassungen/ Bauartgenehmigungen der jeweiligen Hersteller

2.2 Anwendung

Leichtbetonmauersteine werden als unbewehrte Bausteine für gemauerte, monolithische, tragende und nichttragende Wände verwendet.

2.3 Technische Daten

Es gelten die Leistungswerte des Produkts entsprechend der Leistungserklärung in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale gemäß / DIN EN 771-3:2015-11/.

Freiwillige Angaben für das Produkt: /DIN V 20000-403:2005-06/ und /DIN EN 771-3/ (Nicht Bestandteil der CE-Kennzeichnung).

Bautechnische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Rohdichte nach /DIN EN 772-13/	450-2000	kg/m ³
Druckfestigkeit nach /DIN EN 772-1/	1,6-48	N/mm ²
Elastizitätsmodul	1200-36000	N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit nach /DIN EN 1745/	≥0,09	W/(mK)
Ausgleichsfeuchtegehalt 23 °C, 80 % Luftfeuchte	≤4,5	M.-%
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl nach /DIN 4108-4/	5/10	
Brandschutz nach /DIN 4102/	A1	

Sonstige bauphysikalische Eigenschaften:

Verformungskennwerte gem. /DIN EN 1996/NA/

Bewertetes Schalldämmmaß gemäß Einstufung der Steinrohichte nach der jeweilig gültigen Massekurve der /DIN 4109/.

2.4 Lieferzustand

Mauersteine in unterschiedlichen Formaten und Größen je nach Anwendung.
Übliche Steinformate: 2DF, 8DF, 10DF, 12DF, 16DF, 20DF

2.5 Grundstoffe/Hilfsstoffe

Vollblock Hbl RDK 0,8

Bezeichnung	Wert	Einheit
Bims	77	M.-%
Zement	11	M.-%
Flugasche	1	M.-%
Basalt	11	M.-%

Bims/Basalt: Natürliche Rohstoffe vulkanischen Ursprungs, die im Tagebau abgebaut und dann weiter aufbereitet werden, z.B. zu Waschbims.

Zement: Gem. /DIN EN 197-1/; Zement dient als Bindemittel und wird vorwiegend aus Kalkstein und Ton hergestellt. Die natürlichen Rohstoffe werden gebrannt und anschließend gemahlen.

Flugasche: Fällt bei Abscheidung von staubartigen Partikeln aus Rauchgasen von Kohlefeuerungen an und wird als mineralische Bindemittelkomponente bei der Betonherstellung verwendet.

2.6 Herstellung

Den natürlichen Leichtzuschlägen (Bims/Basalt) wird Zement als Bindemittel zugesetzt. Zusätzlich kommen Zusatzstoffe wie Pigment, die keine Auswirkungen auf die bautechnischen Betoneigenschaften haben hinzu. Im Werk werden die Zuschläge je nach Art, Schüttdichte und Korngröße in Silos gelagert oder auf dem Freigelände getrennt zwischengelagert. Das Bindemittel sowie Zusatzstoffe werden in Silos gelagert.

Die dosierten Zuschläge werden zunächst aus den Silos abgezogen und trocken mit dem Bindemittel vorgemischt. Danach wird die Mischung, unter Zufügung von Wasser, zu einem plastisch verformbaren Leichtbeton gemischt.

Die Leichtbetonmasse wird mittels Füllwagen in die Steinformen aus Stahl gefüllt. Die Steinformen erhalten, je nach Anforderung, Kerne für Schlitzte oder Kammern. Anschließend werden die Steine mittels Auflast und Vibration verdichtet und von der Form gelöst. Die entschalteten Steine werden auf Paletten geladen und zum Erhärten in ein Trocken-Hochregallager transportiert, wo sie nach 24 – 36 Std. eine Festigkeit erreichen, die es zulässt, die Steine für die Kommissionierung zu verpacken. Zur vollständigen Aushärtung lagern die Steine, witterungsbeständig verpackt, mindestens 28 Tage auf einem Lagerplatz bis sie zur Baustelle ausgeliefert werden.

2.7 Umwelt und Gesundheit während der Herstellung

Gesundheitsschutz

Mit Feinstaubbelastung ist nicht zu rechnen, da die Feinstaubgehalte des Produkts deutlich unter der Zulässigkeitsgrenze von 6 mg/m³ Luft liegen. Während des gesamten Herstellungsprozesses werden folgende Maßnahmen zum Gesundheitsschutz ausgeführt:

- Entstaubungsanlage bei Zementsilos
- Pflastern oder Asphaltieren der Lagerplätze bzw. Beregnung

Umweltschutz

Der Produktionsprozess der Steinherstellung verläuft abwasserfrei.

2.8 Produktverarbeitung/Installation

Die Verarbeitung von Leichtbetonmauersteinen erfolgt in der Regel manuell. Bei Bauteilen mit einer Masse über 25 kg sind Hebwerkzeuge notwendig. Das Zerteilen von Bauteilen erfolgt mit Steinsägen oder von Hand mit Hartmetall-Sägen.

Die Verbindung der Bauteile miteinander sowie ggf. mit anderen genormten Stoffen erfolgt mit Normal- und Leichtmörtel nach /DIN EN 1996/NA/, mit Dünnbettmörtel oder als Trockenmauerwerk nach Zulassung. Die Leichtbetonsteine können verputzt, beschichtet oder mit einem Anstrich versehen werden. Bei der Herstellung der Mauersteine aus Leichtbeton sind die üblichen Arbeitsschutzmaßnahmen der Berufsgenossenschaft zum Schutz der Gesundheit zu treffen.

Während der Verarbeitung des Bauprodukts sind keine besonderen Maßnahmen zum Schutz der Umwelt zu treffen. Bei der Auswahl konstruktiv notwendiger Zusatzprodukte ist darauf zu achten, dass diese die beschriebenen Eigenschaften der Umweltverträglichkeit der genannten Bauprodukte nicht nachteilig beeinflussen.

2.9 Verpackung

Für den Transport der Leichtbetonmauersteine werden Verpackungsmaterialien wie Polyethylenfolien und Holz-Transportpaletten verwendet.

2.10 Nutzungszustand

Wie unter Punkt 2.6 Herstellung ausgeführt bestehen die Leichtbetonmauersteine aus natürlichen Rohstoffen (Bims, Basalt) sowie Zement. Die Rohstoffe sind lagerungsbedingt erdfeucht oder witterungsbedingt nass.

Im Nutzungszustand ändert sich die Zusammensetzung nicht. Es bestehen demnach keine Gefahren durch toxische Gase, Explosion, o.a.

2.11 Umwelt & Gesundheit während der Nutzung

Die natürliche ionisierende Strahlung der Leichtbetonsteine ist äußerst gering und gesundheitlich unbedenklich (vgl. 7.1 Radioaktivität).

2.12 Referenz-Nutzungsdauer

Leichtbeton verändert sich nach Verlassen des Werks nach den Verformungskennwerten gemäß /DIN EN 1996/NA/.

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung ist er unbegrenzt beständig.

2.13 Außergewöhnliche Einwirkungen

Brand

Im Brandfall können keine toxischen Gase und Dämpfe entstehen. Die genannten Produkte erfüllen nach /DIN 4102/ die Anforderungen der Baustoffklasse A 1, "nicht brennbar". Feuerwiderstandsklassen von F 30-A bis F 180-A werden erreicht.

Brandschutz

Bezeichnung	Wert
Baustoffklasse	A1
Feuerwiderstandsklasse	F 30-A bis F180-A

Wasser

Unter Wassereinwirkung (z. B. Hochwasser) reagiert Leichtbeton neutral. Es werden keine Stoffe

ausgewaschen, die wassergefährdend sein können. (vgl. 7.2 Auslaugverhalten)

Mechanische Zerstörung

Es bestehen keine Gefahren durch austretende toxische Gase oder durch ein Splintern.

2.14 Nachnutzungsphase

Gebäude aus Leichtbetonelementen können in einfacher Weise zurückgebaut werden. Leichtbeton überdauert die Nutzungszeit der daraus errichteten Gebäude. Nach dem Rückbau derartiger Gebäude können die Materialien deshalb aufbereitet, klassiert, bewertet (Umweltverträglichkeit, Baustoffkennwerte, Gleichmäßigkeit) und erneut verwendet werden.

2.15 Entsorgung

Sortenreine Beton- und Leichtbetonreste können von den Herstellern zurückgenommen und wieder- bzw. weiterverwertet werden. Dies wird für Produktionsbruch bereits seit Jahrzehnten praktiziert. Dieses Material wird als Zuschlag bzw. Gesteinskörnung in der Produktion verwendet. Bauschutt und Produktionsausschuss sollten gemischt aufbereitet werden, damit gleichmäßige Eigenschaften des Recyclingmaterials erzielt werden. Das Recyclingmaterial sollte den natürlichen Anforderungen der Stoffnormen des zu ersetzenden Rohstoffs entsprechen. Weiterhin wird Recyclingmaterial für den Straßen- und Wegebau genutzt.

Abfallcode nach europäischem Abfallverzeichnis: 10 13 14 - Betonabfälle und Betonschlamm

2.16 Weitere Informationen

www.leichtbeton.de

3. LCA: Rechenregeln

3.1 Deklarierte Einheit

Die Deklaration bezieht sich auf die Herstellung von einem Kubikmeter (1 m³) Mauerstein aus Leichtbeton (Hbl) hergestellt aus Zuschlägen der genannten Zusammensetzung.

Deklarierte Einheit

Bezeichnung	Wert	Einheit
Deklarierte Einheit	1	m³
Dichte (Mittelwert)	800	kg/m³
Umrechnungsfaktor zu 1 kg	0,00125	-

3.2 Systemgrenze

Typ der EPD: Wiege-bis-Werkstor

Die gewählten Systemgrenzen umfassen die Herstellung der Leichtbetonmauersteine einschließlich der Rohstoffgewinnung bzw. der Verarbeitung zu Zuschlagsstoffen bis zum versandfertigen Produkt beim Verlassen des Werkstors (cradle to gate). Ebenfalls eingeschlossen ist die Herstellung der weiteren Roh- und Hilfsstoffe. Alle Herstellungsprozesse der Vorprodukte wurden einbezogen. Die Vorprodukte wurden entsprechend den genannten Rezepturen für die Leichtbetonsteine identifiziert.

Im Einzelnen wurden folgende Prozesse einbezogen:

- Bereitstellung aller Einsatzstoffe (Vorprodukte)
- Herstellaufwendungen (Energie, Abfall, Emissionen)
- Energiebereitstellung

Das Nutzungs- und Entsorgungsstadium der genannten Produkte sind in dieser Studie nicht berücksichtigt und müssen für eine Bewertung im Kontext des Gebäudes ergänzt werden.

Transporte vom Werkstor zur Baustelle sind nicht in die Bilanz einbezogen.

Der Produktionsstandort befindet sich in Deutschland. Demnach wird der Strom-Mix für Deutschland mit dem Bezugsjahr 2014 verwendet.

3.3 Abschätzungen und Annahmen

Nicht für alle Rohstoffe oder Vorprodukte liegen in der GaBi 8-Datenbank Datensätze vor. Für einige Stoffe wurden die Prozesse mit in Herstellung und Umweltauswirkung ähnlichen Vorprodukten abgeschätzt. Für Basalt wurde der Datensatz: *DE: Lava Körnung* verwendet. Ebenfalls wurde aufgrund ihrer marginalen Menge (Beitrag an den Kategorien der Umweltwirkungen und Ressourceneinsatz weit

unter 1 %) wurde die Verpackung (PE-Folie) nicht mit bilanziert.

Als Hilfsstoff wird ein Farbstoff eingesetzt, der aufgrund seiner Eigenschaften und geringen Menge (weit unter 1 % in Bezug auf die Gesamtmasse) keinen Einfluss auf die bautechnischen Eigenschaften des Leichtbetons hat und somit nicht bilanziert wurde.

3.4 Abschneideregeln

Es wurden alle Daten aus der Betriebsdatenerhebung, d.h. alle nach Rezeptur eingesetzten Ausgangsstoffe (mit Ausnahme, die unter 3.3 aufgezählten Stoffe) eingesetzte Energie, der interne Kraftstoffverbrauch sowie der Stromverbrauch, alle direkten Produktionsabfälle sowie alle zur Verfügung stehenden Emissionsmessungen in der Bilanzierung berücksichtigt. Für alle berücksichtigten In- und Outputs wurden Annahmen zu den Transportaufwendungen getroffen. Es kann davon ausgegangen werden, dass die vernachlässigten Prozesse weniger als jeweils 5 % zu den berücksichtigten Wirkungskategorien beigetragen hätten.

3.5 Hintergrunddaten

Zur Modellierung des Lebenszyklusses für die Herstellung von Mauersteinen aus Leichtbeton wurde das von der Thinkstep AG entwickelte Software-System zur Ganzheitlichen Bilanzierung "GaBi 8" eingesetzt /GaBi 8/. Alle für die Herstellung relevanten Hintergrund-Datensätze wurden aus der Datenbank der Software GaBi 8 entnommen. Die dazugehörigen Mengenangaben wurden durch den Bundesverband Leichtbeton e.V. zur Verfügung gestellt. Alle maßgeblichen Datensätze im Zusammenhang mit der Herstellung von Leichtbetonmauersteinen wie der Strom-Mix (DE), eingesetzte Energieträger sind in der GaBi 8 Dokumentation zu finden /GaBi 8 Doku 2018/.

3.6 Datenqualität

Der Revisionszeitpunkt der Hintergrunddaten liegt weniger als 10 Jahre zurück. Die Daten sind

repräsentativ für Leichtbetonmauersteine produziert von den Mitgliedsfirmen des Bundesverbands Leichtbeton e.V.

3.7 Betrachtungszeitraum

Die Datengrundlage der vorliegenden Ökobilanz beruht auf aktuellen Datenaufnahmen, durchgeführt in den Werken der Hersteller innerhalb des Bundesverbands Leichtbeton e.V. aus dem Jahr 2017. Diese Werke sind repräsentativ für die Herstellerwerke von Leichtbetonmauersteinen innerhalb des Bundesverband Leichtbeton e.V.

3.8 Allokation

Als Allokation wird die Zuordnung der Input- und Outputflüsse eines Ökobilanzmoduls auf das untersuchte Produktsystem und weitere Produktsysteme verstanden /ISO 14040/. Relevante Allokationen mussten für die untersuchten Produkte in der vorliegenden Ökobilanz für die herstellereigenen Prozesse nicht vorgenommen werden. Die Mehrzahl Werksdaten der Herstellerfirmen beziehen sich ausschließlich auf das deklarierte Produkt Leichtbetonmauersteine.

Die Zuordnung der Stromverbräuche für bspw. Mischer, Pumpen, Härtung, etc. zu den konkreten Produkten, wird über die Aufteilung des gesamten Stromverbrauchs im Werk während der Herstellung alloziert. Maßgeblich ist hier der Anteil der Produktionsmengen der hier betrachteten Mauersteine am Gesamtstromverbrauch.

3.9 Vergleichbarkeit

Grundsätzlich ist eine Gegenüberstellung oder die Bewertung von EPD Daten nur möglich, wenn alle zu vergleichenden Datensätze nach /EN 15804/ erstellt wurden und der Gebäudekontext, bzw. die produktspezifischen Leistungsmerkmale, berücksichtigt werden.

Aus der /GaBi- Datenbank 2018/, Servicepack 34, stammen die Hintergrunddaten.

4. LCA: Szenarien und weitere technische Informationen

Betrachtet wurden die Lebenszyklusabschnitte A1-A3, also von der Rohstoffgewinnung über die Transporte bis zur Herstellung.

Weitere Szenarien wurden nicht deklariert.

Referenz Nutzungsdauer

Bezeichnung	Wert	Einheit
Lebensdauer (nach /BBSR/)	> 50	a
Lebensdauer nach Angabe Hersteller	> 50	a

5. LCA: Ergebnisse

Für die Berechnungen wurden die CML- Charakterisierungsfaktoren (Version Januar 2016) verwendet.

ANGABE DER SYSTEMGRENZEN (X = IN ÖKOBILANZ ENTHALTEN; MND = MODUL NICHT DEKLARIERT)

Produktionsstadium			Stadium der Errichtung des Bauwerks		Nutzungsstadium							Entsorgungsstadium				Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenze
Rohstoffversorgung	Transport	Herstellung	Transport vom Hersteller zum Verwendungsort	Montage	Nutzung / Anwendung	Instandhaltung	Reparatur	Ersatz	Erneuerung	Energieeinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Wassereinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Rückbau / Abriss	Transport	Abfallbehandlung	Beseitigung	Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- oder Recyclingpotenzial
A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
X	X	X	MND	MND	MND	MND	MNR	MNR	MNR	MND	MND	MND	MND	MND	MND	MND

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ UMWELTAUSWIRKUNGEN: 1 m³ Leichtbetonmauerstein Hbl

Parameter	Einheit	A1-A3
Globales Erwärmungspotenzial	[kg CO ₂ -Äq.]	6,36E+1
Abbau Potenzial der stratosphärischen Ozonschicht	[kg CFC11-Äq.]	3,28E-8
Versauerungspotenzial von Boden und Wasser	[kg SO ₂ -Äq.]	1,07E-1
Eutrophierungspotenzial	[kg (PO ₄) ³ -Äq.]	1,07E-1
Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon	[kg Ethen-Äq.]	1,03E-2
Potential für die Verknappung von abiotischen Ressourcen - nicht fossile Ressourcen	[kg Sb-Äq.]	1,05E-4
Potenzial für den abiotischen Abbau fossiler Brennstoffe	[MJ]	2,80E+2

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ RESSOURCENEINSATZ: 1 m³ Leichtbetonmauerstein Hbl

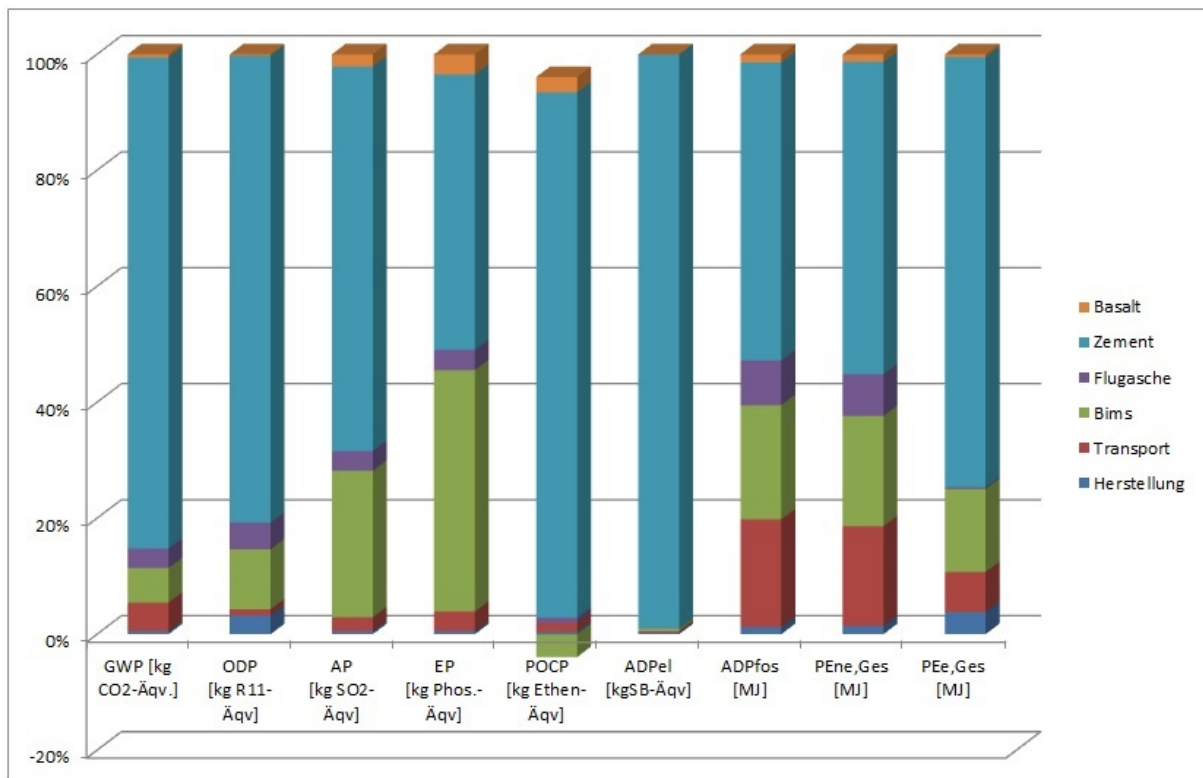
Parameter	Einheit	A1-A3
Erneuerbare Primärenergie als Energieträger	[MJ]	3,20E+1
Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung	[MJ]	0,00E+0
Total erneuerbare Primärenergie	[MJ]	3,20E+1
Nicht-erneuerbare Primärenergie als Energieträger	[MJ]	3,05E+2
Nicht-erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung	[MJ]	0,00E+0
Total nicht erneuerbare Primärenergie	[MJ]	3,05E+2
Einsatz von Sekundärstoffen	[kg]	0,00E+0
Erneuerbare Sekundärbrennstoffe	[MJ]	0,00E+0
Nicht-erneuerbare Sekundärbrennstoffe	[MJ]	0,00E+0
Einsatz von Süßwasserressourcen	[m³]	1,96E+1

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ OUTPUT-FLÜSSE UND ABFALLKATEGORIEN:

1 m³ Leichtbetonmauerstein Hbl

Parameter	Einheit	A1-A3
Gefährlicher Abfall zur Deponie	[kg]	0,00E+0
Entsorgter nicht gefährlicher Abfall	[kg]	1,48E+2
Entsorgter radioaktiver Abfall	[kg]	8,56E-3
Komponenten für die Wiederverwendung	[kg]	0,00E+0
Stoffe zum Recycling	[kg]	0,00E+0
Stoffe für die Energierückgewinnung	[kg]	0,00E+0
Exportierte elektrische Energie	[MJ]	0,00E+0
Exportierte thermische Energie	[MJ]	0,00E+0

6. LCA: Interpretation



6.1 Treibhauspotential (GWP)

Das Treibhauspotential wird durch die Aufwendungen zur Herstellung des Zements dominiert. Eine sekundäre Rolle nehmen der Transport und der eingesetzte Bims ein.

6.2 Ozonabbaupotential (ODP)

Das Ozonabbaupotential wird durch die Aufwendungen zur Herstellung des Zements dominiert. Weitere Einflussgrößen stellen die Zuschläge dar.

6.3 Versauerungspotential (AP)

Das Versauerungspotential wird durch die Zementherstellung sowie durch den eingesetzten Bims dominiert.

6.4 Überdüngungspotential (EP)

Das Überdüngungspotential wird in erster Linie von dem eingesetzten Bims und die Herstellung des Zements stark beeinflusst.

6.5 Photochemisches Oxidantienbildungspotential (POCP)

Das Photochemische Oxidantienbildungspotenzial entsteht überwiegend bei der Herstellung des Zements und hier insbesondere durch die Klinkerherstellung im Zementwerk.

6.6 Abiotisches Ressourcenpotential nicht fossil und fossil (ADPe, ADPf)

Der Verbrauch an Ressourcen wird durch die Prozesse der Zementherstellung, Bims und den Transport geprägt.

6.7 Primärenergie

Der Verbrauch an Primärenergie wird durch die Prozesse Energieverbrauch während der Rohstoffgewinnung, der Zementherstellung und vom Transport dominiert.

6.8 Abfälle

Im Rahmen der Produktion fallen nur geringfügige Abfallmengen an. Die überwiegende Anzahl von Abfällen begründet sich aus den Vorketten der Rohstoffe. Dabei entstehen überwiegend nicht gefährliche Abfälle. Die radioaktiven Abfälle entstehen im Rahmen der Produktion der elektrischen Energie.

Zusammenfassend zeigt sich, dass die Aufwendungen zur Herstellung des Zements, speziell die Herstellung des Zementklinkers, sowie der eingesetzte Bims alle relevanten Wirkungskategorien stark beeinflussen.

7. Nachweise

7.1 Radioaktivität

Messstelle: Radioaktivitätsmessstelle der TÜV Süd Industrie Service GmbH Energie und Systeme, Strahlenmesslabor in München, Messungsdatum: 06/2017

Messverfahren: Messungen des Nuklidgehalts in Bq/kg für Ra-226, Th-232, K-40, U-235+, U-238+

Ergebnis: Folgende Ergebnisse für den Nuklidgehalt in Bq/kg wurden für Kalium-40, Radium-226, Thorium-

232, U-235+, U-238+ ermittelt (Minimal-Maximal-Wert in Klammer).

- Kalium-40: 1015 +- 44 (1100) Bq/kg
- Radium-226: 67+- 19 (104) Bq/kg
- Thorium-232: 108+-3 (114) Bq/kg
- U-235+: 5,7 +-1 (7,6) Bq/kg
- U-238+ 82+-8 (96) Bq/kg

Eine radioaktive Aktivität der deklarierten Mauersteine resultiert in erster Linie aus den mineralischen Grundstoffen. Diese enthalten geringe Mengen an natürlichen radioaktiven Stoffen /Keller 2007/. Die Messungen zeigen, dass die natürliche Radioaktivität von Leichtbetonsteinen aus radiologischer Sicht einen uneingeschränkten Einsatz dieses Baustoffes erlaubt. /Keller/

7.2 Auslaugung/Messung des Auslaugverhaltens (Eluat-Herstellung) nach /DIN 38414/

Messstelle: MPVA Neuwied GmbH

Messverfahren: Materialprüfungs- und Versuchsanstalt Neuwied, Untersuchung des Auslaugverhaltens sowie Untersuchung des Feststoffs hinsichtlich diverser chemischer Parameter, u.a. nach /DIN 38414/, DEV S4, 2009.

Ergebnis: Leichtbetonmauersteine bestehen aus fest gebundenen Inhaltsstoffen. Der Anteil abschlämmbarer Bestandteile liegt bei ca. 3-8 Gew.-% und der Anteil der wasserlöslichen Salze liegt unter 0,1 Gew.-%. Emissionen von Lösungen oder Emulsionen sind aufgrund vollständiger wasserfester Bindung der Inhaltsstoffe nicht möglich. Gefährdungen für Wasser, Luft und Boden können nicht entstehen /MPVA 2009/.

8. Literaturhinweise

/DIN 38414:2017-01/

Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Schlamm und Sedimente

/Auslaugverhalten MPVA 2009/

Messstelle: MPVA Neuwied GmbH, Prüfbericht: 20/1158/06

/IBU 2016/

IBU (2016):Allgemeine EPD-Programmanleitung des Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU). Version 1.1, Institut Bauen und Umwelt e.V., Berlin.

/ISO 14025/

DIN EN /ISO 14025:2011-10/, Umweltkennzeichnungen und -deklarationen - Typ III Umweltdeklarationen - Grundsätze und Verfahren.

/EN 15804/

/EN 15804:2012-04+A1 2013/, Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltproduktdeklarationen - Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte.

/CPR (EU): 2013-07, Nr. 305/2011/

Bauproduktenverordnung

/DIN EN 771-3:2015-11/

Festlegungen für Mauersteine - Teil 3: Mauersteine aus Beton (mit dichten und porigen Zuschlägen).

/DIN V 20000-403:2005-06/

Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 403: Regeln für die Verwendung von Mauersteinen aus Beton nach DIN EN 771-3:2005-05

/DIN V 18151-100:2005-10/

Hohlblöcke aus Leichtbeton - Teil 100: Hohlblöcke mit besonderen Eigenschaften.

/DIN V 18152-100:2005-10/

Vollsteine und Vollblöcke aus Leichtbeton - Teil 100: Vollsteine und Vollblöcke mit besonderen Eigenschaften.

/DIN V 18153-100:2005-10/

Mauersteine aus Beton (Normalbeton)- Teil 100: Mauersteine mit besonderen Eigenschaften

/DIN EN 772-1:2016-05/

Prüfverfahren für Mauersteine - Teil 1: Bestimmung der Druckfestigkeit

/DIN EN 771-3:2015-11/

Festlegungen für Mauersteine - Teil 3: Mauersteine aus Beton (mit dichten und porigen Zuschlägen)

/DIN EN 772-13:2000-09/

Prüfverfahren für Mauersteine- Teil 13: Bestimmung der Netto- und Brutto- Trockenrohdichte von Mauersteinen (außer Natursteinen)

/DIN EN 772-6:2002-02/

Prüfverfahren für Mauersteine - Teil 6: Bestimmung der Biegezugfestigkeit von Mauersteinen aus Beton

/DIN EN 1745:2012-07/

Mauerwerk und Mauerwerksprodukte- Verfahren zur Bestimmung von wärmeschutztechnischen Eigenschaften

/DIN 4108-4:2017-03/

Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden- Teil 4: Wärme- und feuchteschutztechnische Bemessungswerte

/DIN 4102:1998-05/

Brandverhalten von Baustoffen

/DIN EN 1996/NA:2012/

Nationaler Anhang- National festgelegte Parameter- Eurocode 6

/DIN 4109:2018-01/

Schallschutz im Hochbau

/Keller, 2007/

Keller, G.: Radioaktivitätsmessstelle der Universität des Saarlandes: Ergebnisbericht Nr. KB 22/07 über Untersuchungen, Bewertung und gutachterliche

Stellungnahme zur Radioaktivität von
Leichtbetonsteinen, Homburg, 2007

/ISO 14040:2006-07/

Umweltmanagement-Ökobilanz- Grundsätze und
Rahmenbedingungen

/DIN EN 197-1:2011-11/

Zement - Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen
und Konformitätskriterien von Normalzement

/GaBi Software:/

GaBi 8: Software und Datenbank zur Ganzheitlichen

Bilanzierung. LBP, Universität Stuttgart und thinkstep
AG, 2018.

/GaBi Dokumentation/

GaBi 8: Dokumentation der GaBi 8-Datensätze der
Datenbank zur Ganzheitlichen Bilanzierung. LBP,
Universität Stuttgart und thinkstep AG, 2018.
<http://documentation.gabi-software.com/>

/BBSR/

Bundesamt für Bau-, Stadt- und Raumforschung

/Europäischer Abfallcode EAV/

Abfallcode nach europäischem Abfallverzeichnis EAV

**Herausgeber**

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Panoramastr. 1
10178 Berlin
Deutschland

Tel +49 (0)30 3087748- 0
Fax +49 (0)30 3087748- 29
Mail info@ibu-epd.com
Web www.ibu-epd.com

**Programmhalter**

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Panoramastr. 1
10178 Berlin
Deutschland

Tel +49 (0)30 3087748- 0
Fax +49 (0)30 3087748- 29
Mail info@ibu-epd.com
Web www.ibu-epd.com

**Ersteller der Ökobilanz**

LCEE - Life Cycle Engineering Experts
GmbH
Berliner Allee 58
64295 Darmstadt
Germany

Tel +49 6151 1309860
Fax -
Mail t.mielecke@lcee.de
Web www.lcee.de

**Inhaber der Deklaration**

Bundesverband Leichtbeton e. V.
Sandkauler Weg 1
56564 Neuwied
Germany

Tel +49-26 31 - 2 22 27
Fax +49-26 31 - 3 13 36
Mail info@leichtbeton.de
Web www.leichtbeton.de

UMWELT-PRODUKTTDEKLARATION

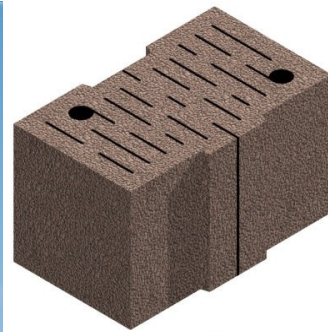
nach /ISO 14025/ und /EN 15804/

Deklarationsinhaber	
Herausgeber	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Programmhalter	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Deklarationsnummer	EPD-BVL-20180109-IAG1-DE
Ausstellungsdatum	04.04.2019
Gültig bis	03.04.2024

Mauersteine aus Leichtbeton aus natürlichen Zuschlägen
- Vollblock leicht -

Bundesverband Leichtbeton e.V.

www.ibu-epd.com / <https://epd-online.com>



1. Allgemeine Angaben

Bundesverband Leichtbeton e.V.		Mauersteine aus Leichtbeton aus natürlichen Zuschlägen - Vollblock leicht -	
Programmhalter IBU - Institut Bauen und Umwelt e.V. Panoramastr. 1 10178 Berlin Deutschland		Inhaber der Deklaration Bundesverband Leichtbeton e.V. Sandkauler Weg 1 56564 Neuwied	
Deklarationsnummer EPD-BVL-20180109-IAG1-DE		Deklariertes Produkt/deklarierte Einheit 1 m³ Mauerstein aus Leichtbeton (Vollblock leicht)	
Diese Deklaration basiert auf den Produktkategorienregeln: Leichtbeton, 07.2014 (PCR geprüft und zugelassen durch den unabhängigen Sachverständigenrat (SVR))		Gültigkeitsbereich: Die vorliegende Umweltproduktdeklaration repräsentiert Leichtbetonmauersteine der Herstellerfirmen des Bundesverbandes Leichtbeton e.V. Die Ergebnisse der Ökobilanz beziehen sich auf Leichtbetonmauersteine aus natürlichen Zuschlägen der genannten Zusammensetzung. Eine 2017 durchgeführte Datenerhebung erfolgte in zwei Mitgliedsunternehmen des Verbandes. Die Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland.	
Ausstellungsdatum 04.04.2019		Der Inhaber der Deklaration haftet für die zugrundeliegenden Angaben und Nachweise; eine Haftung des IBU in Bezug auf Herstellerinformationen, Ökobilanzdaten und Nachweise ist ausgeschlossen.	
Gültig bis 03.04.2024		Verifizierung Die Europäische Norm /EN 15804/ dient als Kern-PCR Unabhängige Verifizierung der Deklaration und Angaben gemäß /ISO 14025:2010/ ☐ intern ☒ extern	
 Prof. Dr.-Ing. Horst J. Bossenmayer (Präsident des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)		 Dr.-Ing. Wolfram Trinius, Unabhängige/r Verifizierer/in vom SVR bestellt	
 Dr. Alexander Röder (Geschäftsführer IBU)			

2. Produkt

2.1 Produktbeschreibung/Produktdefinition

Die genannten Produkte sind unbewehrte Bauteile oder Elemente unterschiedlicher Formate und Größen aus handwerksporigem Leichtbeton. Der Leichtbeton wird hergestellt aus natürlichen Gesteinskörnungen (Zuschlägen), Wasser und hydraulischen Bindemitteln (Zement).

Bei dieser EPD handelt es sich um eine Herstellergruppen- Deklaration eines typischen oder repräsentativen Produktes, das ein spezifisches Produkt beschreibt.

Für das Inverkehrbringen des Produkts in der EU/EFTA (mit Ausnahme der Schweiz) gilt die Verordnung (EU) Nr. 305/2011 /CPR/. Das Produkt benötigt eine Leistungserklärung unter Berücksichtigung der /DIN EN 771-3:2015-11/ und die CE-Kennzeichnung.

Für die Verwendung gelten die jeweiligen nationalen Bestimmungen, in Deutschland die:

- /DIN V 20000-403:2005-06/

- /DIN V 18151-100/, /DIN V 18152-100/, DIN V 18153-100
- Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassungen/ Bauartgenehmigungen der jeweiligen Hersteller

2.2 Anwendung

Leichtbetonmauersteine werden als unbewehrte Bausteine für gemauerte, monolithische, tragende und nichttragende Wände verwendet.

2.3 Technische Daten

Es gelten die Leistungswerte des Produkts entsprechend der Leistungserklärung in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale gemäß / DIN EN 771-3:2015-11/.

Freiwillige Angaben für das Produkt: /DIN V 20000-

403:2005-06/ und /DIN EN 771-3/ (Nicht Bestandteil der CE-Kennzeichnung).

Bautechnische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Rohdichte nach /DIN EN 772-13/	450-2000	kg/m ³
Druckfestigkeit nach /DIN EN 772-1/	1,6-48	N/mm ²
Elastizitätsmodul	1200-36000	N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit nach /DIN EN 1745/	≥0,09	W/(mK)
Ausgleichsfeuchtegehalt 23 °C, 80 % Luftfeuchte	≤4,5	M.-%
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl nach /DIN 4108-4/	5/10	
Brandschutz nach /DIN 4102/	A1	

Sonstige bauphysikalische Eigenschaften:

Verformungskennwerte gem. /DIN EN 1996-NA/

Bewertetes Schalldämmmaß gemäß Einstufung der Steinrohichte nach der jeweilig gültigen Massekurve der /DIN 4109/.

2.4 Lieferzustand

Mauersteine in unterschiedlichen Formaten und Größen je nach Anwendung.
Übliche Steinformate: 2DF, 8DF, 10DF, 12DF, 16DF, 20DF

2.5 Grundstoffe/Hilfsstoffe

Vollblock leicht RDK 0,45

Bezeichnung	Wert	Einheit
Bims	76	M.-%
Zement	23	M.-%
Flugasche	1	M.-%

Bims: Natürliche Rohstoffe vulkanischen Ursprungs, die im Tagebau abgebaut und dann weiter aufbereitet werden, z.B. zu Waschbims.

Zement: Gem. /DIN EN 197-1/; Zement dient als Bindemittel und wird vorwiegend aus Kalkstein und Ton hergestellt. Die natürlichen Rohstoffe werden gebrannt und anschließend gemahlen.

Flugasche: Fällt bei Abscheidung von staubartigen Partikeln aus Rauchgasen von Kohlefeuerungen an und wird als mineralische Bindemittelkomponente bei der Betonherstellung verwendet.

2.6 Herstellung

Den natürlichen Leichtzuschlägen (Bims) wird Zement als Bindemittel zugesetzt. Zusätzlich kommen Zusatzstoffe wie Pigment, die keine Auswirkungen auf die bautechnischen Betoneigenschaften haben hinzu. Im Werk werden die Zuschläge je nach Art, Schüttdichte und Korngröße in Silos gelagert oder auf dem Freigelände getrennt zwischengelagert. Das Bindemittel sowie Zusatzstoffe werden in Silos gelagert.

Die dosierten Zuschläge werden zunächst aus den Silos abgezogen und trocken mit dem Bindemittel vorgemischt. Danach wird die Mischung, unter

Zufügung von Wasser, zu einem plastisch verformbaren Leichtbeton gemischt. Die Leichtbetonmasse wird mittels Füllwagen in die Steinformen aus Stahl gefüllt. Die Steinformen erhalten, je nach Anforderung, Kerne für Schlitz- oder Kammern. Anschließend werden die Steine mittels Auflast und Vibration verdichtet und von der Form gelöst. Die entschlackten Steine werden auf Paletten geladen und zum Erhärten in ein Trocken-Hochregallager transportiert, wo sie nach 24 – 36 Std. eine Festigkeit erreichen, die es zulässt, die Steine für die Kommissionierung zu verpacken. Zur vollständigen Aushärtung lagern die Steine, witterungsbeständig verpackt, mindestens 28 Tage auf einem Lagerplatz bis sie zur Baustelle ausgeliefert werden.

2.7 Umwelt und Gesundheit während der Herstellung

Gesundheitsschutz

Mit Feinstaubbelastung ist nicht zu rechnen, da die Feinstaubgehalte des Produkts deutlich unter der Zulässigkeitsgrenze von 6 mg/m³ Luft liegen. Während des gesamten Herstellungsprozesses werden folgende Maßnahmen zum Gesundheitsschutz ausgeführt:

- Entstaubungsanlage bei Zementsilos
- Pflastern oder Asphaltieren der Lagerplätze bzw. Beregnung

Umweltschutz

Der Produktionsprozess der Steinherstellung verläuft abwasserfrei.

2.8 Produktverarbeitung/Installation

Die Verarbeitung von Leichtbetonmauersteinen erfolgt in der Regel manuell. Bei Bauteilen mit einer Masse über 25 kg sind Hebwerkzeuge notwendig. Das Zerteilen von Bauteilen erfolgt mit Steinsägen oder von Hand mit Hartmetall-Sägen.

Die Verbindung der Bauteile miteinander sowie ggf. mit anderen genormten Stoffen erfolgt mit Normal- und Leichtmörtel nach /DIN EN 1996-NA/, mit Dünnbettmörtel oder als Trockenmauerwerk nach Zulassung. Die Leichtbetonsteine können verputzt, beschichtet oder mit einem Anstrich versehen werden. Bei der Herstellung der Mauersteine aus Leichtbeton sind die üblichen Arbeitsschutzmaßnahmen der Berufsgenossenschaft zum Schutz der Gesundheit zu treffen.

Während der Verarbeitung des Bauprodukts sind keine besonderen Maßnahmen zum Schutz der Umwelt zu treffen. Bei der Auswahl konstruktiv notwendiger Zusatzprodukte ist darauf zu achten, dass diese die beschriebenen Eigenschaften der Umweltverträglichkeit der genannten Bauprodukte nicht nachteilig beeinflussen.

2.9 Verpackung

Für den Transport der Leichtbetonmauersteine werden Verpackungsmaterialien wie Polyethylenfolien und Holz-Transportpaletten verwendet.

2.10 Nutzungszustand

Wie unter Punkt 2.6 Herstellung ausgeführt bestehen die Leichtbetonmauersteine aus natürlichen Rohstoffen (Bims, Basalt) sowie Zement.

Die Rohstoffe sind lagerungsbedingt erdfeucht oder witterungsbedingt nass.
Im Nutzungszustand ändert sich die Zusammensetzung nicht. Es bestehen demnach keine Gefahren durch toxische Gase, Explosion, o.a.

2.11 Umwelt & Gesundheit während der Nutzung

Die natürliche ionisierende Strahlung der Leichtbetonsteine ist äußerst gering und gesundheitlich unbedenklich (vgl. 7.1 Radioaktivität).

2.12 Referenz-Nutzungsdauer

Leichtbeton verändert sich nach Verlassen des Werks nach den Verformungskennwerten gemäß /DIN EN 1996/NA/.

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung ist er unbegrenzt beständig.

2.13 Außergewöhnliche Einwirkungen

Brand

Im Brandfall können keine toxischen Gase und Dämpfe entstehen. Die genannten Produkte erfüllen nach /DIN 4102/ die Anforderungen der Baustoffklasse A 1, "nicht brennbar". Feuerwiderstandsklassen von F 30-A bis F 180-A werden erreicht.

Brandschutz

Bezeichnung	Wert
Baustoffklasse	A1
Feuerwiderstandsklasse	F 30-A bis F180-A

Wasser

Unter Wassereinwirkung (z. B. Hochwasser) reagiert Leichtbeton neutral. Es werden keine Stoffe

ausgewaschen, die wassergefährdend sein können. (vgl. 7.2 Auslaugverhalten)

Mechanische Zerstörung

Es bestehen keine Gefahren durch austretende toxische Gase oder durch ein Splintern.

2.14 Nachnutzungsphase

Gebäude aus Leichtbetonelementen können in einfacher Weise zurückgebaut werden. Leichtbeton überdauert die Nutzungszeit der daraus errichteten Gebäude. Nach dem Rückbau derartiger Gebäude können die Materialien deshalb aufbereitet, klassiert, bewertet (Umweltverträglichkeit, Baustoffkennwerte, Gleichmäßigkeit) und erneut verwendet werden.

2.15 Entsorgung

Sortenreine Beton- und Leichtbetonreste können von den Herstellern zurückgenommen und wieder- bzw. weiterverwertet werden. Dies wird für Produktionsbruch bereits seit Jahrzehnten praktiziert. Dieses Material wird als Zuschlag bzw. Gesteinskörnung in der Produktion verwendet. Bauschutt und Produktionsausschuss sollten gemischt aufbereitet werden, damit gleichmäßige Eigenschaften des Recyclingmaterials erzielt werden. Das Recyclingmaterial sollte den natürlichen Anforderungen der Stoffnormen des zu ersetzenden Rohstoffs entsprechen. Weiterhin wird Recyclingmaterial für den Straßen- und Wegebau genutzt.

Abfallcode nach europäischem Abfallverzeichnis: 10 13 14 - Betonabfälle und Betonschlamm

2.16 Weitere Informationen

www.leichtbeton.de

3. LCA: Rechenregeln

3.1 Deklarierte Einheit

Die Deklaration bezieht sich auf die Herstellung von einem Kubikmeter (1 m³) Mauerstein aus Leichtbeton (Vbl leicht) hergestellt aus Zuschlägen der genannten Zusammensetzung.

Deklarierte Einheit

Bezeichnung	Wert	Einheit
Deklarierte Einheit	1	m³
Dichte (Mittelwert)	450	kg/m³
Umrechnungsfaktor zu 1 kg	0,00222	-

3.2 Systemgrenze

Typ der EPD: Wiege-bis-Werkstor

Die gewählten Systemgrenzen umfassen die Herstellung der Leichtbetonmauersteine einschließlich der Rohstoffgewinnung bzw. der Verarbeitung zu Zuschlagsstoffen bis zum versandfertigen Produkt beim Verlassen des Werkstors (cradle to gate). Ebenfalls eingeschlossen ist die Herstellung der weiteren Roh- und Hilfsstoffe. Alle Herstellungsprozesse der Vorprodukte wurden einbezogen. Die Vorprodukte wurden entsprechend den genannten Rezepturen für die Leichtbetonsteine identifiziert.

Im Einzelnen wurden folgende Prozesse einbezogen:

- Bereitstellung aller Einsatzstoffe (Vorprodukte)
- Herstellaufwendungen (Energie, Abfall, Emissionen)
- Energiebereitstellung

Das Nutzungs- und Entsorgungsstadium der genannten Produkte sind in dieser Studie nicht berücksichtigt und müssen für eine Bewertung im Kontext des Gebäudes ergänzt werden.

Transporte vom Werkstor zur Baustelle sind nicht in die Bilanz einbezogen.

Der Produktionsstandort befindet sich in Deutschland. Demnach wird der Strom-Mix für Deutschland mit dem Bezugsjahr 2014 verwendet.

3.3 Abschätzungen und Annahmen

Für alle Rohstoffe oder Vorprodukte liegen in der GaBi 8-Datenbank Datensätze vor. Aufgrund ihrer marginalen Menge (Beitrag an den Kategorien der Umweltwirkungen und Ressourceneinsatz weit unter 1 %) wurde die Verpackung (PE-Folie) nicht mit bilanziert.

Als Hilfsstoff wird ein Farbstoff eingesetzt, der aufgrund seiner Eigenschaften und geringen Menge

(weit unter 1 % in Bezug auf die Gesamtmasse) keinen Einfluss auf die bautechnischen Eigenschaften des Leichtbetons hat und somit nicht bilanziert wurde.

3.4 Abschneideregeln

Es wurden alle Daten aus der Betriebsdatenerhebung, d.h. alle nach Rezeptur eingesetzten Ausgangsstoffe (mit Ausnahme, die unter 3.3 aufgezählten Stoffe) eingesetzte Energie, der interne Kraftstoffverbrauch sowie der Stromverbrauch, alle direkten Produktionsabfälle sowie alle zur Verfügung stehenden Emissionsmessungen in der Bilanzierung berücksichtigt. Für alle berücksichtigten In- und Outputs wurden Annahmen zu den Transportaufwendungen getroffen.

Es kann davon ausgegangen werden, dass die vernachlässigten Prozesse weniger als jeweils 5 % zu den berücksichtigten Wirkungskategorien beigetragen hätten.

3.5 Hintergrunddaten

Zur Modellierung des Lebenszykluses für die Herstellung von Mauersteinen aus Leichtbeton wurde das von der Thinstep AG entwickelte Software-System zur Ganzheitlichen Bilanzierung "GaBi 8" eingesetzt /GaBi 8/. Alle für die Herstellung relevanten Hintergrund-Datensätze wurden aus der Datenbank der Software GaBi 8 entnommen. Die dazugehörigen Mengenangaben wurden durch den Bundesverband Leichtbeton e.V. zur Verfügung gestellt. Alle maßgeblichen Datensätze im Zusammenhang mit der Herstellung von Leichtbetonmauersteinen wie der Strom-Mix (DE), eingesetzte Energieträger sind in der GaBi 8 Dokumentation zu finden /GaBi 8 Doku 2018/.

3.6 Datenqualität

Der Revisionszeitpunkt der Hintergrunddaten liegt weniger als 10 Jahre zurück. Die Daten sind repräsentativ für Leichtbetonmauersteine produziert

von den Mitgliedsfirmen des Bundesverbands Leichtbeton e.V.

3.7 Betrachtungszeitraum

Die Datengrundlage der vorliegenden Ökobilanz beruht auf aktuellen Datenaufnahmen, durchgeführt in den Werken der Hersteller innerhalb des Bundesverbands Leichtbeton e.V. aus dem Jahr 2017. Diese Werke sind repräsentativ für die Herstellerwerke von Leichtbetonmauersteinen innerhalb des Bundesverband Leichtbeton e.V.

3.8 Allokation

Als Allokation wird die Zuordnung der Input- und Outputflüsse eines Ökobilanzmoduls auf das untersuchte Produktsystem und weitere Produktsysteme verstanden /ISO 14040/. Relevante Allokationen mussten für die untersuchten Produkte in der vorliegenden Ökobilanz für die herstellereigenen Prozesse nicht vorgenommen werden. Die Mehrzahl Werksdaten der Herstellerfirmen beziehen sich ausschließlich auf das deklarierte Produkt Leichtbetonmauersteine. Die Zuordnung der Stromverbräuche für bspw. Mischer, Pumpen, Härtung, etc. zu den konkreten Produkten, wird über die Aufteilung des gesamten Stromverbrauchs im Werk während der Herstellung alloziert. Maßgeblich ist hier der Anteil der Produktionsmengen der hier betrachteten Mauersteine am Gesamtstromverbrauch.

3.9 Vergleichbarkeit

Grundsätzlich ist eine Gegenüberstellung oder die Bewertung von EPD Daten nur möglich, wenn alle zu vergleichenden Datensätze nach /EN 15804/ erstellt wurden und der Gebäudekontext, bzw. die produktspezifischen Leistungsmerkmale, berücksichtigt werden. Aus der /GaBi- Datenbank 2018/, Servicepack 34, stammen die Hintergrunddaten.

4. LCA: Szenarien und weitere technische Informationen

Betrachtet wurden die Lebenszyklusabschnitte A1-A3, also von der Rohstoffgewinnung über die Transporte bis zur Herstellung. Weitere Szenarien wurden nicht deklariert.

Referenz Nutzungsdauer

Bezeichnung	Wert	Einheit
Lebensdauer (nach /BBSR/)	> 50	a
Lebensdauer nach Angabe Hersteller	> 50	a

5. LCA: Ergebnisse

Für die Berechnungen wurden die CML- Charakterisierungsfaktoren (Version Januar 2016) verwendet.

ANGABE DER SYSTEMGRENZEN (X = IN ÖKOBILANZ ENTHALTEN; MND = MODUL NICHT DEKLARIERT)

Produktionsstadium			Stadium der Errichtung des Bauwerks		Nutzungsstadium							Entsorgungsstadium				Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenze
Rohstoffversorgung	Transport	Herstellung	Transport vom Hersteller zum Verwendungsart	Montage	Nutzung / Anwendung	Instandhaltung	Reparatur	Ersatz	Erneuerung	Energieeinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Wassereinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Rückbau / Abriss	Transport	Abfallbehandlung	Beseitigung	Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- oder Recyclingpotenzial
A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
X	X	X	MND	MND	MND	MND	MNR	MNR	MNR	MND	MND	MND	MND	MND	MND	MND

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ UMWELTAUSWIRKUNGEN: 1 m³ Leichtbetonmauerstein Vbl leicht

Parameter	Einheit	A1-A3
Globales Erwärmungspotenzial	[kg CO ₂ -Äq.]	6,96E+1
Abbau Potenzial der stratosphärischen Ozonschicht	[kg CFC11-Äq.]	3,70E-8
Versauerungspotenzial von Boden und Wasser	[kg SO ₂ -Äq.]	1,03E-1
Eutrophierungspotenzial	[kg (PO ₄) ³ -Äq.]	1,36E-2
Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon	[kg Ethen-Äq.]	9,77E-3
Potential für die Verknappung von abiotischen Ressourcen - nicht fossile Ressourcen	[kg Sb-Äq.]	1,02E-4
Potenzial für den abiotischen Abbau fossiler Brennstoffe	[MJ]	2,68E+2

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ RESSOURCENEINSATZ: 1 m³ Leichtbetonmauerstein Vbl leicht

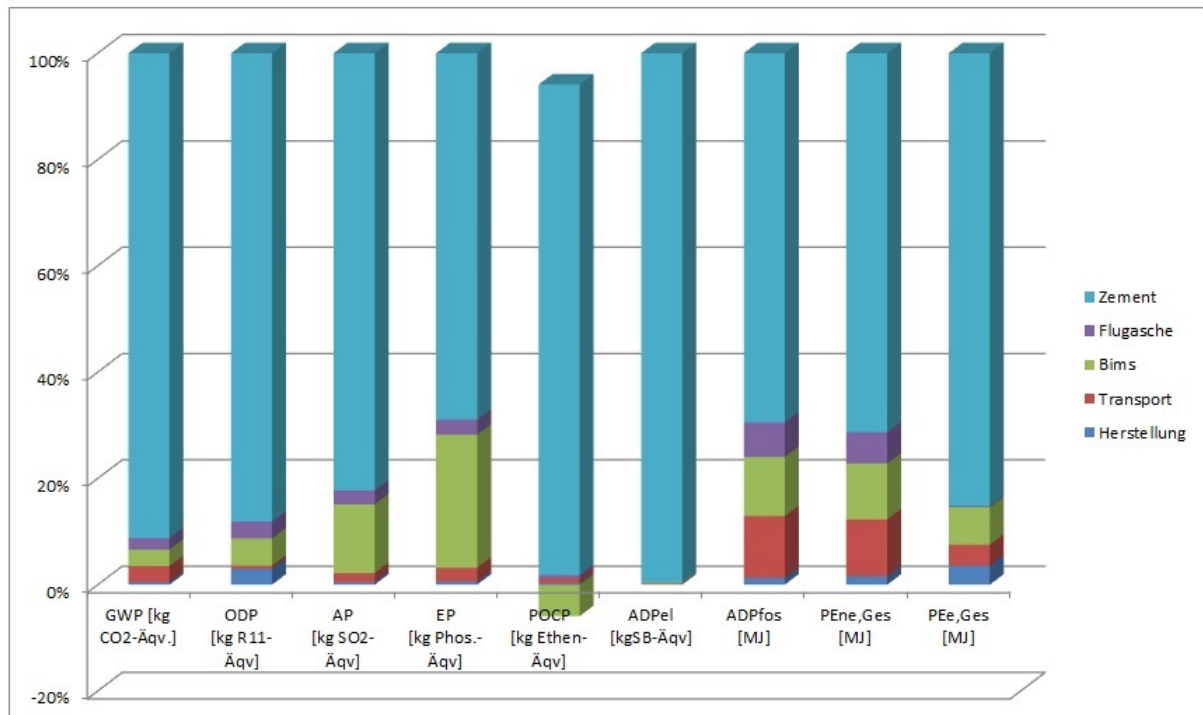
Parameter	Einheit	A1-A3
Erneuerbare Primärenergie als Energieträger	[MJ]	2,80E+1
Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung	[MJ]	0,00E+0
Total erneuerbare Primärenergie	[MJ]	2,80E+1
Nicht-erneuerbare Primärenergie als Energieträger	[MJ]	2,95E+2
Nicht-erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung	[MJ]	0,00E+0
Total nicht erneuerbare Primärenergie	[MJ]	2,95E+2
Einsatz von Sekundärstoffen	[kg]	0,00E+0
Erneuerbare Sekundärbrennstoffe	[MJ]	0,00E+0
Nicht-erneuerbare Sekundärbrennstoffe	[MJ]	0,00E+0
Einsatz von Süßwasserressourcen	[m³]	2,18E+1

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ OUTPUT-FLÜSSE UND ABFALLKATEGORIEN:

1 m³ Leichtbetonmauerstein Vbl leicht

Parameter	Einheit	A1-A3
Gefährlicher Abfall zur Deponie	[kg]	0,00E+0
Entsorgter nicht gefährlicher Abfall	[kg]	1,43E+2
Entsorgter radioaktiver Abfall	[kg]	9,60E-3
Komponenten für die Wiederverwendung	[kg]	0,00E+0
Stoffe zum Recycling	[kg]	0,00E+0
Stoffe für die Energierückgewinnung	[kg]	0,00E+0
Exportierte elektrische Energie	[MJ]	0,00E+0
Exportierte thermische Energie	[MJ]	0,00E+0

6. LCA: Interpretation



6.1 Treibhauspotential (GWP)

Das Treibhauspotential wird nahezu ausschließlich von den Aufwendungen zur Herstellung des Zements dominiert. Zweite wesentliche Größe ist der Einfluss aus den Zuschlägen. Die energetischen Verbräuche bei der Herstellung können vernachlässigt werden.

6.2 Ozonabbaupotential (ODP)

Das Ozonabbaupotential wird hauptsächlich durch die Aufwendungen zur Herstellung des Zements stark beeinflusst. Der eingesetzte Anteil an Bims spielt eine sekundäre Rolle ein.

6.3 Versauerungspotential (AP)

Das Versauerungspotential wird durch die Zementherstellung sowie durch den Bimsanteil.

6.4 Überdüngungspotential (EP)

Das Überdüngungspotential wird durch die Zuschläge und die Herstellung des Zements stark beeinflusst.

6.5 Photochemisches Oxidantienbildungspotential (POCP)

Das Photochemische Oxidantienbildungspotenzial entsteht überwiegend bei der Herstellung des Zements und hier insbesondere durch die Klinkerherstellung im Zementwerk.

6.6 Abiotisches Ressourcenpotential nicht fossil und fossil (ADPe, ADPf)

Der Verbrauch an Ressourcen wird durch die Prozesse der Zementherstellung geprägt. Von untergeordneter Bedeutung ist der Verbrauch an Zuschlägen und der Transport.

6.7 Primärenergie

Der Verbrauch an Primärenergie wird durch die Prozesse Energieverbrauch während der Rohstoffgewinnung und der Zementherstellung dominiert.

6.8 Abfälle

Im Rahmen der Produktion fallen nur geringfügige Abfallmengen an. Die überwiegende Anzahl von Abfällen begründet sich aus den Vorketten der Rohstoffe. Dabei entstehen überwiegend nicht gefährliche Abfälle. Die radioaktiven Abfälle entstehen im Rahmen der Produktion der elektrischen Energie.

Zusammenfassend zeigt sich, dass die Aufwendungen zur Herstellung des Zements, speziell die Herstellung des Zementklinkers, alle relevanten Wirkungskategorien stark beeinflussen.

7. Nachweise

7.1 Radioaktivität

Messstelle: Radioaktivitätsmessstelle der TÜV Süd Industrie Service GmbH Energie und Systeme, Strahlenmesslabor in München, Messungsdatum: 06/2017

Messverfahren: Messungen des Nuklidgehalts in Bq/kg für Ra-226, Th-232, K-40, U-235+, U-238+

Ergebnis: Folgende Ergebnisse für den Nuklidgehalt in Bq/kg wurden für Kalium-40, Radium-226, Thorium-232, U-235+, U-238+ ermittelt (Minimal-Maximal-Wert in Klammer).

- Kalium-40: 1015 +- 44 (1100) Bq/kg
- Radium-226: 67+- 19 (104) Bq/kg
- Thorium-232: 108+-3 (114) Bq/kg

- U-235+: 5,7 +-1 (7,6) Bq/kg
- U-238+ 82+-8 (96) Bq/kg

Eine radioaktive Aktivität der deklarierten Mauersteine resultiert in erster Linie aus den mineralischen Grundstoffen. Diese enthalten geringe Mengen an natürlichen radioaktiven Stoffen /Keller 2007/. Die Messungen zeigen, dass die natürliche Radioaktivität von Leichtbetonsteinen aus radiologischer Sicht einen uneingeschränkten Einsatz dieses Baustoffes erlaubt. /Keller/

7.2 Auslaugung/Messung des Auslaugverhaltens (Eluat-Herstellung) nach /DIN 38414/

Messstelle: MPVA Neuwied GmbH

Messverfahren: Materialprüfungs- und Versuchsanstalt Neuwied, Untersuchung des Auslaugverhaltens sowie Untersuchung des Feststoffs hinsichtlich diverser chemischer Parameter, u.a. nach /DIN 38414/, DEV S4, 2009.

Ergebnis: Leichtbetonmauersteine bestehen aus fest gebundenen Inhaltsstoffen. Der Anteil abschlämmbarer Bestandteile liegt bei ca. 3-8 Gew.-% und der Anteil der wasserlöslichen Salze liegt unter 0,1 Gew.-%. Emissionen von Lösungen oder Emulsionen sind aufgrund vollständiger wasserfester Bindung der Inhaltsstoffe nicht möglich. Gefährdungen für Wasser, Luft und Boden können nicht entstehen /MPVA 2009/.

8. Literaturhinweise

/DIN 38414:2017-01/

Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Schlamm und Sedimente

/Auslaugverhalten MPVA 2009/

Messstelle: MPVA Neuwied GmbH, Prüfbericht: 20/1158/06

/BBSR/

Bundesamt für Bau-, Stadt- und Raumforschung

/Europäischer Abfallcode EAV/

Abfallcode nach europäischem Abfallverzeichnis EAV

/IBU 2016/

IBU (2016): Allgemeine EPD-Programmanleitung des Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU). Version 1.1, Institut Bauen und Umwelt e.V., Berlin.

/ISO 14025/

DIN EN /ISO 14025:2011-10/, Umweltkennzeichnungen und -deklarationen - Typ III Umweltdeklarationen - Grundsätze und Verfahren.

/EN 15804/

/EN 15804:2012-04+A1 2013/, Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltproduktdeklarationen - Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte.

/CPR (EU): 2013-07, Nr. 305/2011/

Bauproduktenverordnung

/DIN EN 771-3:2015-11/

Festlegungen für Mauersteine - Teil 3: Mauersteine aus Beton (mit dichten und porigen Zuschlägen).

/DIN V 20000-403:2005-06/

Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 403: Regeln für die Verwendung von Mauersteinen aus Beton nach DIN EN 771-3:2005-05

/DIN V 18151-100:2005-10/

Hohlblöcke aus Leichtbeton - Teil 100: Hohlblöcke mit besonderen Eigenschaften.

/DIN V 18152-100:2005-10/

Vollsteine und Vollblöcke aus Leichtbeton - Teil 100: Vollsteine und Vollblöcke mit besonderen Eigenschaften.

/DIN V 18153-100:2005-10/

Mauersteine aus Beton (Normalbeton)- Teil 100: Mauersteine mit besonderen Eigenschaften

/DIN EN 772-1:2016-05/

Prüfverfahren für Mauersteine - Teil 1: Bestimmung der Druckfestigkeit

/DIN EN 771-3:2015-11/

Festlegungen für Mauersteine - Teil 3: Mauersteine aus Beton (mit dichten und porigen Zuschlägen)

/DIN EN 772-13:2000-09/

Prüfverfahren für Mauersteine- Teil 13: Bestimmung der Netto- und Brutto- Trockenrohdichte von Mauersteinen (außer Natursteinen)

/DIN EN 772-6:2002-02/

Prüfverfahren für Mauersteine - Teil 6: Bestimmung der Biegezugfestigkeit von Mauersteinen aus Beton

/DIN EN 1745:2012-07/

Mauerwerk und Mauerwerksprodukte- verfahren zur Bestimmung von wärmeschutztechnischen Eigenschaften

/DIN 4108-4:2017-03/

Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden- Teil 4:

Wärme- und feuchteschutztechnische Bemessungswerte

/DIN 4102:1998-05/

Brandverhalten von Baustoffen

/DIN EN 1996/NA:2012/

Nationaler Anhang- National festgelegte Parameter- Eurocode 6

/DIN 4109:1:2018-01/
Schallschutz im Hochbau

/Keller, 2007/
Keller, G.: Radioaktivitätsmessstelle der Universität des Saarlandes: Ergebnisbericht Nr. KB 22/07 über Untersuchungen, Bewertung und gutachterliche Stellungnahme zur Radioaktivität von Leichtbetonsteinen, Homburg, 2007

/ISO 14040:2006-07/
Umweltmanagement-Ökobilanz- Grundsätze und Rahmenbedingungen

/DIN EN 197-1:2011-11/
Zement - Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement

/GaBi Software/
GaBi 8: Software und Datenbank zur Ganzheitlichen Bilanzierung. LBP, Universität Stuttgart und thinkstep AG, 2018.

/GaBi Dokumentation/
GaBi 8: Dokumentation der GaBi 8-Datensätze der Datenbank zur Ganzheitlichen Bilanzierung. LBP, Universität Stuttgart und thinkstep AG, 2018.
<http://documentation.gabi-software.com/>

**Herausgeber**

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Panoramastr. 1
10178 Berlin
Deutschland

Tel +49 (0)30 3087748- 0
Fax +49 (0)30 3087748- 29
Mail info@ibu-epd.com
Web www.ibu-epd.com

**Programmhalter**

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Panoramastr. 1
10178 Berlin
Deutschland

Tel +49 (0)30 3087748- 0
Fax +49 (0)30 3087748- 29
Mail info@ibu-epd.com
Web www.ibu-epd.com

**Ersteller der Ökobilanz**

LCEE - Life Cycle Engineering Experts
GmbH
Berliner Allee 58
64295 Darmstadt
Germany

Tel +49 6151 1309860
Fax -
Mail t.mielecke@lcee.de
Web www.lcee.de

**Inhaber der Deklaration**

Bundesverband Leichtbeton e. V.
Sandkauler Weg 1
56564 Neuwied
Germany

Tel +49-26 31 - 2 22 27
Fax +49-26 31 - 3 13 36
Mail info@leichtbeton.de
Web www.leichtbeton.de

UMWELT-PRODUKTDEKLARATION

nach ISO 14025 und EN 15804+A1

Deklarationsinhaber	Bundesverband Leichtbeton e. V.
Herausgeber	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Programmhalter	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Deklarationsnummer	EPD-BVL-20180108-IAG2-DE
Ausstellungsdatum	04.04.2019
Gültig bis	03.04.2024

**Mauersteine aus Leichtbeton aus natürlichen Zuschlägen -
Vollstein schwer -
Bundesverband Leichtbeton e.V.**

www.ibu-epd.com | <https://epd-online.com>



1. Allgemeine Angaben

Bundesverband Leichtbeton e.V.

Programmhalter

IBU – Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

Deklarationsnummer

EPD-BVL-20180108-IAG2-DE

Diese Deklaration basiert auf den Produktkategorien-Regeln:

Leichtbeton, 01.08.2021
(PCR geprüft und zugelassen durch den unabhängigen
Sachverständigenrat (SVR))

Ausstellungsdatum

04.04.2019

Gültig bis

03.04.2024



Dipl.-Ing. Hans Peters
(Vorstandsvorsitzender des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)



Florian Pronold
(Geschäftsführer des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)

Mauersteine aus Leichtbeton aus natürlichen Zuschlägen - Vollstein schwer -

Inhaber der Deklaration

Bundesverband Leichtbeton e. V.
Sandkauler Weg 1
56564 Neuwied
Deutschland

Deklariertes Produkt/deklarierte Einheit

1 m³ Mauerstein aus Leichtbeton (Vollstein schwer)

Gültigkeitsbereich:

Die vorliegende Umweltproduktdeklaration repräsentiert Leichtbetonmauersteine der Herstellerfirmen des Bundesverbandes Leichtbeton e.V. Die Ergebnisse der Ökobilanz beziehen sich auf Leichtbetonmauersteine aus natürlichen Zuschlägen der genannten Zusammensetzung. Eine 2017 durchgeführte Datenerhebung erfolgte in zwei Unternehmen des Verbandes. Die Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland.
Der Inhaber der Deklaration haftet für die zugrundeliegenden Angaben und Nachweise; eine Haftung des IBU in Bezug auf Herstellerinformationen, Ökobilanzdaten und Nachweise ist ausgeschlossen.

Die EPD wurde nach den Vorgaben der EN 15804+A1 erstellt. Im Folgenden wird die Norm vereinfacht als *EN 15804* bezeichnet.

Verifizierung

Die Europäische Norm EN 15804 dient als Kern-PCR

Unabhängige Verifizierung der Deklaration und Angaben gemäß ISO 14025:2011

☐ intern ☒ extern



Dr.-Ing. Wolfram Trinius,
Unabhängige/-r Verifizierer/-in

2. Produkt

2.1 Produktbeschreibung/Produktdefinition

Produktbeschreibung:

Die genannten Produkte sind unbewehrte Bauteile oder Elemente unterschiedlicher Formate und Größen aus handwerksporigem Leichtbeton. Der Leichtbeton wird hergestellt aus natürlichen Gesteinskörnungen (Zuschlägen), Wasser und hydraulischen Bindemitteln (Zement).

Bei dieser EPD handelt es sich um eine Herstellergruppen-Deklaration eines typischen oder repräsentativen Produktes, das ein spezifisches Produkt beschreibt.

Produktdefinition:

Für das Inverkehrbringen des Produkts in der EU/EFTA (mit Ausnahme der Schweiz) gilt die Verordnung (EU) Nr. 305/2011 /CPR/. Das Produkt benötigt eine Leistungserklärung unter Berücksichtigung der /DIN EN 771-3:2015-11/ und die CE-Kennzeichnung.

Für die Verwendung gelten die jeweiligen nationalen Bestimmungen, in Deutschland die:

- /DIN V 20000-403:2019-11/
- Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassungen/ Bauartgenehmigungen der jeweiligen Hersteller

2.2 Anwendung

Leichtbetonmauersteine werden als unbewehrte Bausteine für gemauerte, monolithische, tragende und nichttragende Wände verwendet.

2.3 Technische Daten

Bautechnische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Rohdichte nach /DIN EN 772-13/	450-2000	kg/m ³
Druckfestigkeit nach /DIN EN 772-1/	1,6-48	N/mm ²
Elastizitätsmodul	1200-36000	N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit nach /DIN EN 1745/	≥0,09	W/(mK)
Ausgleichsfeuchtegehalt 23 °C, 80 % Luftfeuchte	≤4,5	M.-%
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl nach /DIN 4108-4/	5/10	
Brandschutz nach /DIN 4102/	A1	

Sonstige bauphysikalische Eigenschaften:

Verformungskennwerte gem. /DIN EN 1996/NA/

Bewertetes Schalldämmmaß gemäß Einstufung der Steinrohichte nach der jeweilig gültigen Massekurve der /DIN 4109/.

2.4 Lieferzustand

Mauersteine in unterschiedlichen Formaten und Größen je nach Anwendung.

Übliche Steinformate: 2DF, 8DF, 10DF, 12DF, 16DF, 20DF

2.5 Grundstoffe/Hilfsstoffe

Vollstein Vbl schwer (Basalt); RDK 1,8

Bezeichnung	Wert	Einheit
Bims	11	M.-%
Basalt	80	M.-%
Zement	8	M.-%
Flugasche	1	M.-%

Vollstein Vbl schwer (Kalk); RDK 1,8

Bezeichnung	Wert	Einheit
Kalkbrechsand	40	M.-%
Kalksplitt	52	M.-%
Zement	8	M.-%

Bims/ Basalt/ Kalkbrechsand und Kalksplitt: Natürliche Rohstoffe, die im Tagebau abgebaut und dann weiter aufbereitet werden, z.B. zu Waschbims.

Zement: Gem. /DIN EN 197-1/; Zement dient als Bindemittel und wird vorwiegend aus Kalkstein und Ton hergestellt. Die natürlichen Rohstoffe werden gebrannt und anschließend gemahlen.

Flugasche: Fällt bei Abscheidung von staubartigen Partikeln aus Rauchgasen von Kohlefeuerungen an und wird als mineralische Bindemittelkomponente bei der Betonherstellung verwendet.

2.6 Herstellung

Den natürlichen Zuschlägen (Bims, Basalt, Kalkbrechsand und Kalksplitt) wird Zement als Bindemittel zugesetzt. Zusätzlich kommen ggf. Zusatzstoffe wie Pigmente, die keine Auswirkungen auf die bautechnischen Betoneigenschaften haben hinzu. Im Werk werden die Zuschläge je nach Art, Schüttdichte und Korngröße in Silos gelagert oder auf dem Freigelände getrennt zwischengelagert. Das Bindemittel sowie Zusatzstoffe werden in Silos gelagert.

Die dosierten Zuschläge werden zunächst aus den Silos abgezogen und trocken mit dem Bindemittel vorgemischt. Danach wird die Mischung, unter Zufügung von Wasser, zu einem plastisch verformbaren Leichtbeton gemischt. Die Leichtbetonmasse wird mittels Füllwagen in die Steinformen aus Stahl gefüllt. Die Steinformen erhalten, je nach Anforderung, Kerne für Schlitz- oder Kammern. Anschließend werden die Steine mittels Auflast und Vibration verdichtet und von der Form gelöst. Die entschalteten Steine werden auf Paletten geladen und zum Erhärten in ein Trocken-Hochregallager transportiert, wo sie nach 24 – 36 Std. eine Festigkeit erreichen, die es zulässt, die Steine für die Kommissionierung zu verpacken. Zur vollständigen Aushärtung lagern die Steine, witterungsbeständig verpackt, mindestens 28 Tage auf einem Lagerplatz bis sie zur Baustelle ausgeliefert werden.

2.7 Umwelt und Gesundheit während der Herstellung

Gesundheitsschutz

Mit Feinstaubbelastung ist nicht zu rechnen, da die Feinstaubgehalte des Produkts deutlich unter der Zulässigkeitsgrenze von 6 mg/m³ Luft liegen. Während des gesamten Herstellungsprozesses werden folgende Maßnahmen zum Gesundheitsschutz ausgeführt:

- Entstaubungsanlage bei Zementsilos
- Pflastern oder Asphaltieren der Lagerplätze bzw. Beregnung

Umweltschutz

Der Produktionsprozess der Steinherstellung verläuft abwasserfrei.

2.8 Produktverarbeitung/Installation

Die Verarbeitung von Leichtbetonmauersteinen erfolgt in der Regel manuell. Bei Bauteilen mit einer Masse über 25 kg sind Hebewerkzeuge notwendig. Das Zerteilen von Bauteilen erfolgt mit Steinsägen oder von Hand mit Hartmetall-Sägen.

Die Verbindung der Bauteile miteinander sowie ggf. mit anderen genormten Stoffen erfolgt mit Normal- und Leichtmörtel nach /DIN EN 1996/NA/, mit Dünnbettmörtel oder als Trockenmauerwerk nach Zulassung. Die Leichtbetonsteine können verputzt, beschichtet oder mit einem Anstrich versehen werden.

Bei der Herstellung der Mauersteine aus Leichtbeton sind die üblichen Arbeitsschutzmaßnahmen der Berufsgenossenschaft zum Schutz der Gesundheit zu treffen.

Während der Verarbeitung des Bauprodukts sind keine besonderen Maßnahmen zum Schutz der Umwelt zu treffen. Bei der Auswahl konstruktiv notwendiger Zusatzprodukte ist darauf zu achten, dass diese die beschriebenen Eigenschaften der Umweltverträglichkeit der genannten Bauprodukte nicht nachteilig beeinflussen.

2.9 Verpackung

Für den Transport der Leichtbetonmauersteine werden Verpackungsmaterialien wie Polyethylenfolien und Holz-Transportpaletten verwendet.

2.10 Nutzungszustand

Wie unter Punkt 2.6 Herstellung ausgeführt bestehen die Leichtbetonmauersteine aus natürlichen Rohstoffen (Bims, Basalt) sowie Zement.

Die Rohstoffe sind lagerungsbedingt erdfeucht oder witterungsbedingt nass.

Im Nutzungszustand ändert sich die Zusammensetzung nicht. Es bestehen demnach keine Gefahren durch toxische Gase, Explosion, o.a.

2.11 Umwelt und Gesundheit während der Nutzung

Die natürliche ionisierende Strahlung der Leichtbetonsteine ist äußerst gering und gesundheitlich unbedenklich (vgl. 7.1 Radioaktivität).

2.12 Referenz-Nutzungsdauer

Leichtbeton verändert sich nach Verlassen des Werks nach den Verformungskennwerten gemäß /DIN EN 1996/NA/.

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung ist er unbegrenzt beständig.

2.13 Außergewöhnliche Einwirkungen

Brand

Im Brandfall können keine toxischen Gase und Dämpfe entstehen. Die genannten Produkte erfüllen nach /DIN 4102/ die Anforderungen der Baustoffklasse A 1, "nicht brennbar". Feuerwiderstandsklassen von F 30-A bis F 180-A werden

erreicht.

Brandschutz

Bezeichnung	Wert
Baustoffklasse	A1
Feuerwiderstandsklasse	F 30-A bis F180-A

Wasser

Unter Wassereinwirkung (z. B. Hochwasser) reagiert Leichtbeton neutral. Es werden keine Stoffe ausgewaschen, die wassergefährdend sein können. (vgl. 7.2 Auslaugverhalten)

Mechanische Zerstörung

Es bestehen keine Gefahren durch austretende toxische Gase oder durch ein Splintern.

2.14 Nachnutzungsphase

Gebäude aus Leichtbetonelementen können in einfacher Weise zurückgebaut werden.

Leichtbeton überdauert die Nutzungszeit der daraus errichteten Gebäude. Nach dem Rückbau derartiger Gebäude können die Materialien deshalb aufbereitet, klassiert, bewertet (Umweltverträglichkeit, Baustoffkennwerte, Gleichmäßigkeit) und erneut verwendet werden.

2.15 Entsorgung

Sortenreine Beton- und Leichtbetonreste können von den Herstellern zurückgenommen und wieder- bzw. weiterverwertet werden. Dies wird für Produktionsbruch bereits seit Jahrzehnten praktiziert.

Dieses Material wird als Zuschlag bzw. Gesteinskörnung in der Produktion verwendet.

Bauschutt und Produktionsausschuss sollten gemischt aufbereitet werden, damit gleichmäßige Eigenschaften des Recyclingmaterials erzielt werden. Das Recyclingmaterial sollte den natürlichen Anforderungen der Stoffnormen des zu ersetzenden Rohstoffs entsprechen.

Weiterhin wird Recyclingmaterial für den Straßen- und Wegebau genutzt.

Abfallcode nach europäischem Abfallverzeichnis:
10 13 14 - Betonabfälle und Betonschlamm

2.16 Weitere Informationen

www.leichtbeton.de

3. LCA: Rechenregeln

3.1 Deklarierte Einheit

Die Deklaration bezieht sich auf die Herstellung von einem Kubikmeter (1 m³) Mauerstein aus Leichtbeton (Vollstein schwer) hergestellt aus Zuschlägen der genannten Zusammensetzung.

Deklarierte Einheit

Bezeichnung	Wert	Einheit
Deklarierte Einheit	1	m ³
Dichte (Mittelwert)	1800	kg/m ³
Schichtdicke	0,24	m
Flächengewicht	480	kg/m ²

Durch Multiplikation der Ergebnisse mit dem Verhältnis der Rohdichte, z.B. 2000/1800 kg/m³, erhält man die Ökobilanzergebnisse für Rohdichteklasse 2,0.

3.2 Systemgrenze

Typ der EPD: Wiege-bis-Werkstor

Die gewählten Systemgrenzen umfassen die Herstellung der Leichtbetonmauersteine einschließlich der Rohstoffgewinnung bzw. der Verarbeitung zu Zuschlagsstoffen bis zum versandfertigen Produkt beim Verlassen des Werkstors (cradle to gate). Ebenfalls eingeschlossen ist die Herstellung der weiteren Roh- und Hilfsstoffe.

Alle Herstellungsprozesse der Vorprodukte wurden einbezogen. Die Vorprodukte wurden entsprechend den genannten Rezepturen für die Leichtbetonsteine identifiziert.

Im Einzelnen wurden folgende Prozesse einbezogen:

- Bereitstellung aller Einsatzstoffe (Vorprodukte)
- Herstellaufwendungen (Energie, Abfall, Emissionen)
- Energiebereitstellung

Das Nutzungs- und Entsorgungsstadium der genannten Produkte sind in dieser Studie nicht berücksichtigt und müssen für eine Bewertung im Kontext des Gebäudes ergänzt werden. Transporte vom Werkstor zur Baustelle sind nicht in die Bilanz einbezogen.

Der Produktionsstandort befindet sich in Deutschland. Demnach wird der Strom-Mix für Deutschland mit dem Bezugsjahr 2014 verwendet.

3.3 Abschätzungen und Annahmen

Nicht für alle Rohstoffe oder Vorprodukte liegen in der GaBi 8-Datenbank Datensätze vor. Für einige Stoffe wurden die Prozesse mit in Herstellung und Umweltauswirkung ähnlichen Vorprodukten abgeschätzt. Für Basalt wurde der Datensatz: *DE: Lava Körnung* verwendet. Ebenfalls wurde aufgrund ihrer marginalen Menge (Beitrag an den Kategorien der Umweltwirkungen und Ressourceneinsatz weit unter 1 %) wurde die Verpackung (PE-Folie) nicht mit bilanziert.

Als Hilfsstoff wird ein Farbstoff eingesetzt, der aufgrund seiner Eigenschaften und geringen Menge (weit unter 1 % in Bezug auf die Gesamtmasse) keinen Einfluss auf die bautechnischen Eigenschaften des Leichtbetons hat und somit nicht bilanziert wurde.

3.4 Abschneideregeln

Es wurden alle Daten aus der Betriebsdatenerhebung, d.h. alle nach Rezeptur eingesetzten Ausgangsstoffe (mit Ausnahme, die unter 3.3 aufgezählten Stoffe) eingesetzte Energie, der interne Kraftstoffverbrauch sowie der Stromverbrauch, alle

direkten Produktionsabfälle sowie alle zur Verfügung stehenden Emissionsmessungen in der Bilanzierung berücksichtigt. Für alle berücksichtigten In- und Outputs wurden Annahmen zu den Transportaufwendungen getroffen.

Es kann davon ausgegangen werden, dass die vernachlässigten Prozesse weniger als jeweils 5 % zu den berücksichtigten Wirkungskategorien beigetragen hätten.

3.5 Hintergrunddaten

Zur Modellierung des Lebenszyklusses für die Herstellung von Mauersteinen aus Leichtbeton wurde das von der Thinkstep AG entwickelte Software-System zur Ganzheitlichen Bilanzierung "GaBi 8" eingesetzt /GaBi 8/. Alle für die Herstellung relevanten Hintergrund-Datensätze wurden aus der Datenbank der Software GaBi 8 entnommen. Die dazugehörigen Mengenangaben wurden durch den Bundesverband Leichtbeton e.V. zur Verfügung gestellt. Alle maßgeblichen Datensätze im Zusammenhang mit der Herstellung von Leichtbetonmauersteinen wie der Strom-Mix (DE), eingesetzte Energieträger sind in der GaBi 8 Dokumentation zu finden /GaBi 8 Doku 2018/.

3.6 Datenqualität

Der Revisionszeitpunkt der Hintergrunddaten liegt weniger als 10 Jahre zurück. Die Daten sind repräsentativ für Leichtbetonmauersteine produziert von den Mitgliedsfirmen des Bundesverbands Leichtbeton e.V.

3.7 Betrachtungszeitraum

Die Datengrundlage der vorliegenden Ökobilanz beruht auf aktuellen Datenaufnahmen, durchgeführt in den Werken der Hersteller innerhalb des Bundesverbands Leichtbeton e.V. aus dem Jahr 2017. Diese Werke sind repräsentativ für die Herstellerwerke von Leichtbetonmauersteinen innerhalb des Bundesverbands Leichtbeton e.V.

3.8 Geographische Repräsentativität

Land oder Region, in dem/r das deklarierte Produktsystem hergestellt und ggf. genutzt sowie am Lebensende behandelt wird: Deutschland

3.9 Allokation

Als Allokation wird die Zuordnung der Input- und Outputflüsse eines Ökobilanzmoduls auf das untersuchte Produktsystem und weitere Produktsysteme verstanden /ISO 14040/.

Relevante Allokationen mussten für die untersuchten Produkte in der vorliegenden Ökobilanz für die herstellereinspezifischen Prozesse nicht vorgenommen werden. Die Mehrzahl Werksdaten der Herstellerfirmen beziehen sich ausschließlich auf das deklarierte Produkt Leichtbetonmauersteine.

Die Zuordnung der Stromverbräuche für bspw. Mischer, Pumpen, Härtung, etc. zu den konkreten Produkten, wird über die Aufteilung des gesamten Stromverbrauchs im Werk während der Herstellung alloziert. Maßgeblich ist hier der Anteil der Produktionsmengen der hier betrachteten Mauersteine am Gesamtstromverbrauch.

3.10 Vergleichbarkeit

Grundsätzlich ist eine Gegenüberstellung oder die Bewertung von EPD-Daten nur möglich, wenn alle zu vergleichenden Datensätze nach *EN 15804* erstellt wurden und der Gebäudekontext bzw. die produktspezifischen Leistungsmerkmale berücksichtigt werden. Aus der /GaBi-Datenbank 2018/, Servicepack 34, stammen die Hintergrunddaten.

4. LCA: Szenarien und weitere technische Informationen

Betrachtet wurden die Lebenszyklusabschnitte A1-A3, also von der Rohstoffgewinnung über die Transporte bis zur Herstellung. Weitere Szenarien wurden nicht deklariert.

Referenz Nutzungsdauer

Bezeichnung	Wert	Einheit
Lebensdauer (/nach BBSR/)	> 50	a
Lebensdauer nach Angabe Hersteller	> 50	a

5. LCA: Ergebnisse

Für die Berechnungen wurden die CML- Charakterisierungsfaktoren (Version Januar 2016) verwendet.

ANGABE DER SYSTEMGRENZEN (X = IN ÖKOBILANZ ENTHALTEN; MND = MODUL NICHT DEKLARIERT; MNR = MODUL NICHT RELEVANT)

Produktionsstadium			Stadium der Errichtung des Bauwerks		Nutzungsstadium							Entsorgungsstadium				Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenze
Rohstoffversorgung	Transport	Herstellung	Transport vom Hersteller zum Verwendungsort	Montage	Nutzung/Anwendung	Instandhaltung	Reparatur	Ersatz	Erneuerung	Energieeinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Wassereinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Rückbau/Abriss	Transport	Abfallbehandlung	Beseitigung	Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- oder Recyclingpotenzial
A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
X	X	X	MND	MND	MND	MND	MNR	MNR	MNR	MND	MND	MND	MND	MND	MND	MND

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – UMWELTAUSWIRKUNGEN nach EN 15804+A1: 1 m³ Leichtbetonmauerstein (Vollstein schwer)

Indikator	Einheit	A1-A3
Globales Erwärmungspotenzial (GWP)	kg CO ₂ -Äq.	1,18E+02
Abbau Potential der stratosphärischen Ozonschicht (ODP)	kg CFC11-Äq.	5,5E-08
Versauerungspotenzial von Boden und Wasser (AP)	kg SO ₂ -Äq.	1,95E-01
Eutrophierungspotenzial (EP)	kg PO ₄ ³⁻ -Äq.	2,95E-02
Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon (POCP)	kg Ethen-Äq.	2,01E-02
Potenzial für den abiotischen Abbau nicht fossiler Ressourcen (ADPE)	kg Sb-Äq.	1,7E-04
Potenzial für den abiotischen Abbau fossiler Brennstoffe (ADPF)	MJ	5,12E+02

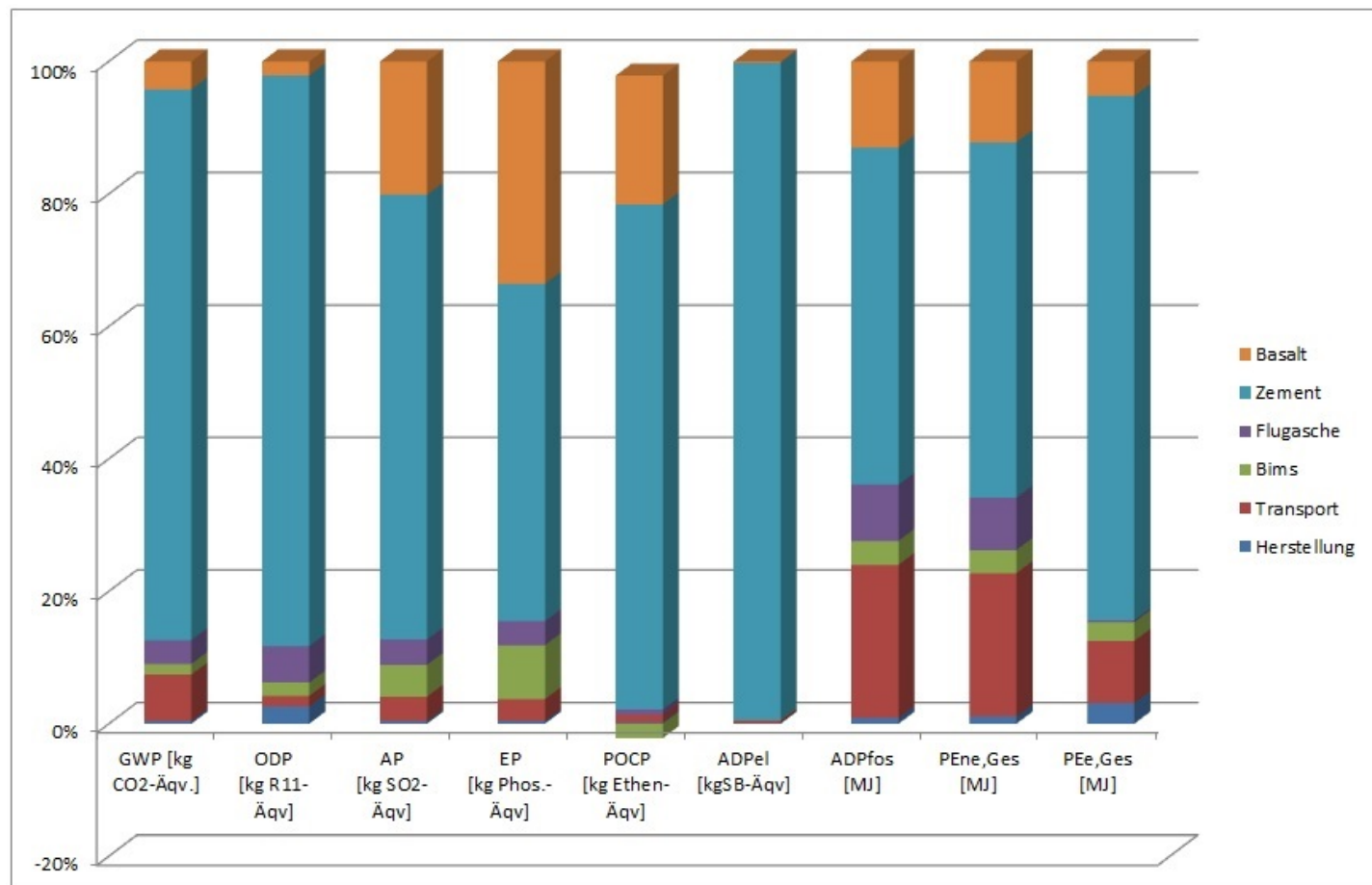
ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – INDIKATOREN ZUR BESCHREIBUNG DES RESSOURCENEINSATZES nach EN 15804+A1: 1 m³ Leichtbetonmauerstein (Vollstein schwer)

Indikator	Einheit	A1-A3
Erneuerbare Primärenergie als Energieträger (PERE)	MJ	4,6E+01
Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung (PERM)	MJ	0
Total erneuerbare Primärenergie (PERT)	MJ	4,6E+01
Nicht-erneuerbare Primärenergie als Energieträger (PENRE)	MJ	5,68E+02
Nicht-erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung (PENRM)	MJ	0
Total nicht erneuerbare Primärenergie (PENRT)	MJ	5,68E+02
Einsatz von Sekundärstoffen (SM)	kg	0
Erneuerbare Sekundärbrennstoffe (RSF)	MJ	0
Nicht erneuerbare Sekundärbrennstoffe (NRSF)	MJ	0
Einsatz von Süßwasserressourcen (FW)	m³	3,23E+01

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – ABFALLKATEGORIEN UND OUTPUTFLÜSSE nach EN 15804+A1: 1 m³ Leichtbetonmauerstein (Vollstein schwer)

Indikator	Einheit	A1-A3
Gefährlicher Abfall zur Deponie (HWD)	kg	0
Entsorgter nicht gefährlicher Abfall (NHWD)	kg	1,97E+02
Entsorgter radioaktiver Abfall (RWD)	kg	1,41E-02
Komponenten für die Wiederverwendung (CRU)	kg	0
Stoffe zum Recycling (MFR)	kg	0
Stoffe für die Energierückgewinnung (MER)	kg	0
Exportierte elektrische Energie (EEE)	MJ	0
Exportierte thermische Energie (EET)	MJ	0

6. LCA: Interpretation



6.1 Treibhauspotential (GWP)

Das Treibhauspotential wird durch die Aufwendungen zur Herstellung des Zements dominiert. Eine sekundäre Rolle nehmen der Transport und der eingesetzte Basalt ein.

6.2 Ozonabbaupotential (ODP)

Das Ozonabbaupotential wird durch die Aufwendungen zur Herstellung des Zements dominiert. Weitere Einflussgrößen stellen die Zuschläge dar.

6.3 Versauerungspotential (AP)

Das Versauerungspotential wird durch die Zementherstellung sowie durch den eingesetzten Basalt dominiert.

6.4 Überdüngungspotential (EP)

Das Überdüngungspotential wird in erster Linie von den Zuschlägen und die Herstellung des Zements stark beeinflusst.

6.5 Photochemisches Oxidantienbildungspotential (POCP)

Das Photochemische Oxidantienbildungspotenzial entsteht überwiegend bei der Herstellung des Zements und hier insbesondere durch die Klinkerherstellung im Zementwerk.

6.6 Abiotisches Ressourcenpotential nicht fossil und fossil (ADpe, ADpf)

Der Verbrauch an Ressourcen wird durch die Prozesse der Zementherstellung geprägt.

6.7 Primärenergie

Der Verbrauch an Primärenergie wird durch die Prozesse Energieverbrauch während der Rohstoffgewinnung und der Zementherstellung dominiert.

6.8 Abfälle

Im Rahmen der Produktion fallen nur geringfügige Abfallmengen an. Die überwiegende Anzahl von Abfällen begründet sich aus den Vorketten der Rohstoffe. Dabei entstehen überwiegend nicht gefährliche Abfälle. Die radioaktiven Abfälle entstehen im Rahmen der Produktion der elektrischen Energie.

Zusammenfassend zeigt sich, dass die Aufwendungen zur Herstellung des Zements, speziell die Herstellung des Zementklinkers, sowie der eingesetzte Basalt und der Transport alle relevanten Wirkungskategorien stark beeinflussen.

7. Nachweise

7.1 Radioaktivität

Messstelle: Radioaktivitätsmessstelle der TÜV Süd Industrie Service GmbH Energie und Systeme, Strahlenmesslabor in München, Messungsdatum: 06/2017

Messverfahren:

Messungen des Nuklidgehalts in Bq/kg für Ra-226, Th-232, K-40, U-235+, U-238+

Ergebnis:

Folgende Ergebnisse für den Nuklidgehalt in Bq/kg wurden für Kalium-40, Radium-226, Thorium-232, U-235+, U-238+ ermittelt (Minimal-Maximal-Wert in Klammer).

- Kalium-40: 1015 +- 44 (1100) Bq/kg
- Radium-226: 67+- 19 (104) Bq/kg
- Thorium-232: 108+-3 (114) Bq/kg
- U-235+: 5,7 +-1 (7,6) Bq/kg
- U-238+ 82+-8 (96) Bq/kg

Eine radioaktive Aktivität der deklarierten Mauersteine resultiert in erster Linie aus den mineralischen Grundstoffen. Diese enthalten geringe Mengen an natürlichen radioaktiven Stoffen /Keller 2007/.

Die Messungen zeigen, dass die natürliche Radioaktivität von Leichtbetonsteinen aus radiologischer Sicht einen uneingeschränkten Einsatz dieses Baustoffes erlaubt. /Keller/

7.2 Auslaugung/Messung des Auslaugverhaltens (Eluat-Herstellung) nach /DIN 38414/

Messstelle: MPVA Neuwied GmbH

Messverfahren: Materialprüfungs- und Versuchsanstalt

Neuwied, Untersuchung des Auslaugverhaltens sowie Untersuchung des Feststoffs hinsichtlich diverser chemischer Parameter, u.a. nach /DIN 38414/, DEV S4, 2009.

Ergebnis: Leichtbetonmauersteine bestehen aus fest gebundenen Inhaltsstoffen. Der Anteil abschlämmbarer Bestandteile liegt bei ca. 3-8 Gew.-% und der Anteil der wasserlöslichen Salze liegt unter 0,1 Gew.-%. Emissionen von Lösungen oder Emulsionen sind aufgrund vollständiger wasserfester Bindung der Inhaltsstoffe nicht möglich. Gefährdungen für Wasser, Luft und Boden können nicht entstehen /MPVA 2009/.

8. Literaturhinweise

IBU 2016

IBU (2016): Allgemeine EPD-Programmanleitung des Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU). Version 1.1, Institut Bauen und Umwelt e.V., Berlin.

ISO 14025

DIN EN ISO 14025:2011-10, Umweltkennzeichnungen und -deklarationen - Typ III Umweltdeklarationen - Grundsätze und Verfahren.

EN 15804

EN 15804:2012-04+A1 2013, Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltproduktdeklarationen - Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte.

CPR (EU): 2013-07, Nr. 305/2011

Bauproduktenverordnung

DIN EN 771-3:2015-11

Festlegungen für Mauersteine - Teil 3: Mauersteine aus Beton (mit dichten und porigen Zuschlägen).

DIN 20000-403:2019-11

Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 403: Regeln für die Verwendung von Mauersteinen aus Beton nach DIN EN 771-3:2005-05

DIN EN 772-1:2016-05

Prüfverfahren für Mauersteine - Teil 1: Bestimmung der Druckfestigkeit

DIN EN 771-3:2015-11

Festlegungen für Mauersteine - Teil 3: Mauersteine aus Beton (mit dichten und porigen Zuschlägen)

DIN EN 772-13:2000-09

Prüfverfahren für Mauersteine- Teil 13: Bestimmung der Netto- und Brutto- Trockenrohddichte von Mauersteinen (außer Natursteinen)

DIN EN 772-6:2002-02

Prüfverfahren für Mauersteine - Teil 6: Bestimmung der Biegezugfestigkeit von Mauersteinen aus Beton

DIN EN 1745:2020-10

Mauerwerk und Mauerwerksprodukte- verfahren zur Bestimmung von wärmeschutztechnischen Eigenschaften

DIN 4108-4:2020-11

Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden- Teil 4: Wärme- und feuchteschutztechnische Bemessungswerte

DIN 4102:1998-05

Brandverhalten von Baustoffen

DIN EN 1996/NA:2012

Nationaler Anhang- National festgelegte Parameter-Eurocode 6

DIN 4109:2018-01

Schallschutz im Hochbau

Keller, 2007

Keller, G.: Radioaktivitätsmessstelle der Universität des Saarlandes: Ergebnisbericht Nr. KB 22/07 über Untersuchungen, Bewertung und gutachterliche Stellungnahme zur Radioaktivität von Leichtbetonsteinen, Homburg, 2007

DIN EN ISO 14040:2021-02

Umweltmanagement-Ökobilanz- Grundsätze und Rahmenbedingungen

DIN EN 197-1:2011-11

Zement - Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement

GaBi Software

GaBi 8: Software und Datenbank zur Ganzheitlichen Bilanzierung. LBP, Universität Stuttgart und thinkstep AG, 2018.

GaBi Dokumentation

GaBi 8: Dokumentation der GaBi 8-Datensätze der Datenbank zur Ganzheitlichen Bilanzierung. LBP, Universität Stuttgart und thinkstep AG, 2018.
<http://documentation.gabi-software.com/>

DIN 38414:2017-01

Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Schlamm und Sedimente

Auslaugverhalten MPVA 2009

Messstelle: MPVA Neuwied GmbH, Prüfbericht: 20/1158/06

BBSR

Bundesamt für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Europäischer Abfallcode EAV

Abfallcode nach europäischem Abfallverzeichnis EAV



Herausgeber

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

+49 (0)30 3087748- 0
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com



Programmhalter

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

+49 (0)30 3087748- 0
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com



Ersteller der Ökobilanz

LCEE - Life Cycle Engineering Experts GmbH
Berliner Allee 58
64295 Darmstadt
Deutschland

+49 6151 1309860
t.mielecke@lcee.de
www.lcee.de



Inhaber der Deklaration

Bundesverband Leichtbeton e. V.
Sandkauler Weg 1
56564 Neuwied
Deutschland

+49-26 31 - 2 22 27
info@leichtbeton.de
www.leichtbeton.de

Mauersteine nach DIN EN 771-3:2011+A1:2015

Nummer	44444	43524	42944	66644	
	11,5er Bauplatte, V4, Rd. 1,2, 8 DF, N+F	2 DF, V4, Rd. 1,2	3 DF, V4, Rd. 1,2	36,5er Bauplatte, V4, Rd. 1,2, N+F	
Kenncode	Vollstein DIN 20 000 - 403 V Norm - 1,20 - 8 DF 497/115/240 N + F	Vollstein DIN 20 000 - 403 V Norm - 1,20 - 2 DF 240/115/113	Vollstein DIN 20 000 - 403 V Norm - 1,20 - 3 DF 240/175/113	Vollstein DIN 20 000 - 403 V Norm - 1,20 - 6 DF 240/365/115	
Verwendungszweck	Mauersteine aus Beton in Mauerwerk, Stützen und Trennwänden				
Name des Herstellers	Jakob Stockschläder GmbH & Co.KG Koblenzer Straße 58 56299 Ochtersendung				
System zur Bewertung	System 2+				
Leistungserklärung auf Grundlage einer harmonisierten Europäischen Norm	Die notifizierte Stelle für werkseigene Produktionskontrolle Nr. CPD/0794 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle und die laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.				

Erklärte Leistung:

Maße und Grenzabmaße	Abmaßklasse	D1	D1	D1	D1	
	Länge / Breite / Höhe [mm]	497 115 240	240 115 113	240 175 113	240 365 115	
Form und Ausbildung						
	Ebenheit und Planparallelität [mm]	--	--	--	--	
	Anzahl an Schlitz- bzw. Kammerreihen	--	--	--	--	
Druckfestigkeit	Kategorie	I				
	Mittelwert Druckfestigkeit [N/mm ²]	5,0	5,0	5,0	5,0	
	Belastungsrichtung	senkrecht zur Lagerfuge				
Verbundfestigkeit [N/mm ²] nach DIN EN 998-2		0,30	0,30	0,30	0,30	
Formbeständigkeit		NPD				
Brandverhalten		nach DIN EN 4102 Brandklasse A1				
Wasseraufnahme		NPD				
Wasserdampfdurchlässigkeit μ		NPD				
Wärmedurchlasswiderstand		NPD				
Luftschalldämmung	Bruttotrockenrohdichte Min / Max [kg/m ³]	NB - NB	NB - NB	NB - NB	NB - NB	
Frostwiderstand		NPD				
Gefährliche Stoffe		NPD				

Verantwortlichkeit:

Die Leistungserklärung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und
im Namen des Herstellers von:



Ochtersendung, den 28.04.2023

Herstellereklärung*:

Artikelnummer		44444	43524	42944	66644	
Steinbild						
Kurzbezeichnung		11,5er Bauplatte, V4, Rd. 1,2, 8 DF, N+F	2 DF, V4, Rd. 1,2	3 DF, V4, Rd. 1,2	36,5er Bauplatte, V4, Rd. 1,2, N+F	
Kenncode		Vollstein DIN 20 000 - 403 V Norm - 1,20 - 8 DF 497/115/240 N + F	Vollstein DIN 20 000 - 403 V Norm - 1,20 - 2 DF 240/115/113	Vollstein DIN 20 000 - 403 V Norm - 1,20 - 3 DF 240/175/113	Vollstein DIN 20 000 - 403 V Norm - 1,20 - 6 DF 240/365/115	
Zulassung / Norm		Norm	Norm	Norm	Norm	
Festigkeit	Festigkeitsklasse	4	4	4	4	
	fk Wert	2,7	2,7	2,7	2,7	
Rohdichteklasse		1,20	1,20	1,20	1,20	
Wärme- schutz	Wärmeleitzahl λ_B [W/(K x m)]	0,54	0,54	0,54	0,54	
	nach	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4	
	Wärmedurchlasswiderstand [(m² x K)/W] (ohne Wärmeübergangskoeffizienten) mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	0,26	0,26	0,37	0,73	
	U-Wert der Wand [W/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	2,31	2,31	1,84	1,12	
	Wärmespeicherfähigkeit [kJ/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	198	281	379	687	
	Auskühlzeit [h] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	14	20	39	139	
Brand- schutz	Brandverhalten	A1	A1	A1	A1	
	Feuerwiderstandsklasse $\alpha_2 = 1,0$ für tragende und nichttragende, raumabschließende Wände, beidseitig verputzt	F 90-A	F 90-A	F 120-A	F 180-A	
	Verwendung als Brandwand nach DIN 4102-3 beidseitig verputzt	--	--	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	
Feuchte- kennwerte	Formbeständigkeit	- 0,1 bis - 0,6				
	Wasseraufnahmekoeffizient	keine ungeschützte Verwendung				
	Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN 4108-4	5/10				
Gewicht	Steingewicht [kg/Stück]	18	5	6	13	
	Anzahl Steine pro Palette	80	520	224	120	
	Gewicht Palette [kg]	1440	2340	1344	1560	
Verbrauch	Steinverbrauch [Stück/m²] / [Stück/m³]	8 / 70	32 / 278	32 / 183	32 / 88	
	Mörtelverbrauch [l/m²]	10	--	--	--	

* Die hier genannten zusätzlichen Eigenschaften sind nicht Bestandteil der Leistungserklärung.
Es handelt sich um Kennwerte, die Produktionsschwankungen unterliegen können.

Mauersteine nach DIN EN 771-3:2011+A1:2015

Nummer	43204	42204			
	2 DF, V20, Rd. 2,0	3 DF, V20, Rd. 2,0			
Kenncode	Vollstein DIN 20 000 - 403 V Norm - 2,00 - 2 DF 240/115/113	Vollstein DIN 20 000 - 403 V Norm - 2,00 - 3 DF 240/175/113			
Verwendungszweck	Mauersteine aus Beton in Mauerwerk, Stützen und Trennwänden				
Name des Herstellers	Jakob Stockschläder GmbH & Co.KG Koblenzer Straße 58 56299 Ochtersheim				
System zur Bewertung	System 2+				
Leistungserklärung auf Grundlage einer harmonisierten Europäischen Norm	Die notifizierte Stelle für werkseigene Produktionskontrolle Nr. CPD/0794 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle und die laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.				

Erklärte Leistung:

Maße und Grenzabmaße	Abmaßklasse	D1	D1			
	Länge / Breite / Höhe [mm]	240 115 113	240 175 113			
Form und Ausbildung						
	Ebenheit und Planparallelität [mm]	--	--			
	Anzahl an Schlitz- bzw. Kammerreihen	--	--			
Druckfestigkeit	Kategorie	I				
	Mittelwert Druckfestigkeit [N/mm ²]	25,0	25,0			
	Belastungsrichtung	senkrecht zur Lagerfuge				
Verbundfestigkeit [N/mm ²] nach DIN EN 998-2		0,30	0,30			
Formbeständigkeit		NPD				
Brandverhalten		nach DIN EN 4102 Brandklasse A1				
Wasseraufnahme		NPD				
Wasserdampf- durchlässigkeit μ		NPD				
Wärmedurchlass- widerstand		NPD				
Luftschalldämmung	Bruttotrockenrohdichte Min / Max [kg/m ³]	NB - NB	NB - NB			
Frostwiderstand		NPD				
Gefährliche Stoffe		NPD				

Verantwortlichkeit:

Die Leistungserklärung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und
im Namen des Herstellers von:



Ochtersheim, den 28.04.2023

Herstellereklärung*:

Artikelnummer		43204	42204			
Steinbild						
Kurzbezeichnung		2 DF, V20, Rd. 2,0	3 DF, V20, Rd. 2,0			
Kenncode		Vollstein DIN 20 000 - 403 V Norm - 2,00 - 2 DF 240/115/113	Vollstein DIN 20 000 - 403 V Norm - 2,00 - 3 DF 240/175/113			
Zulassung / Norm		Norm	Norm			
Festigkeit	Festigkeitsklasse	20	20			
	fk Wert	9,8	9,8			
Rohdichteklasse		2,00	2,00			
Wärme- schutz	Wärmeleitzahl λ_B [W/(K x m)]	0,74	0,74			
	nach	DIN 4108-4	DIN 4108-4			
	Wärmedurchlasswiderstand [(m² x K)/W] (ohne Wärmeübergangskoeffizienten) mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	0,20	0,29			
	U-Wert der Wand [W/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	2,67	2,19			
	Wärmespeicherfähigkeit [kJ/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	322	442			
	Auskühlzeit [h] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	18	35			
Brand- schutz	Brandverhalten	A1	A1			
	Feuerwiderstandsklasse $\alpha_2 = 1,0$ für tragende und nichttragende, raumabschließende Wände, beidseitig verputzt	F 90-A	F 120-A			
	Verwendung als Brandwand nach DIN 4102-3 beidseitig verputzt	--	ein- und zweischalig anwendbar			
Feuchte- kennwerte	Formbeständigkeit	- 0,1 bis - 0,6				
	Wasseraufnahmekoeffizient	keine ungeschützte Verwendung				
	Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN 4108-4	10/15				
Gewicht	Steingewicht [kg/Stück]	6	10			
	Anzahl Steine pro Palette	320	224			
	Gewicht Palette [kg]	2016	2195			
Verbrauch	Steinverbrauch [Stück/m²] / [Stück/m³]	32 / 278	32 / 183			
	Mörtelverbrauch [l/m²]	--	--			

* Die hier genannten zusätzlichen Eigenschaften sind nicht Bestandteil der Leistungserklärung.
Es handelt sich um Kennwerte, die Produktionsschwankungen unterliegen können.

Mauersteine nach DIN EN 771-3:2011+A1:2015

Nummer	68294	68024	68004		
	8 DF Bauplatte V2, Rd. 1,0, N+F, Plan	8 DF Bauplatte V4, Rd. 1,0, N+F, Plan	8 DF Lochbauplatte V2, Rd. 1,0, N+F, Plan		
Kenncode	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,00 - 8 DF 497/115/249 N + F	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,00 - 8 DF 497/115/249 N + F	Hohlwandplatte in Anlehnung an DIN 18 148 Hpl-P Z-17.1-844 - 1,00 - 8 DF 497/115/249 N + F		
Verwendungszweck	Mauersteine aus Beton in Mauerwerk, Stützen und Trennwänden				
Name des Herstellers	Jakob Stockschläder GmbH & Co.KG Koblenzer Straße 58 56299 Ochtersendung				
System zur Bewertung	System 2+				
Leistungserklärung auf Grundlage einer harmonisierten Europäischen Norm	Die notifizierte Stelle für werkseigene Produktionskontrolle Nr. CPD/0794 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle und die laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.				

Erklärte Leistung:

Maße und Grenzabmaße	Abmaßklasse	D4	D4	D4		
	Länge / Breite / Höhe [mm]	497 115 249	497 115 249	497 115 249		
Form und Ausbildung						
	Ebenheit und Planparallelität [mm]	< 1,0	< 1,0	< 1,0		
	Anzahl an Schlitz- bzw. Kammerreihen	--	--	1		
Druckfestigkeit	Kategorie	I				
	Mittelwert Druckfestigkeit [N/mm²]	2,5	5,0	2,5		
	Belastungsrichtung	senkrecht zur Lagerfuge				
Verbundfestigkeit [N/mm²] nach DIN EN 998-2		0,30	0,30	0,30		
Formbeständigkeit		NPD				
Brandverhalten		nach DIN EN 4102 Brandklasse A1				
Wasseraufnahme		NPD				
Wasserdampf- durchlässigkeit μ		NPD				
Wärmedurchlass- widerstand		NPD				
Luftschalldämmung	Bruttotrockenrohdichte Min / Max [kg/m³]	NB - NB	NB - NB	NB - NB		
Frostwiderstand		NPD				
Gefährliche Stoffe		NPD				

Verantwortlichkeit:

Die Leistungserklärung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und
im Namen des Herstellers von:



Ochtersendung, den 28.04.2023

Herstellereklärung*:

Artikelnummer		68294	68024	68004		
Steinbild						
Kurzbezeichnung		8 DF Bauplatte V2, Rd. 1,0, N+F, Plan	8 DF Bauplatte V4, Rd. 1,0, N+F, Plan	8 DF Lochbauplatte V2, Rd. 1,0, N+F, Plan		
Kenncode		Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,00 - 8 DF 497/115/249 N + F	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,00 - 8 DF 497/115/249 N + F	Hohlwandplatte in Anlehnung an DIN 18 148 Hpl-P Z-17.1-844 - 1,00 - 8 DF 497/115/249 N + F		
Zulassung / Norm		Z-17.1-778	Z-17.1-778	Z-17.1-844		
Festigkeit	Festigkeitsklasse	2	4	2		
	fk Wert	1,6	3,1	--		
Rohdichteklasse		1,00	1,00	1,00		
Wärme- schutz	Wärmeleitzahl λ_B [W/(K x m)]	0,30	0,30	0,36		
	nach	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4		
	Wärmedurchlasswiderstand [(m² x K)/W] (ohne Wärmeübergangskoeffizienten) mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	0,43	0,43	0,37		
	U-Wert der Wand [W/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	1,66	1,66	1,86		
	Wärmespeicherfähigkeit [kJ/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	170	170	170		
	Auskühlzeit [h] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	20	20	17		
Brand- schutz	Brandverhalten	A1	A1	A1		
	Feuerwiderstandsklasse $\alpha_2 = 1,0$ für tragende und nichttragende, raumabschließende Wände, beidseitig verputzt	F 90-A	F 90-A	--		
	Verwendung als Brandwand nach DIN 4102-3 beidseitig verputzt	--	--	--		
Feuchte- kennwerte	Formbeständigkeit	- 0,1 bis - 0,6				
	Wasseraufnahmekoeffizient	keine ungeschützte Verwendung				
	Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN 4108-4	5/10				
Gewicht	Steingewicht [kg/Stück]	17	17	17		
	Anzahl Steine pro Palette	80	80	80		
	Gewicht Palette [kg]	1320	1320	1320		
Verbrauch	Steinverbrauch [Stück/m²] / [Stück/m³]	8 / 70	8 / 70	8 / 70		
	Mörtelverbrauch [l/m²]	1,3	1,3	1,3		

* Die hier genannten zusätzlichen Eigenschaften sind nicht Bestandteil der Leistungserklärung.
Es handelt sich um Kennwerte, die Produktionsschwankungen unterliegen können.

Mauersteine nach DIN EN 771-3:2011+A1:2015

Nummer	68894	68924	69944	68954	68974
	2 DF, V4, Rd. 1,0, Plan	3 DF, V4, Rd. 1,0, Plan	4 DF, V4, Rd. 1,0, Plan	5 DF, V4, Rd. 1,0, Plan	6 DF, V4, Rd. 1,0, Plan
Kenncode	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,00 - 2 DF 249/115/124	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,00 - 3 DF- 249/175/124	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,00 - 4 DF 249/240/124	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,00 - 5 DF 249/300/124	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,00 - 6 DF 249/365/124
Verwendungszweck	Mauersteine aus Beton in Mauerwerk, Stützen und Trennwänden				
Name des Herstellers	Jakob Stockschläder GmbH & Co.KG Koblenzer Straße 58 56299 Ochtingung				
System zur Bewertung	System 2+				
Leistungserklärung auf Grundlage einer harmonisierten Europäischen Norm	Die notifizierte Stelle für werkseigene Produktionskontrolle Nr. CPD/0794 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle und die laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.				

Erklärte Leistung:

Maße und Grenzabmaße	Abmaßklasse	D4	D4	D4	D4	D4
	Länge / Breite / Höhe [mm]	249 115 124	249 175 124	249 240 124	249 300 124	249 365 124
Form und Ausbildung						
	Ebenheit und Planparallelität [mm]	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0
	Anzahl an Schlitz- bzw. Kammerreihen	--	--	--	--	--
Druckfestigkeit	Kategorie	I				
	Mittelwert Druckfestigkeit [N/mm²]	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	Belastungsrichtung	senkrecht zur Lagerfuge				
Verbundfestigkeit [N/mm²] nach DIN EN 998-2		0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Formbeständigkeit		NPD				
Brandverhalten		nach DIN EN 4102 Brandklasse A1				
Wasseraufnahme		NPD				
Wasserdampfdurchlässigkeit μ		NPD				
Wärmedurchlasswiderstand		NPD				
Luftschalldämmung	Bruttotrockenrohdichte Min / Max [kg/m³]	NB - NB	NB - NB	NB - NB	NB - NB	NB - NB
Frostwiderstand		NPD				
Gefährliche Stoffe		NPD				

Verantwortlichkeit:

Die Leistungserklärung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und
im Namen des Herstellers von:



Ochtingung, den 28.04.2023

Herstellereklärung*:

Artikelnummer		68894	68924	69944	68954	68974
Steinbild						
Kurzbezeichnung		2 DF, V4, Rd. 1,0, Plan	3 DF, V4, Rd. 1,0, Plan	4 DF, V4, Rd. 1,0, Plan	5 DF, V4, Rd. 1,0, Plan	6 DF, V4, Rd. 1,0, Plan
Kenncode		Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,00 - 2 DF 249/115/124	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,00 - 3 DF- 249/175/124	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,00 - 4 DF 249/240/124	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,00 - 5 DF 249/300/124	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,00 - 6 DF 249/365/124
Zulassung / Norm		Z-17.1-778	Z-17.1-778	Z-17.1-778	Z-17.1-778	Z-17.1-778
Festigkeit	Festigkeitsklasse	4	4	4	4	4
	fk Wert	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1
Rohdichteklasse		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Wärme- schutz	Wärmeleitzahl λ_B [W/(K x m)]	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36
	nach	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4
	Wärmedurchlasswiderstand [(m² x K)/W] (ohne Wärmeübergangskoeffizienten) mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	0,37	0,54	0,72	0,88	1,06
	U-Wert der Wand [W/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	1,86	1,42	1,13	0,95	0,81
	Wärmespeicherfähigkeit [kJ/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	232	310	395	473	558
	Auskühlzeit [h] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	24	46	79	116	165
Brand- schutz	Brandverhalten	A1	A1	A1	A1	A1
	Feuerwiderstandsklasse $\alpha_2 = 1,0$ für tragende und nichttragende, raumabschließende Wände, beidseitig verputzt	F 90-A	F 120-A	F 180-A	F 180-A	F 180-A
	Verwendung als Brandwand nach DIN 4102-3 beidseitig verputzt	--	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar
Feuchte- kennwerte	Formbeständigkeit	- 0,1 bis - 0,6				
	Wasseraufnahmekoeffizient	keine ungeschützte Verwendung				
	Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN 4108-4	5/10				
Gewicht	Steingewicht [kg/Stück]	4	6	8	11	13
	Anzahl Steine pro Palette	280	80	140	120	120
	Gewicht Palette [kg]	1120	480	1120	1320	1560
Verbrauch	Steinverbrauch [Stück/m²] / [Stück/m³]	32 / 278	32 / 183	32 / 133	32 / 107	32 / 88
	Mörtelverbrauch [l/m²]	--	--	--	--	--

* Die hier genannten zusätzlichen Eigenschaften sind nicht Bestandteil der Leistungserklärung.
Es handelt sich um Kennwerte, die Produktionsschwankungen unterliegen können.

Mauersteine nach DIN EN 771-3:2011+A1:2015

Nummer	11394	11414	11424	11434	
	17,5 cm U-Stein, Rd. 1,0, H=249 mm	24,0 cm U-Stein, Rd. 1,0, H=240 mm	30,0 cm U-Stein, Rd. 1,0, H=240 mm	36,5 cm U-Stein, Rd. 1,0, H=249 mm	
Kenncode	Ergänzungsstein DIN EN 771-3 U Norm - 1,00 - 175 245/175/249	Ergänzungsstein DIN EN 771-3 U Norm - 1,00 - 240 245/240/240	Ergänzungsstein DIN EN 771-3 U Norm - 1,00 - 300 245/300/240	Ergänzungsstein DIN EN 771-3 U Norm - 1,00 - 365 245/365/249	
Verwendungszweck	Mauersteine aus Beton in Mauerwerk, Stützen und Trennwänden				
Name des Herstellers	Jakob Stockschläder GmbH & Co.KG Koblenzer Straße 58 56299 Ochtersheim				
System zur Bewertung	System 2+				
Leistungserklärung auf Grundlage einer harmonisierten Europäischen Norm	Die notifizierte Stelle für werkseigene Produktionskontrolle Nr. CPD/0794 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle und die laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.				

Erklärte Leistung:

Maße und Grenzabmaße	Abmaßklasse	D1	D1	D1	D1	
	Länge / Breite / Höhe [mm]	245 175 249	245 240 240	245 300 240	245 365 249	
Form und Ausbildung						
	Ebenheit und Planparallelität [mm]	--	--	--	--	
	Anzahl an Schlitz- bzw. Kammerreihen	--	--	--	--	
Druckfestigkeit	Kategorie	I				
	Mittelwert Druckfestigkeit [N/mm ²]	5,0	5,0	5,0	5,0	
	Belastungsrichtung	senkrecht zur Lagerfuge				
Verbundfestigkeit [N/mm ²] nach DIN EN 998-2		0,30	0,30	0,30	0,30	
Formbeständigkeit		NPD				
Brandverhalten		nach DIN EN 4102 Brandklasse A1				
Wasseraufnahme		NPD				
Wasserdampf- durchlässigkeit μ		NPD				
Wärmedurchlass- widerstand		NPD				
Luftschalldämmung	Bruttotrockenrohdichte Min / Max [kg/m ³]	NB - NB	NB - NB	NB - NB	NB - NB	
Frostwiderstand		NPD				
Gefährliche Stoffe		NPD				

Verantwortlichkeit:

Die Leistungserklärung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und
im Namen des Herstellers von:



Ochtersheim, den 28.04.2023

Herstellereklärung*:

Artikelnummer		11394	11414	11424	11434	
Steinbild						
Kurzbezeichnung		17,5 cm U-Stein, Rd. 1,0, H=249 mm	24,0 cm U-Stein, Rd. 1,0, H=240 mm	30,0 cm U-Stein, Rd. 1,0, H=240 mm	36,5 cm U-Stein, Rd. 1,0, H=249 mm	
Kenncode		Ergänzungsstein DIN EN 771-3 U Norm - 1,00 - 175 245/175/249	Ergänzungsstein DIN EN 771-3 U Norm - 1,00 - 240 245/240/240	Ergänzungsstein DIN EN 771-3 U Norm - 1,00 - 300 245/300/240	Ergänzungsstein DIN EN 771-3 U Norm - 1,00 - 365 245/365/249	
Zulassung / Norm		Norm	Norm	Norm	Norm	
Festigkeit	Festigkeitsklasse	4	4	4	4	
	fk Wert	--	--	--	--	
Rohdichteklasse		1,00	1,00	1,00	1,00	
Wärme- schutz	Wärmeleitzahl λ_B [W/(K x m)]	--	--	--	--	
	nach	--	--	--	--	
	Wärmedurchlasswiderstand [(m² x K)/W] (ohne Wärmeübergangskoeffizienten) mit Gipsputz 1,5 cm und Leichtputz cm	--	--	--	--	
	U-Wert der Wand [W/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Leichtputz cm	--	--	--	--	
	Wärmespeicherfähigkeit [kJ/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Leichtputz cm	--	--	--	--	
	Auskühlzeit [h] mit Gipsputz 1,5 cm und Leichtputz cm	--	--	--	--	
Brand- schutz	Brandverhalten	A1	A1	A1	A1	
	Feuerwiderstandsklasse $\alpha_2 = 1,0$ für tragende und nichttragende, raumabschließende Wände, beidseitig verputzt	--	--	--	--	
	Verwendung als Brandwand nach DIN 4102-3 beidseitig verputzt	--	--	--	--	
Feuchte- kennwerte	Formbeständigkeit	- 0,1 bis - 0,6				
	Wasseraufnahmekoeffizient	--				
	Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN 4108-4	--				
Gewicht	Steingewicht [kg/Stück]	8	11	12	13	
	Anzahl Steine pro Palette	144	126	90	72	
	Gewicht Palette [kg]	1152	1386	1080	936	
Verbrauch	Steinverbrauch [Stück/m²] / [Stück/m³]	0	0	0	0	
	Mörtelverbrauch [l/m²]	1,3	1,3	1,3	1,3	

* Die hier genannten zusätzlichen Eigenschaften sind nicht Bestandteil der Leistungserklärung.
Es handelt sich um Kennwerte, die Produktionsschwankungen unterliegen können.

Mauersteine nach DIN EN 771-3:2011+A1:2015

Nummer	68344	68394	70404		
	17,5er HBL 2, Rd. 0,9, Plan	17,5er HBL 4, Rd. 1,0, Plan	17,5er HBL 6, Rd. 1,2, Plan		
Kenncode	Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 0,90 - 12 DF 497/175/249 N + F	Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 1,00 - 12 DF 497/175/249 N + F	Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 1,20 - 12 DF 497/175/249 N + F		
Verwendungszweck	Mauersteine aus Beton in Mauerwerk, Stützen und Trennwänden				
Name des Herstellers	Jakob Stockschläder GmbH & Co.KG Koblenzer Straße 58 56299 Ochtersheim				
System zur Bewertung	System 2+				
Leistungserklärung auf Grundlage einer harmonisierten Europäischen Norm	Die notifizierte Stelle für werkseigene Produktionskontrolle Nr. CPD/0794 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle und die laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.				

Erklärte Leistung:

Maße und Grenzabmaße	Abmaßklasse	D4	D4	D4		
	Länge / Breite / Höhe [mm]	497 175 249	497 175 249	497 175 249		
Form und Ausbildung						
	Ebenheit und Planparallelität [mm]	< 1,0	< 1,0	< 1,0		
	Anzahl an Schlitz- bzw. Kammerreihen	1	1	1		
Druckfestigkeit	Kategorie	I				
	Mittelwert Druckfestigkeit [N/mm ²]	2,5	5,0	7,5		
	Belastungsrichtung	senkrecht zur Lagerfuge				
Verbundfestigkeit [N/mm ²] nach DIN EN 998-2		0,30	0,30	0,30		
Formbeständigkeit		NPD				
Brandverhalten		nach DIN EN 4102 Brandklasse A1				
Wasseraufnahme		NPD				
Wasserdampf- durchlässigkeit μ		NPD				
Wärmedurchlass- widerstand		NPD				
Luftschalldämmung	Bruttotrockenrohdichte Min / Max [kg/m ³]	NB - NB	NB - NB	NB - NB		
Frostwiderstand		NPD				
Gefährliche Stoffe		NPD				

Verantwortlichkeit:

Die Leistungserklärung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und
im Namen des Herstellers von:



Ochtersheim, den 28.04.2023

Herstellereklärung*:

Artikelnummer		68344	68394	70404		
Steinbild						
Kurzbezeichnung		17,5er HBL 2, Rd. 0,9, Plan	17,5er HBL 4, Rd. 1,0, Plan	17,5er HBL 6, Rd. 1,2, Plan		
Kenncode		Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 0,90 - 12 DF 497/175/249 N + F	Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 1,00 - 12 DF 497/175/249 N + F	Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 1,20 - 12 DF 497/175/249 N + F		
Zulassung / Norm		Z-17.1-844	Z-17.1-844	Z-17.1-844		
Festigkeit	Festigkeitsklasse	2	4	6		
	fk Wert	1,4	2,2	2,9		
Rohdichteklasse		0,90	1,00	1,20		
Wärme- schutz	Wärmeleitzahl λ_B [W/(K x m)]	0,37	0,52	0,60		
	nach	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4		
	Wärmedurchlasswiderstand [(m² x K)/W] (ohne Wärmeübergangskoeffizienten) mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	0,52	0,39	0,34		
	U-Wert der Wand [W/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	1,44	1,80	1,96		
	Wärmespeicherfähigkeit [kJ/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	212	230	265		
	Auskühlzeit [h] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	31	25	25		
Brand- schutz	Brandverhalten	A1	A1	A1		
	Feuerwiderstandsklasse $\alpha_2 = 1,0$ für tragende und nichttragende, raumabschließende Wände, beidseitig verputzt	F 90 A	F 90 A	F 90 A		
	Verwendung als Brandwand nach DIN 4102-3 beidseitig verputzt	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar		
Feuchte- kennwerte	Formbeständigkeit	- 0,1 bis - 0,6				
	Wasseraufnahmekoeffizient	keine ungeschützte Verwendung				
	Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN 4108-4	5/10				
Gewicht	Steingewicht [kg/Stück]	22	25	26		
	Anzahl Steine pro Palette	50	50	50		
	Gewicht Palette [kg]	1100	1225	1300		
Verbrauch	Steinverbrauch [Stück/m²] / [Stück/m³]	8 / 46	8 / 46	8 / 46		
	Mörtelverbrauch [l/m²]	2,1	2,1	2,1		

* Die hier genannten zusätzlichen Eigenschaften sind nicht Bestandteil der Leistungserklärung.
Es handelt sich um Kennwerte, die Produktionsschwankungen unterliegen können.

Mauersteine nach DIN EN 771-3:2011+A1:2015

Nummer	68434	68444	67444	67334	68324
	24er HBL 2, Rd. 0,8, Plan	24er HBL 4, Rd. 0,9, Plan	24er HBL 4, Rd. 1,0, Plan, 12 DF	24er HBL 6, Rd. 1,2, Plan, 12 DF	24er HBL 4, Rd. 1,0, 8 DF, Plan
Kenncode	Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 0,80 - 16 DF 497/240/249 N + F	Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 0,90 - 16 DF 497/240/249 N + F	Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 1,00 - 12 DF 372/240/249 N + F	Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 1,20 - 12 DF 372/240/249 N + F	Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 1,00 - 8 DF 247/240/249 N + F
Verwendungszweck	Mauersteine aus Beton in Mauerwerk, Stützen und Trennwänden				
Name des Herstellers	Jakob Stockschläder GmbH & Co.KG Koblenzer Straße 58 56299 Ochting				
System zur Bewertung	System 2+				
Leistungserklärung auf Grundlage einer harmonisierten Europäischen Norm	Die notifizierte Stelle für werkseigene Produktionskontrolle Nr. CPD/0794 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle und die laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.				

Erklärte Leistung:

Maße und Grenzabmaße	Abmaßklasse	D4	D4	D4	D4	D4
	Länge / Breite / Höhe [mm]	497 240 249	497 240 249	372 240 249	372 240 249	247 240 249
Form und Ausbildung						
	Ebenheit und Planparallelität [mm]	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0
	Anzahl an Schlitz- bzw. Kammerreihen	3	3	3	3	3
Druckfestigkeit	Kategorie	I				
	Mittelwert Druckfestigkeit [N/mm²]	2,5	5,0	5,0	7,5	5,0
	Belastungsrichtung	senkrecht zur Lagerfuge				
Verbundfestigkeit [N/mm²] nach DIN EN 998-2		0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Formbeständigkeit		NPD				
Brandverhalten		nach DIN EN 4102 Brandklasse A1				
Wasseraufnahme		NPD				
Wasserdampfdurchlässigkeit μ		NPD				
Wärmedurchlasswiderstand		NPD				
Luftschalldämmung	Bruttotrockenrohdichte Min / Max [kg/m³]	NB - NB	NB - NB	NB - NB	NB - NB	NB - NB
Frostwiderstand		NPD				
Gefährliche Stoffe		NPD				

Verantwortlichkeit:

Die Leistungserklärung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und
im Namen des Herstellers von:

Ochting, den 28.04.2023

Herstellereklärung*:

Artikelnummer		68434	68444	67444	67334	68324
Steinbild						
Kurzbezeichnung		24er HBL 2, Rd. 0,8, Plan	24er HBL 4, Rd. 0,9, Plan	24er HBL 4, Rd. 1,0, Plan, 12 DF	24er HBL 6, Rd. 1,2, Plan, 12 DF	24er HBL 4, Rd. 1,0, 8 DF, Plan
Kenncode		Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 0,80 - 16 DF 497/240/249 N + F	Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 0,90 - 16 DF 497/240/249 N + F	Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 1,00 - 12 DF 372/240/249 N + F	Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 1,20 - 12 DF 372/240/249 N + F	Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 1,00 - 8 DF 247/240/249 N + F
Zulassung / Norm		Z-17.1-844	Z-17.1-844	Z-17.1-844	Z-17.1-844	Z-17.1-844
Festigkeit	Festigkeitsklasse	2	4	4	6	4
	fk Wert	1,6	2,5	2,5	3,2	2,2
Rohdichteklasse		0,80	0,90	1,00	1,20	1,00
Wärme- schutz	Wärmeleitzahl λ_B [W/(K x m)]	0,31	0,34	0,53	0,53	0,45
	nach	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4
	Wärmedurchlasswiderstand [(m² x K)/W] (ohne Wärmeübergangskoeffizienten) mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	0,82	0,76	0,48	0,48	0,58
	U-Wert der Wand [W/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	1,01	1,08	1,53	1,53	1,33
	Wärmespeicherfähigkeit [kJ/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	247	271	259	306	295
	Auskühlzeit [h] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	57	57	35	41	48
Brand- schutz	Brandverhalten	A1	A1	A1	A1	A1
	Feuerwiderstandsklasse $\alpha_2 = 1,0$ für tragende und nichttragende, raumabschließende Wände, beidseitig verputzt	F 180-A	F 180-A	F 180-A	F 180-A	F 180-A
	Verwendung als Brandwand nach DIN 4102-3 beidseitig verputzt	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar
Feuchte- kennwerte	Formbeständigkeit	- 0,1 bis - 0,6				
	Wasseraufnahmekoeffizient	keine ungeschützte Verwendung				
	Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN 4108-4	5/10				
Gewicht	Steingewicht [kg/Stück]	27	31	22	22	15
	Anzahl Steine pro Palette	40	40	60	60	80
	Gewicht Palette [kg]	1080	1240	1320	1320	1200
Verbrauch	Steinverbrauch [Stück/m²] / [Stück/m³]	8 / 33	8 / 33	11 / 45	11 / 45	16 / 66
	Mörtelverbrauch [l/m²]	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8

* Die hier genannten zusätzlichen Eigenschaften sind nicht Bestandteil der Leistungserklärung.
Es handelt sich um Kennwerte, die Produktionsschwankungen unterliegen können.

Mauersteine nach DIN EN 771-3:2011+A1:2015

Nummer	68334				
	24er HBL 6, Rd. 1,2, 8 DF, Plan				
Kenncode	Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 1,20 - 8 DF 247/240/249 N + F				

Verwendungszweck	Mauersteine aus Beton in Mauerwerk, Stützen und Trennwänden
Name des Herstellers	Jakob Stockschläder GmbH & Co.KG Koblenzer Straße 58 56299 Ochtendung
System zur Bewertung	System 2+
Leistungserklärung auf Grundlage einer harmonisierten Europäischen Norm	Die notifizierte Stelle für werkseigene Produktionskontrolle Nr. CPD/0794 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle und die laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.

Erklärte Leistung:

Maße und Grenzabmaße	Abmaßklasse	D4				
	Länge / Breite / Höhe [mm]	247 240 249				
Form und Ausbildung						
	Ebenheit und Planparallelität [mm]	< 1,0				
	Anzahl an Schlitz- bzw. Kammerreihen	3				
Druckfestigkeit	Kategorie	I				
	Mittelwert Druckfestigkeit [N/mm²]	7,5				
	Belastungsrichtung	senkrecht zur Lagerfuge				
Verbundfestigkeit [N/mm²] nach DIN EN 998-2		0,30				
Formbeständigkeit		NPD				
Brandverhalten		nach DIN EN 4102 Brandklasse A1				
Wasseraufnahme		NPD				
Wasserdampf- durchlässigkeit μ		NPD				
Wärmedurchlass- widerstand		NPD				
Luftschalldämmung	Bruttotrockenrohdichte Min / Max [kg/m³]	NB - NB				
Frostwiderstand		NPD				
Gefährliche Stoffe		NPD				

Verantwortlichkeit:

Die Leistungserklärung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und
im Namen des Herstellers von:



Ochtendung, den 07.05.2024

Herstellereklärung*:

Artikelnummer		68334				
Steinbild						
Kurzbezeichnung		24er HBL 6, Rd. 1,2, 8 DF, Plan				
Kenncode		Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 1,20 - 8 DF 247/240/249 N + F				
Zulassung / Norm		Z-17.1-844				
Festigkeit	Festigkeitsklasse	6				
	fk Wert	2,9				
Rohdichteklasse		1,20				
Wärme- schutz	Wärmeleitzahl λ_B [W/(K x m)]	0,53				
	nach	DIN 4108-4				
	Wärmedurchlasswiderstand [(m² x K)/W] (ohne Wärmeübergangskoeffizienten) mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	0,50				
	U-Wert der Wand [W/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	1,49				
	Wärmespeicherfähigkeit [kJ/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	343				
	Auskühlzeit [h] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	48				
Brand- schutz	Brandverhalten	A1				
	Feuerwiderstandsklasse $\alpha_2 = 1,0$ für tragende und nichttragende, raumabschließende Wände, beidseitig verputzt	F 180-A				
	Verwendung als Brandwand nach DIN 4102-3 beidseitig verputzt	ein- und zweischalig anwendbar				
Feuchte- kennwerte	Formbeständigkeit	- 0,1 bis - 0,6				
	Wasseraufnahmekoeffizient	keine ungeschützte Verwendung				
	Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN 4108-4	5/10				
Gewicht	Steingewicht [kg/Stück]	18				
	Anzahl Steine pro Palette	80				
	Gewicht Palette [kg]	1440				
Verbrauch	Steinverbrauch [Stück/m²] / [Stück/m³]	16 / 66				
	Mörtelverbrauch [l/m²]	2,8				

* Die hier genannten zusätzlichen Eigenschaften sind nicht Bestandteil der Leistungserklärung.
Es handelt sich um Kennwerte, die Produktionsschwankungen unterliegen können.

Mauersteine nach DIN EN 771-3:2011+A1:2015

Nummer	68414	68424	68504	68514	
	30er HBL 4, Rd. 1,0, 10 DF, Plan	30er HBL 6, Rd. 1,2, 10 DF, Plan	36,5er HBL 4, Rd. 0,9, Plan	36,5er HBL 6, Rd. 1,2, Plan	
Kenncode	Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 1,00 - 10 DF 247/300/249 N + F	Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 1,20 - 10 DF 247/300/249 N + F	Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 0,90 - 12 DF 247/365/249 N + F	Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 1,20 - 12 DF 247/365/249 N + F	
Verwendungszweck	Mauersteine aus Beton in Mauerwerk, Stützen und Trennwänden				
Name des Herstellers	Jakob Stockschläder GmbH & Co.KG Koblenzer Straße 58 56299 Ochtersendung				
System zur Bewertung	System 2+				
Leistungserklärung auf Grundlage einer harmonisierten Europäischen Norm	Die notifizierte Stelle für werkseigene Produktionskontrolle Nr. CPD/0794 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle und die laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.				

Erklärte Leistung:

Maße und Grenzabmaße	Abmaßklasse	D4	D4	D4	D4	
	Länge / Breite / Höhe [mm]	247 300 249	247 300 249	247 365 249	247 365 249	
Form und Ausbildung						
	Ebenheit und Planparallelität [mm]	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0	
	Anzahl an Schlitz- bzw. Kammerreihen	3	3	3	3	
Druckfestigkeit	Kategorie	I				
	Mittelwert Druckfestigkeit [N/mm ²]	5,0	7,5	5,0	7,5	
	Belastungsrichtung	senkrecht zur Lagerfuge				
Verbundfestigkeit [N/mm ²] nach DIN EN 998-2		0,30	0,30	0,30	0,30	
Formbeständigkeit		NPD				
Brandverhalten		nach DIN EN 4102 Brandklasse A1				
Wasseraufnahme		NPD				
Wasserdampf- durchlässigkeit μ		NPD				
Wärmedurchlass- widerstand		NPD				
Luftschalldämmung	Bruttotrockenrohdichte Min / Max [kg/m ³]	NB - NB	NB - NB	NB - NB	NB - NB	
Frostwiderstand		NPD				
Gefährliche Stoffe		NPD				

Verantwortlichkeit:

Die Leistungserklärung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und
im Namen des Herstellers von:

Ochtersendung, den 28.04.2023

Herstellereklärung*:

Artikelnummer		68414	68424	68504	68514	
Steinbild						
Kurzbezeichnung		30er HBL 4, Rd. 1,0, 10 DF, Plan	30er HBL 6, Rd. 1,2, 10 DF, Plan	36,5er HBL 4, Rd. 0,9, Plan	36,5er HBL 6, Rd. 1,2, Plan	
Kenncode		Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 1,00 - 10 DF 247/300/249 N + F	Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 1,20 - 10 DF 247/300/249 N + F	Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 0,90 - 12 DF 247/365/249 N + F	Hohlblock DIN 20 000 - 403 Hbl-P Z-17.1-844 - 1,20 - 12 DF 247/365/249 N + F	
Zulassung / Norm		Z-17.1-844	Z-17.1-844	Z-17.1-844	Z-17.1-844	
Festigkeit	Festigkeitsklasse	4	6	4	6	
	fk Wert	2,2	2,9	2,2	2,9	
Rohdichteklasse		1,00	1,20	0,90	1,20	
Wärme- schutz	Wärmeleitzahl λ_B [W/(K x m)]	0,52	0,60	0,46	0,60	
	nach	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4	
	Wärmedurchlasswiderstand [(m² x K)/W] (ohne Wärmeübergangskoeffizienten) mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	0,63	0,55	0,84	0,66	
	U-Wert der Wand [W/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	1,26	1,39	0,99	1,21	
	Wärmespeicherfähigkeit [kJ/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	355	415	384	493	
	Auskühlzeit [h] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	62	63	90	90	
Brand- schutz	Brandverhalten	A1	A1	A1	A1	
	Feuerwiderstandsklasse $\alpha_2 = 1,0$ für tragende und nichttragende, raumabschließende Wände, beidseitig verputzt	F 180-A	F 180-A	F 180-A	F 180-A	
	Verwendung als Brandwand nach DIN 4102-3 beidseitig verputzt	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	
Feuchte- kennwerte	Formbeständigkeit	- 0,1 bis - 0,6				
	Wasseraufnahmekoeffizient	keine ungeschützte Verwendung				
	Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN 4108-4	5/10				
Gewicht	Steingewicht [kg/Stück]	21	22	23	27	
	Anzahl Steine pro Palette	60	60	60	60	
	Gewicht Palette [kg]	1260	1320	1380	1620	
Verbrauch	Steinverbrauch [Stück/m²] / [Stück/m³]	16 / 54	16 / 54	16 / 44	16 / 44	
	Mörtelverbrauch [l/m²]	3,5	3,5	4,3	4,3	

* Die hier genannten zusätzlichen Eigenschaften sind nicht Bestandteil der Leistungserklärung.
Es handelt sich um Kennwerte, die Produktionsschwankungen unterliegen können.

Mauersteine nach DIN EN 771-3:2011+A1:2015

Nummer	68264	68274	68284	68544	
	17,5er V12, Rd. 1,8, Plan	17,5er V12, Rd. 2,0, Plan	17,5er V20, Rd. 2,0, Plan	17,5er V20, Rd. 2,2, Plan	
Kenncode	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-778 - 1,80 - 6 DF 247/175/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-778 - 2,00 - 6 DF 247/175/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-778 - 2,00 - 6 DF 247/175/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbn-P Z-17.1-845 - 2,20 - 6 DF 247/175/249 N + F	
Verwendungszweck	Mauersteine aus Beton in Mauerwerk, Stützen und Trennwänden				
Name des Herstellers	Jakob Stockschläder GmbH & Co.KG Koblenzer Straße 58 56299 Ochtersendung				
System zur Bewertung	System 2+				
Leistungserklärung auf Grundlage einer harmonisierten Europäischen Norm	Die notifizierte Stelle für werkseigene Produktionskontrolle Nr. CPD/0794 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle und die laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.				

Erklärte Leistung:

Maße und Grenzabmaße	Abmaßklasse	D4	D4	D4	D4	
	Länge / Breite / Höhe [mm]	247 175 249	247 175 249	247 175 249	247 175 249	
Form und Ausbildung						
	Ebenheit und Planparallelität [mm]	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0	
	Anzahl an Schlitz- bzw. Kammerreihen	--	--	--	--	
Druckfestigkeit	Kategorie	I				
	Mittelwert Druckfestigkeit [N/mm²]	15,0	15,0	25,0	25,0	
	Belastungsrichtung	senkrecht zur Lagerfuge				
Verbundfestigkeit [N/mm²] nach DIN EN 998-2		0,30	0,30	0,30	0,30	
Formbeständigkeit		NPD				
Brandverhalten		nach DIN EN 4102 Brandklasse A1				
Wasseraufnahme		NPD				
Wasserdampfdurchlässigkeit μ		NPD				
Wärmedurchlasswiderstand		NPD				
Luftschalldämmung	Bruttotrockenrohdichte Min / Max [kg/m³]	NB - NB	NB - NB	NB - NB	NB - NB	
Frostwiderstand		NPD				
Gefährliche Stoffe		NPD				

Verantwortlichkeit:

Die Leistungserklärung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und
im Namen des Herstellers von:



Ochtersendung, den 28.04.2023

Herstellereklärung*:

Artikelnummer		68264	68274	68284	68544	
Steinbild						
Kurzbezeichnung		17,5er V12, Rd. 1,8, Plan	17,5er V12, Rd. 2,0, Plan	17,5er V20, Rd. 2,0, Plan	17,5er V20, Rd. 2,2, Plan	
Kenncode		Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-778 - 1,80 - 6 DF 247/175/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-778 - 2,00 - 6 DF 247/175/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-778 - 2,00 - 6 DF 247/175/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbn-P Z-17.1-845 - 2,20 - 6 DF 247/175/249 N + F	
Zulassung / Norm		Z-17.1-778	Z-17.1-778	Z-17.1-778	Z-17.1-845	
Festigkeit	Festigkeitsklasse	12	12	20	20	
	fk Wert	6,9	6,9	10,0	10,0	
Rohdichteklasse		1,80	2,00	2,00	2,20	
Wärme- schutz	Wärmeleitzahl λ_B [W/(K x m)]	1,00	1,30	1,30	1,70	
	nach	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4	
	Wärmedurchlasswiderstand [(m² x K)/W] (ohne Wärmeübergangskoeffizienten) mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	0,22	0,18	0,18	0,15	
	U-Wert der Wand [W/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	2,54	2,82	2,82	3,10	
	Wärmespeicherfähigkeit [kJ/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	369	404	404	439	
	Auskühlzeit [h] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	23	21	21	19	
Brand- schutz	Brandverhalten	A1	A1	A1	A1	
	Feuerwiderstandsklasse $\alpha_2 = 1,0$ für tragende und nichttragende, raumabschließende Wände, beidseitig verputzt	F 120-A	F 120-A	F 120-A	F 120-A	
	Verwendung als Brandwand nach DIN 4102-3 beidseitig verputzt	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	
Feuchte- kennwerte	Formbeständigkeit	- 0,1 bis - 0,6				
	Wasseraufnahmekoeffizient	keine ungeschützte Verwendung				
	Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN 4108-4	20/30				
Gewicht	Steingewicht [kg/Stück]	19	21	21	23	
	Anzahl Steine pro Palette	60	60	60	60	
	Gewicht Palette [kg]	1140	1260	1260	1380	
Verbrauch	Steinverbrauch [Stück/m²] / [Stück/m³]	16 / 92	16 / 92	16 / 92	16	
	Mörtelverbrauch [l/m²]	2,1	2,1	2,1	2,1	

* Die hier genannten zusätzlichen Eigenschaften sind nicht Bestandteil der Leistungserklärung.
Es handelt sich um Kennwerte, die Produktionsschwankungen unterliegen können.

Mauersteine nach DIN EN 771-3:2011+A1:2015

Nummer	68364	68374	68384	68594	
	24er V12, Rd. 1,8, Plan	24er V12, Rd. 2,0, Plan	24er V20, Rd. 2,0, Plan	24er V20, Rd. 2,2, Plan	
Kenncode	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-778 - 1,80 - 8 DF 247/240/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-778 - 2,00 - 8 DF 247/240/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-778 - 2,00 - 8 DF 247/240/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbn-P Z-17.1-845 - 2,20 - 8 DF 247/240/249 N + F	
Verwendungszweck	Mauersteine aus Beton in Mauerwerk, Stützen und Trennwänden				
Name des Herstellers	Jakob Stockschläder GmbH & Co.KG Koblenzer Straße 58 56299 Ochtersendung				
System zur Bewertung	System 2+				
Leistungserklärung auf Grundlage einer harmonisierten Europäischen Norm	Die notifizierte Stelle für werkseigene Produktionskontrolle Nr. CPD/0794 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle und die laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.				

Erklärte Leistung:

Maße und Grenzabmaße	Abmaßklasse	D4	D4	D4	D4	
	Länge / Breite / Höhe [mm]	247 240 249	247 240 249	247 240 249	247 240 249	
Form und Ausbildung						
	Ebenheit und Planparallelität [mm]	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0	
	Anzahl an Schlitz- bzw. Kammerreihen	--	--	--	--	
Druckfestigkeit	Kategorie	I				
	Mittelwert Druckfestigkeit [N/mm ²]	15,0	15,0	25,0	25,0	
	Belastungsrichtung	senkrecht zur Lagerfuge				
Verbundfestigkeit [N/mm ²] nach DIN EN 998-2		0,30	0,30	0,30	0,30	
Formbeständigkeit		NPD				
Brandverhalten		nach DIN EN 4102 Brandklasse A1				
Wasseraufnahme		NPD				
Wasserdampf- durchlässigkeit μ		NPD				
Wärmedurchlass- widerstand		NPD				
Luftschalldämmung	Bruttotrockenrohdichte Min / Max [kg/m ³]	NB - NB	NB - NB	NB - NB	NB - NB	
Frostwiderstand		NPD				
Gefährliche Stoffe		NPD				

Verantwortlichkeit:

Die Leistungserklärung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und
im Namen des Herstellers von:



Ochtersendung, den 28.04.2023

Herstellereklärung*:

Artikelnummer		68364	68374	68384	68594	
Steinbild						
Kurzbezeichnung		24er V12, Rd. 1,8, Plan	24er V12, Rd. 2,0, Plan	24er V20, Rd. 2,0, Plan	24er V20, Rd. 2,2, Plan	
Kenncode		Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-778 - 1,80 - 8 DF 247/240/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-778 - 2,00 - 8 DF 247/240/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-778 - 2,00 - 8 DF 247/240/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbn-P Z-17.1-845 - 2,20 - 8 DF 247/240/249 N + F	
Zulassung / Norm		Z-17.1-778	Z-17.1-778	Z-17.1-778	Z-17.1-845	
Festigkeit	Festigkeitsklasse	12	12	20	20	
	fk Wert	6,9	6,9	10,0	10,0	
Rohdichteklasse		1,80	2,00	2,00	2,20	
Wärme- schutz	Wärmeleitzahl λ_B [W/(K x m)]	1,00	1,30	1,30	1,70	
	nach	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4	
	Wärmedurchlasswiderstand [(m² x K)/W] (ohne Wärmeübergangskoeffizienten) mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	0,29	0,23	0,23	0,19	
	U-Wert der Wand [W/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	2,18	2,48	2,48	2,77	
	Wärmespeicherfähigkeit [kJ/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	486	534	534	582	
	Auskühlzeit [h] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	39	35	35	31	
Brand- schutz	Brandverhalten	A1	A1	A1	A1	
	Feuerwiderstandsklasse $\alpha_2 = 1,0$ für tragende und nichttragende, raumabschließende Wände, beidseitig verputzt	F 180-A	F 180-A	F 180-A	F 180-A	
	Verwendung als Brandwand nach DIN 4102-3 beidseitig verputzt	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	
Feuchte- kennwerte	Formbeständigkeit	- 0,1 bis - 0,6				
	Wasseraufnahmekoeffizient	keine ungeschützte Verwendung				
	Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN 4108-4	20/30				
Gewicht	Steingewicht [kg/Stück]	27	29	29	31	
	Anzahl Steine pro Palette	48	48	48	48	
	Gewicht Palette [kg]	1296	1392	1392	1488	
Verbrauch	Steinverbrauch [Stück/m²] / [Stück/m³]	16 / 66	16 / 66	16 / 66	16	
	Mörtelverbrauch [l/m²]	2,8	2,8	2,8	2,8	

* Die hier genannten zusätzlichen Eigenschaften sind nicht Bestandteil der Leistungserklärung.
Es handelt sich um Kennwerte, die Produktionsschwankungen unterliegen können.

Mauersteine nach DIN EN 771-3:2011+A1:2015

Nummer	68584	20224	20254	30204	
	15er V20, Rd. 2,0, Plan	20er V20, Rd. 2,0, Plan	20er V20, Rd. 2,2, Plan	30er V20, Rd. 2,0, Plan	
Kenncode	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-778 - 2,00 - 5 DF 247/150/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-778 - 2,00 - 7 DF 247/200/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-845 - 2,20 - 7 DF 247/200/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-778 - 2,00 - 10 DF 247/300/249 N + F	
Verwendungszweck	Mauersteine aus Beton in Mauerwerk, Stützen und Trennwänden				
Name des Herstellers	Jakob Stockschläder GmbH & Co.KG Koblenzer Straße 58 56299 Ochtersheim				
System zur Bewertung	System 2+				
Leistungserklärung auf Grundlage einer harmonisierten Europäischen Norm	Die notifizierte Stelle für werkseigene Produktionskontrolle Nr. CPD/0794 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle und die laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.				

Erklärte Leistung:

Maße und Grenzabmaße	Abmaßklasse	D4	D4	D4	D4	
	Länge / Breite / Höhe [mm]	247 150 249	247 200 249	247 200 249	247 300 249	
Form und Ausbildung						
	Ebenheit und Planparallelität [mm]	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0	
	Anzahl an Schlitz- bzw. Kammerreihen	--	--	--	--	
Druckfestigkeit	Kategorie	I				
	Mittelwert Druckfestigkeit [N/mm²]	25,0	25,0	25,0	25,0	
	Belastungsrichtung	senkrecht zur Lagerfuge				
Verbundfestigkeit [N/mm²] nach DIN EN 998-2		0,30	0,30	0,30	0,30	
Formbeständigkeit		NPD				
Brandverhalten		nach DIN EN 4102 Brandklasse A1				
Wasseraufnahme		NPD				
Wasserdampfdurchlässigkeit μ		NPD				
Wärmedurchlasswiderstand		NPD				
Luftschalldämmung	Bruttotrockenrohdichte Min / Max [kg/m³]	NB - NB	NB - NB	NB - NB	NB - NB	
Frostwiderstand		NPD				
Gefährliche Stoffe		NPD				

Verantwortlichkeit:

Die Leistungserklärung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und
im Namen des Herstellers von:

Ochtersheim, den 28.04.2023

Herstellereklärung*:

Artikelnummer		68584	20224	20254	30204	
Steinbild						
Kurzbezeichnung		15er V20, Rd. 2,0, Plan	20er V20, Rd. 2,0, Plan	20er V20, Rd. 2,2, Plan	30er V20, Rd. 2,0, Plan	
Kenncode		Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-778 - 2,00 - 5 DF 247/150/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-778 - 2,00 - 7 DF 247/200/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-845 - 2,20 - 7 DF 247/200/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-778 - 2,00 - 10 DF 247/300/249 N + F	
Zulassung / Norm		Z-17.1-778	Z-17.1-778	Z-17.1-845	Z-17.1-778	
Festigkeit	Festigkeitsklasse	20	20	20	20	
	fk Wert	10,0	10,0	10,0	10,0	
Rohdichteklasse		2,00	2,00	2,20	2,00	
Wärme- schutz	Wärmeleitzahl λ_B [W/(K x m)]	1,30	1,30	1,50	1,30	
	nach	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4	
	Wärmedurchlasswiderstand [(m² x K)/W] (ohne Wärmeübergangskoeffizienten) mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	0,16	0,20	0,18	0,26	
	U-Wert der Wand [W/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	2,99	2,68	2,83	2,32	
	Wärmespeicherfähigkeit [kJ/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	354	454	494	618	
	Auskühlzeit [h] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	16	26	25	45	
Brand- schutz	Brandverhalten	A1	A1	A1	A1	
	Feuerwiderstandsklasse $\alpha_2 = 1,0$ für tragende und nichttragende, raumabschließende Wände, beidseitig verputzt	F 90-A	F 120-A	F 120-A	F 180-A	
	Verwendung als Brandwand nach DIN 4102-3 beidseitig verputzt	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	
Feuchte- kennwerte	Formbeständigkeit	- 0,1 bis - 0,6				
	Wasseraufnahmekoeffizient	keine ungeschützte Verwendung				
	Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN 4108-4	20/30				
Gewicht	Steingewicht [kg/Stück]	18	25	27	37	
	Anzahl Steine pro Palette	72	60	60	36	
	Gewicht Palette [kg]	1260	1470	1620	1332	
Verbrauch	Steinverbrauch [Stück/m²] / [Stück/m³]	16 / 107	16 / 80	16 / 80	16 / 54	
	Mörtelverbrauch [l/m²]	1,8	2,4	4	3,5	

* Die hier genannten zusätzlichen Eigenschaften sind nicht Bestandteil der Leistungserklärung.
Es handelt sich um Kennwerte, die Produktionsschwankungen unterliegen können.

Mauersteine nach DIN EN 771-3:2011+A1:2015

Nummer	64204	64224	62204	62224	
	17,5er V20, Rd. 2,0, Plan, 24 DF	17,5er V20, Rd. 2,2, Plan, 24 DF	20er V20, Rd. 2,0, Plan, 28 DF	20er V20, Rd. 2,2, Plan, 28 DF	
Kenncode	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-778 - 2,00 - 24 D 997/175/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-845 - 2,20 - 24 D 997/175/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P DIN EN 771-3 - 2,00 - 28 DF 997/200/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P DIN EN 771-3 - 2,20 - 28 DF 997/200/249 N + F	
Verwendungszweck	Mauersteine aus Beton in Mauerwerk, Stützen und Trennwänden				
Name des Herstellers	Jakob Stockschläder GmbH & Co.KG Koblenzer Straße 58 56299 Ochtersheim				
System zur Bewertung	System 2+				
Leistungserklärung auf Grundlage einer harmonisierten Europäischen Norm	Die notifizierte Stelle für werkseigene Produktionskontrolle Nr. CPD/0794 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle und die laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.				

Erklärte Leistung:

Maße und Grenzabmaße	Abmaßklasse	D4	D4	D4	D4	
	Länge / Breite / Höhe [mm]	997 175 249	997 175 249	997 200 249	997 200 249	
Form und Ausbildung						
	Ebenheit und Planparallelität [mm]	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0	
	Anzahl an Schlitz- bzw. Kammerreihen	--	--	--	--	
Druckfestigkeit	Kategorie	I				
	Mittelwert Druckfestigkeit [N/mm ²]	25,0	25,0	25,0	25,0	
	Belastungsrichtung	senkrecht zur Lagerfuge				
Verbundfestigkeit [N/mm ²] nach DIN EN 998-2		0,30	0,30	0,30	0,30	
Formbeständigkeit		NPD				
Brandverhalten		nach DIN EN 4102 Brandklasse A1				
Wasseraufnahme		NPD				
Wasserdampf- durchlässigkeit μ		NPD				
Wärmedurchlass- widerstand		NPD				
Luftschalldämmung	Bruttotrockenrohdichte Min / Max [kg/m ³]	NB - NB	NB - NB	NB - NB	NB - NB	
Frostwiderstand		NPD				
Gefährliche Stoffe		NPD				

Verantwortlichkeit:

Die Leistungserklärung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und
im Namen des Herstellers von:



Ochtersheim, den 28.04.2023

Herstellereklärung*:

Artikelnummer		64204	64224	62204	62224	
Steinbild						
Kurzbezeichnung		17,5er V20, Rd. 2,0, Plan, 24 DF	17,5er V20, Rd. 2,2, Plan, 24 DF	20er V20, Rd. 2,0, Plan, 28 DF	20er V20, Rd. 2,2, Plan, 28 DF	
Kenncode		Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-778 - 2,00 - 24 D 997/175/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-845 - 2,20 - 24 D 997/175/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P DIN EN 771-3 - 2,00 - 28 DF 997/200/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P DIN EN 771-3 - 2,00 - 28 DF 997/200/249 N + F	
Zulassung / Norm		Z-17.1-778	Z-17.1-845	DIN EN 771-3	DIN EN 771-3	
Festigkeit	Festigkeitsklasse	20	20	20	20	
	fk Wert	10,0	10,0	10,0	10,0	
Rohdichteklasse		2,00	2,20	2,00	2,20	
Wärme- schutz	Wärmeleitzahl λ_B [W/(K x m)]	1,30	1,60	1,30	1,30	
	nach	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4	
	Wärmedurchlasswiderstand [(m² x K)/W] (ohne Wärmeübergangskoeffizienten) mit Gipsputz 1 cm und Zementputz 2 cm	0,17	0,15	0,19	0,19	
	U-Wert der Wand [W/(m² x K)] mit Gipsputz 1 cm und Zementputz 2 cm	2,91	3,13	2,75	2,75	
	Wärmespeicherfähigkeit [kJ/(m² x K)] mit Gipsputz 1 cm und Zementputz 2 cm	398	433	448	488	
	Auskühlzeit [h] mit Gipsputz 1 cm und Zementputz 2 cm	19	18	24	26	
Brand- schutz	Brandverhalten	A1	A1	A1	A1	
	Feuerwiderstandsklasse $\alpha_2 = 1,0$ für tragende und nichttragende, raumabschließende Wände, beidseitig verputzt	F 180-A	F 180-A	F 180-A	F 180-A	
	Verwendung als Brandwand nach DIN 4102-3 beidseitig verputzt	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	
Feuchte- kennwerte	Formbeständigkeit	- 0,1 bis - 0,6				
	Wasseraufnahmekoeffizient	keine ungeschützte Verwendung				
	Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN 4108-4	20/30				
Gewicht	Steingewicht [kg/Stück]	84	92	113	113	
	Anzahl Steine pro Palette	15	15	15	15	
	Gewicht Palette [kg]	1260	1380	1695	1695	
Verbrauch	Steinverbrauch [Stück/m²] / [Stück/m³]	4 / 23	4 / 23	4 / 20	4 / 20	
	Mörtelverbrauch [l/m²]	2,1	2,1	2,8	2,8	

* Die hier genannten zusätzlichen Eigenschaften sind nicht Bestandteil der Leistungserklärung.
Es handelt sich um Kennwerte, die Produktionsschwankungen unterliegen können.

Mauersteine nach DIN EN 771-3:2011+A1:2015

Nummer	63204	63224			
	24er V20, Rd. 2,0, Plan, 32 DF	24er V20, Rd. 2,2, Plan, 32 DF			
Kenncode	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-778 - 2,00 - 32 D 997/240/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-845 - 2,20 - 32 D 997/240/249 N + F			
Verwendungszweck	Mauersteine aus Beton in Mauerwerk, Stützen und Trennwänden				
Name des Herstellers	Jakob Stockschläder GmbH & Co.KG Koblenzer Straße 58 56299 Ochtersheim				
System zur Bewertung	System 2+				
Leistungserklärung auf Grundlage einer harmonisierten Europäischen Norm	Die notifizierte Stelle für werkseigene Produktionskontrolle Nr. CPD/0794 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle und die laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.				

Erklärte Leistung:

Maße und Grenzabmaße	Abmaßklasse	D4	D4			
	Länge / Breite / Höhe [mm]	997 240 249	997 240 249			
Form und Ausbildung						
	Ebenheit und Planparallelität [mm]	< 1,0	< 1,0			
	Anzahl an Schlitz- bzw. Kammerreihen	--	--			
Druckfestigkeit	Kategorie	I				
	Mittelwert Druckfestigkeit [N/mm²]	25,0	25,0			
	Belastungsrichtung	senkrecht zur Lagerfuge				
Verbundfestigkeit [N/mm²] nach DIN EN 998-2		0,30	0,30			
Formbeständigkeit		NPD				
Brandverhalten		nach DIN EN 4102 Brandklasse A1				
Wasseraufnahme		NPD				
Wasserdampf- durchlässigkeit μ		NPD				
Wärmedurchlass- widerstand		NPD				
Luftschalldämmung	Bruttotrockenrohdichte Min / Max [kg/m³]	NB - NB	NB - NB			
Frostwiderstand		NPD				
Gefährliche Stoffe		NPD				

Verantwortlichkeit:

Die Leistungserklärung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und
im Namen des Herstellers von:



Ochtersheim, den 28.04.2023

Herstellereklärung*:

Artikelnummer		63204	63224			
Steinbild						
Kurzbezeichnung		24er V20, Rd. 2,0, Plan, 32 DF	24er V20, Rd. 2,2, Plan, 32 DF			
Kenncode		Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-778 - 2,00 - 32 D 997/240/249 N + F	Vollblock DIN 20 000 - 403 Vbl-P Z-17.1-845 - 2,20 - 32 D 997/240/249 N + F			
Zulassung / Norm		Z-17.1-778	Z-17.1-845			
Festigkeit	Festigkeitsklasse	20	20			
	fk Wert	10,0	10,0			
Rohdichteklasse		2,00	2,20			
Wärme- schutz	Wärmeleitzahl λ_B [W/(K x m)]	1,30	1,60			
	nach	DIN 4108-4	DIN 4108-4			
	Wärmedurchlasswiderstand [(m² x K)/W] (ohne Wärmeübergangskoeffizienten) mit Gipsputz 1 cm und Zementputz 2 cm	0,22	0,19			
	U-Wert der Wand [W/(m² x K)] mit Gipsputz 1 cm und Zementputz 2 cm	2,54	2,78			
	Wärmespeicherfähigkeit [kJ/(m² x K)] mit Gipsputz 1 cm und Zementputz 2 cm	528	576			
	Auskühlzeit [h] mit Gipsputz 1 cm und Zementputz 2 cm	33	30			
Brand- schutz	Brandverhalten	A1	A1			
	Feuerwiderstandsklasse $\alpha_2 = 1,0$ für tragende und nichttragende, raumabschließende Wände, beidseitig verputzt	F 180-A	F 180-A			
	Verwendung als Brandwand nach DIN 4102-3 beidseitig verputzt	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar			
Feuchte- kennwerte	Formbeständigkeit	- 0,1 bis - 0,6				
	Wasseraufnahmekoeffizient	keine ungeschützte Verwendung				
	Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN 4108-4	20/30				
Gewicht	Steingewicht [kg/Stück]	113	120			
	Anzahl Steine pro Palette	12	12			
	Gewicht Palette [kg]	1356	1440			
Verbrauch	Steinverbrauch [Stück/m²] / [Stück/m³]	4 / 16,5	4 / 16,5			
	Mörtelverbrauch [l/m²]	2,8	2,8			

* Die hier genannten zusätzlichen Eigenschaften sind nicht Bestandteil der Leistungserklärung.
Es handelt sich um Kennwerte, die Produktionsschwankungen unterliegen können.

Mauersteine nach DIN EN 771-3:2011+A1:2015

Nummer	69004	69024	69394	69044	69414
	2 DF, V20, Rd. 2,0, Plan	3 DF, V20, Rd. 2,0, Plan	4 DF, V20, Rd. 2,0, Plan	5 DF, V20, Rd. 2,0, Plan	6 DF, V20, Rd. 2,0, Plan
Kenncode	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 2,00 - 2 DF 249/115/124	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 2,00 - 3 DF 249/175/124	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 2,00 - 4 DF 249/240/124	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 2,00 - 5 DF 249/300/124	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 2,00 - 6 DF- 249/365/124
Verwendungszweck	Mauersteine aus Beton in Mauerwerk, Stützen und Trennwänden				
Name des Herstellers	Jakob Stockschläder GmbH & Co.KG Koblenzer Straße 58 56299 Ochtersheim				
System zur Bewertung	System 2+				
Leistungserklärung auf Grundlage einer harmonisierten Europäischen Norm	Die notifizierte Stelle für werkseigene Produktionskontrolle Nr. CPD/0794 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle und die laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.				

Erklärte Leistung:

Maße und Grenzabmaße	Abmaßklasse	D4	D4	D4	D4	D4
	Länge / Breite / Höhe [mm]	249 115 124	249 175 124	249 240 124	249 300 124	249 365 124
Form und Ausbildung						
	Ebenheit und Planparallelität [mm]	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0
	Anzahl an Schlitz- bzw. Kammerreihen	--	--	--	--	--
Druckfestigkeit	Kategorie	I				
	Mittelwert Druckfestigkeit [N/mm ²]	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
	Belastungsrichtung	senkrecht zur Lagerfuge				
Verbundfestigkeit [N/mm ²] nach DIN EN 998-2		0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Formbeständigkeit		NPD				
Brandverhalten		nach DIN EN 4102 Brandklasse A1				
Wasseraufnahme		NPD				
Wasserdampf- durchlässigkeit μ		NPD				
Wärmedurchlass- widerstand		NPD				
Luftschalldämmung	Bruttotrockenrohdichte Min / Max [kg/m ³]	NB - NB	NB - NB	NB - NB	NB - NB	NB - NB
Frostwiderstand		NPD				
Gefährliche Stoffe		NPD				

Verantwortlichkeit:

Die Leistungserklärung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und
im Namen des Herstellers von:



Ochtersheim, den 28.04.2023

Herstellereklärung*:

Artikelnummer		69004	69024	69394	69044	69414
Steinbild						
Kurzbezeichnung		2 DF, V20, Rd. 2,0, Plan	3 DF, V20, Rd. 2,0, Plan	4 DF, V20, Rd. 2,0, Plan	5 DF, V20, Rd. 2,0, Plan	6 DF, V20, Rd. 2,0, Plan
Kenncode		Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 2,00 - 2 DF 249/115/124	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 2,00 - 3 DF 249/175/124	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 2,00 - 4 DF 249/240/124	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 2,00 - 5 DF 249/300/124	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 2,00 - 6 DF- 249/365/124
Zulassung / Norm		Z-17.1-778	Z-17.1-778	Z-17.1-778	Z-17.1-778	Z-17.1-778
Festigkeit	Festigkeitsklasse	20	20	20	20	20
	fk Wert	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Rohdichteklasse		2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Wärme- schutz	Wärmeleitzahl λ_B [W/(K x m)]	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30
	nach	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4
	Wärmedurchlasswiderstand [(m² x K)/W] (ohne Wärmeübergangskoeffizienten) mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	0,14	0,18	0,23	0,28	0,33
	U-Wert der Wand [W/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	3,25	2,82	2,48	2,22	2,00
	Wärmespeicherfähigkeit [kJ/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	289	397	514	622	739
	Auskühlzeit [h] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	11	20	33	48	68
Brand- schutz	Brandverhalten	A1	A1	A1	A1	A1
	Feuerwiderstandsklasse $\alpha_2 = 1,0$ für tragende und nichttragende, raumabschließende Wände, beidseitig verputzt	F 90-A	F 120-A	F 180-A	F 180-A	F 180-A
	Verwendung als Brandwand nach DIN 4102-3 beidseitig verputzt	--	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar
Feuchte- kennwerte	Formbeständigkeit	- 0,1 bis - 0,6				
	Wasseraufnahmekoeffizient	keine ungeschützte Verwendung				
	Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN 4108-4	20/30				
Gewicht	Steingewicht [kg/Stück]	7	11	15	18	6
	Anzahl Steine pro Palette	256	160	160	120	96
	Gewicht Palette [kg]	1792	1760	2400	2100	576
Verbrauch	Steinverbrauch [Stück/m²] / [Stück/m³]	32 / 278	32 / 183	32 / 183	32 / 183	32 / 88
	Mörtelverbrauch [l/m²]	--	--	--	--	--

* Die hier genannten zusätzlichen Eigenschaften sind nicht Bestandteil der Leistungserklärung.
Es handelt sich um Kennwerte, die Produktionsschwankungen unterliegen können.

Mauersteine nach DIN EN 771-3:2011+A1:2015

Nummer	68054				
	8 DF Bauplatte V20, Rd. 2,0, N+F, Plan				
Kenncode	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 2,00 - 8 DF 497/115/249 N + F				
Verwendungszweck	Mauersteine aus Beton in Mauerwerk, Stützen und Trennwänden				
Name des Herstellers	Jakob Stockschläder GmbH & Co.KG Koblenzer Straße 58 56299 Ochtersendung				
System zur Bewertung	System 2+				
Leistungserklärung auf Grundlage einer harmonisierten Europäischen Norm	Die notifizierte Stelle für werkseigene Produktionskontrolle Nr. CPD/0794 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle und die laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.				

Erklärte Leistung:

Maße und Grenzabmaße	Abmaßklasse	D4				
	Länge / Breite / Höhe [mm]	497 115 249				
Form und Ausbildung						
	Ebenheit und Planparallelität [mm]	< 1,0				
	Anzahl an Schlitz- bzw. Kammerreihen	--				
Druckfestigkeit	Kategorie	I				
	Mittelwert Druckfestigkeit [N/mm²]	25,0				
	Belastungsrichtung	senkrecht zur Lagerfuge				
Verbundfestigkeit [N/mm²] nach DIN EN 998-2		0,30				
Formbeständigkeit		NPD				
Brandverhalten		nach DIN EN 4102 Brandklasse A1				
Wasseraufnahme		NPD				
Wasserdampf- durchlässigkeit μ		NPD				
Wärmedurchlass- widerstand		NPD				
Luftschalldämmung	Bruttotrockenrohdichte Min / Max [kg/m³]	NB - NB				
Frostwiderstand		NPD				
Gefährliche Stoffe		NPD				

Verantwortlichkeit:

Die Leistungserklärung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und
im Namen des Herstellers von:



Ochtersendung, den 28.04.2023

Herstellereklärung*:

Artikelnummer		68054				
Steinbild						
Kurzbezeichnung		8 DF Bauplatte V20, Rd. 2,0, N+F, Plan				
Kenncode		Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 2,00 - 8 DF 497/115/249 N + F				
Zulassung / Norm		Z-17.1-778				
Festigkeit	Festigkeitsklasse	20				
	fk Wert	10,0				
Rohdichteklasse		2,00				
Wärme- schutz	Wärmeleitzahl λ_B [W/(K x m)]	1,30				
	nach	DIN 4108-4				
	Wärmedurchlasswiderstand [(m² x K)/W] (ohne Wärmeübergangskoeffizienten) mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	0,14				
	U-Wert der Wand [W/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	3,25				
	Wärmespeicherfähigkeit [kJ/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	284				
	Auskühlzeit [h] mit Gipsputz 1,5 cm und Zementputz 2 cm	11				
Brand- schutz	Brandverhalten	A1				
	Feuerwiderstandsklasse $\alpha_2 = 1,0$ für tragende und nichttragende, raumabschließende Wände, beidseitig verputzt	F 90-A				
	Verwendung als Brandwand nach DIN 4102-3 beidseitig verputzt	--				
Feuchte- kennwerte	Formbeständigkeit	- 0,1 bis - 0,6				
	Wasseraufnahmekoeffizient	keine ungeschützte Verwendung				
	Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN 4108-4	20/30				
Gewicht	Steingewicht [kg/Stück]	29				
	Anzahl Steine pro Palette	64				
	Gewicht Palette [kg]	1856				
Verbrauch	Steinverbrauch [Stück/m²] / [Stück/m³]	8 / 70				
	Mörtelverbrauch [l/m²]	1,3				

* Die hier genannten zusätzlichen Eigenschaften sind nicht Bestandteil der Leistungserklärung.
Es handelt sich um Kennwerte, die Produktionsschwankungen unterliegen können.

Mauersteine nach DIN EN 771-3:2011+A1:2015

Nummer	43214	43234	43224	43244	
	KiSt V20, Rd. 2,0, N+F	6 DF KiSt V20, Rd. 2,0, N+F	KiSt V20, Rd. 2,0, N+F	8 DF KiSt V20, Rd. 2,0, N+F	
Kenncode	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 2,00 - 175 497/175/100	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 2,00 - 6 DF- 497/175/124	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 2,00 - 240 497/240/100	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 2,00 - 8 DF- 497/240/124	
Verwendungszweck	Mauersteine aus Beton in Mauerwerk, Stützen und Trennwänden				
Name des Herstellers	Jakob Stockschläder GmbH & Co.KG Koblenzer Straße 58 56299 Ochtingung				
System zur Bewertung	System 2+				
Leistungserklärung auf Grundlage einer harmonisierten Europäischen Norm	Die notifizierte Stelle für werkseigene Produktionskontrolle Nr. CPD/0794 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle und die laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.				

Erklärte Leistung:

Maße und Grenzabmaße	Abmaßklasse	D4	D4	D4	D4	
	Länge / Breite / Höhe [mm]	497 175 100	497 175 124	497 240 100	497 240 124	
Form und Ausbildung						
	Ebenheit und Planparallelität [mm]	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0	
	Anzahl an Schlitz- bzw. Kammerreihen	--	--	--	--	
Druckfestigkeit	Kategorie	I				
	Mittelwert Druckfestigkeit [N/mm²]	25,0	25,0	25,0	25,0	
	Belastungsrichtung	senkrecht zur Lagerfuge				
Verbundfestigkeit [N/mm²] nach DIN EN 998-2		0,30	0,30	0,00	0,30	
Formbeständigkeit		NPD				
Brandverhalten		nach DIN EN 4102 Brandklasse A1				
Wasseraufnahme		NPD				
Wasserdampfdurchlässigkeit μ		NPD				
Wärmedurchlasswiderstand		NPD				
Luftschalldämmung	Bruttotrockenrohdichte Min / Max [kg/m³]	NB - NB	NB - NB	NB - NB	NB - NB	
Frostwiderstand		NPD				
Gefährliche Stoffe		NPD				

Verantwortlichkeit:

Die Leistungserklärung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und
im Namen des Herstellers von:



Ochtingung, den 28.04.2023

Herstellereklärung*:

Artikelnummer		43214	43234	43224	43244	
Steinbild						
Kurzbezeichnung		KiSt V20, Rd. 2,0, N+F	6 DF KiSt V20, Rd. 2,0, N+F	KiSt V20, Rd. 2,0, N+F	8 DF KiSt V20, Rd. 2,0, N+F	
Kenncode		Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 2,00 - 175 497/175/100	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 2,00 - 6 DF- 497/175/124	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 2,00 - 240 497/240/100	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 2,00 - 8 DF- 497/240/124	
Zulassung / Norm		Z-17.1-778	Z-17.1-778	Z-17.1-778	Z-17.1-778	
Festigkeit	Festigkeitsklasse	20	20	20	20	
	fk Wert	10,0	10,0	10,0	10,0	
Rohdichteklasse		2,00	2,00	2,00	2,00	
Wärme- schutz	Wärmeleitzahl λ_B [W/(K x m)]	1,40	1,40	1,40	1,40	
	nach	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4	
	Wärmedurchlasswiderstand [(m² x K)/W] (ohne Wärmeübergangskoeffizienten) mit Gipsputz 1,5 cm und Leichtputz 2 cm	0,23	0,23	0,28	0,28	
	U-Wert der Wand [W/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Leichtputz 2 cm	2,47	2,47	2,22	2,22	
	Wärmespeicherfähigkeit [kJ/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Leichtputz 2 cm	374	375	488	492	
	Auskühlzeit [h] mit Gipsputz 1,5 cm und Leichtputz 2 cm	24	24	38	38	
Brand- schutz	Brandverhalten	A1	A1	A1	A1	
	Feuerwiderstandsklasse $\alpha_2 = 1,0$ für tragende und nichttragende, raumabschließende Wände, beidseitig verputzt	F 120-A	F 120-A	F 120-A	F 120-A	
	Verwendung als Brandwand nach DIN 4102-3 beidseitig verputzt	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	
Feuchte- kennwerte	Formbeständigkeit	- 0,1 bis - 0,6				
	Wasseraufnahmekoeffizient	keine ungeschützte Verwendung				
	Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN 4108-4	5/15				
Gewicht	Steingewicht [kg/Stück]	17	21	23	29	
	Anzahl Steine pro Palette	80	60	48	96	
	Gewicht Palette [kg]	1360	1260	1104	2784	
Verbrauch	Steinverbrauch [Stück/m²] / [Stück/m³]	2	2	2	2	
	Mörtelverbrauch [l/m²]	1,3	1,3	1,3	1,3	

* Die hier genannten zusätzlichen Eigenschaften sind nicht Bestandteil der Leistungserklärung.
Es handelt sich um Kennwerte, die Produktionsschwankungen unterliegen können.

Mauersteine nach DIN EN 771-3:2011+A1:2015

Nummer	43104	43114	42154	43154	
	2 DF WDKS V12, Rd. 1,4	3 DF WDKS V12, Rd. 1,4	6 DF WDKS V12, Rd. 1,4	6 DF WDKS V12, Rd. 1,4, N+F	
Kenncode	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,40 - 2 DF 249/115/124	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,40 - 3 DF 249/175/124	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,40 - 6 DF- 497/175/100 N + F	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,40 - 6 DF- 497/175/124 N + F	
Verwendungszweck	Mauersteine aus Beton in Mauerwerk, Stützen und Trennwänden				
Name des Herstellers	Jakob Stockschläder GmbH & Co.KG Koblenzer Straße 58 56299 Ochtingung				
System zur Bewertung	System 2+				
Leistungserklärung auf Grundlage einer harmonisierten Europäischen Norm	Die notifizierte Stelle für werkseigene Produktionskontrolle Nr. CPD/0794 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle und die laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.				

Erklärte Leistung:

Maße und Grenzabmaße	Abmaßklasse	D4	D4	D4	D4	
	Länge / Breite / Höhe [mm]	249 115 124	249 175 124	497 175 100	497 175 124	
Form und Ausbildung						
	Ebenheit und Planparallelität [mm]	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0	
	Anzahl an Schlitz- bzw. Kammerreihen	--	--	--	--	
Druckfestigkeit	Kategorie	I				
	Mittelwert Druckfestigkeit [N/mm ²]	15,0	15,0	15,0	15,0	
	Belastungsrichtung	senkrecht zur Lagerfuge				
Verbundfestigkeit [N/mm ²] nach DIN EN 998-2		0,30	0,30	0,30	0,30	
Formbeständigkeit		NPD				
Brandverhalten		nach DIN EN 4102 Brandklasse A1				
Wasseraufnahme		NPD				
Wasserdampf- durchlässigkeit μ		NPD				
Wärmedurchlass- widerstand		NPD				
Luftschalldämmung	Bruttotrockenrohdichte Min / Max [kg/m ³]	NB - NB	NB - NB	NB - NB	NB - NB	
Frostwiderstand		NPD				
Gefährliche Stoffe		NPD				

Verantwortlichkeit:

Die Leistungserklärung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und
im Namen des Herstellers von:



Ochtingung, den 28.04.2023

Herstellereklärung*:

Artikelnummer		43104	43114	42154	43154	
Steinbild						
Kurzbezeichnung		2 DF WDKS V12, Rd. 1,4	3 DF WDKS V12, Rd. 1,4	6 DF WDKS V12, Rd. 1,4	6 DF WDKS V12, Rd. 1,4, N+F	
Kenncode		Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,40 - 2 DF 249/115/124	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,40 - 3 DF 249/175/124	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,40 - 6 DF- 497/175/100 N + F	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,40 - 6 DF- 497/175/124 N + F	
Zulassung / Norm		Z-17.1-778	Z-17.1-778	Z-17.1-778	Z-17.1-778	
Festigkeit	Festigkeitsklasse	12	12	12	12	
	fk Wert	6,9	6,9	6,9	6,9	
Rohdichteklasse		1,40	1,40	1,40	1,40	
Wärme- schutz	Wärmeleitzahl λ_B [W/(K x m)]	0,31	0,31	0,31	0,57	
	in Anlehnung an	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4	
	Wärmedurchlasswiderstand [(m² x K)/W] (ohne Wärmeübergangskoeffizienten) mit Gipsputz 1,5 cm und Leichtputz 2 cm	0,48	0,67	0,67	0,42	
	U-Wert der Wand [W/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Leichtputz 2 cm	1,54	1,18	1,18	1,71	
	Wärmespeicherfähigkeit [kJ/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Leichtputz 2 cm	233	323	332	323	
	Auskühlzeit [h] mit Gipsputz 1,5 cm und Leichtputz 2 cm	31	60	62	37	
Brand- schutz	Brandverhalten	A1	A1	A1	A1	
	Feuerwiderstandsklasse $\alpha_2 = 1,0$ für tragende und nichttragende, raumabschließende Wände, beidseitig verputzt	F 90-A	F 120-A	F 180-A	F 120-A	
	Verwendung als Brandwand nach DIN 4102-3 beidseitig verputzt	--	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	
Feuchte- kennwerte	Formbeständigkeit	- 0,1 bis - 0,6				
	Wasseraufnahmekoeffizient	keine ungeschützte Verwendung				
	Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN 4108-4	5/10				
Gewicht	Steingewicht [kg/Stück]	3	9	10	35	
	Anzahl Steine pro Palette	256	192	64	120	
	Gewicht Palette [kg]	640	1670	640	4188	
Verbrauch	Steinverbrauch [Stück/m²] / [Stück/m³]	32 / 278	32 / 278	8 / 70	8 / 70	
	Mörtelverbrauch [l/m²]	--	--	1,3	1,3	

* Die hier genannten zusätzlichen Eigenschaften sind nicht Bestandteil der Leistungserklärung.
Es handelt sich um Kennwerte, die Produktionsschwankungen unterliegen können.

Mauersteine nach DIN EN 771-3:2011+A1:2015

Nummer	43134	42164	43164		
	4 DF WDKS V12, Rd. 1,4	4 DF WDKS V12, Rd. 1,4	8 DF WDKS V12, Rd. 1,4, N+F		
Kenncode	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,40 4 DF- 249/240/249	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,40 8 DF- 497/240/100 N + F	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,40 8 DF- 497/240/124 N + F		
Verwendungszweck	Mauersteine aus Beton in Mauerwerk, Stützen und Trennwänden				
Name des Herstellers	Jakob Stockschläder GmbH & Co.KG Koblenzer Straße 58 56299 Ochtingung				
System zur Bewertung	System 2+				
Leistungserklärung auf Grundlage einer harmonisierten Europäischen Norm	Die notifizierte Stelle für werkseigene Produktionskontrolle Nr. CPD/0794 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle und die laufende Überwachung, Beurteilung und Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle ausgestellt.				

Erklärte Leistung:

Maße und Grenzabmaße	Abmaßklasse	D4	D4	D4		
	Länge / Breite / Höhe [mm]	249 240 249	497 240 100	497 240 124		
Form und Ausbildung						
	Ebenheit und Planparallelität [mm]	< 1,0	< 1,0	< 1,0		
	Anzahl an Schlitz- bzw. Kammerreihen	--	--	--		
Druckfestigkeit	Kategorie	I				
	Mittelwert Druckfestigkeit [N/mm ²]	15,0	15,0	15,0		
	Belastungsrichtung	senkrecht zur Lagerfuge				
Verbundfestigkeit [N/mm ²] nach DIN EN 998-2		0,30	0,30	0,30		
Formbeständigkeit		NPD				
Brandverhalten		nach DIN EN 4102 Brandklasse A1				
Wasseraufnahme		NPD				
Wasserdampf- durchlässigkeit μ		NPD				
Wärmedurchlass- widerstand		NPD				
Luftschalldämmung	Bruttotrockenrohdichte Min / Max [kg/m ³]	NB - NB	NB - NB	NB - NB		
Frostwiderstand		NPD				
Gefährliche Stoffe		NPD				

Verantwortlichkeit:

Die Leistungserklärung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und
im Namen des Herstellers von:



Ochtingung, den 28.04.2023

Herstellereklärung*:

Artikelnummer		43134	42164	43164		
Steinbild						
Kurzbezeichnung		4 DF WDKS V12, Rd. 1,4	4 DF WDKS V12, Rd. 1,4	8 DF WDKS V12, Rd. 1,4, N+F		
Kenncode		Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,40 - 4 DF- 249/240/249	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,40 - 8 DF- 497/240/100 N + F	Vollstein DIN 20 000 - 403 V-P Z-17.1-778 - 1,40 - 8 DF- 497/240/124 N + F		
Zulassung / Norm		Z-17.1-778	Z-17.1-778	Z-17.1-778		
Festigkeit	Festigkeitsklasse	12	12	12		
	fk Wert	6,9	6,9	6,9		
Rohdichteklasse		1,40	1,40	1,40		
Wärme- schutz	Wärmeleitzahl λ_B [W/(K x m)]	0,31	0,31	0,31		
	in Anlehnung an	DIN 4108-4	DIN 4108-4	DIN 4108-4		
	Wärmedurchlasswiderstand [(m² x K)/W] (ohne Wärmeübergangskoeffizienten) mit Gipsputz 1,5 cm und Leichtputz 2 cm	0,88	0,88	0,88		
	U-Wert der Wand [W/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Leichtputz 2 cm	0,95	0,95	0,95		
	Wärmespeicherfähigkeit [kJ/(m² x K)] mit Gipsputz 1,5 cm und Leichtputz 2 cm	368	430	420		
	Auskühlzeit [h] mit Gipsputz 1,5 cm und Leichtputz 2 cm	90	106	103		
Brand- schutz	Brandverhalten	A1	A1	A1		
	Feuerwiderstandsklasse $\alpha_2 = 1,0$ für tragende und nichttragende, raumabschließende Wände, beidseitig verputzt	F 180-A	F 180-A	F 120-A		
	Verwendung als Brandwand nach DIN 4102-3 beidseitig verputzt	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar	ein- und zweischalig anwendbar		
Feuchte- kennwerte	Formbeständigkeit	- 0,1 bis - 0,6				
	Wasseraufnahmekoeffizient	keine ungeschützte Verwendung				
	Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN 4108-4	5/10				
Gewicht	Steingewicht [kg/Stück]	10	10	35		
	Anzahl Steine pro Palette	112	64	96		
	Gewicht Palette [kg]	1120	640	3350		
Verbrauch	Steinverbrauch [Stück/m²] / [Stück/m³]	8 / 70	8 / 70	8		
	Mörtelverbrauch [l/m²]	1,3	1,3	1,3		

* Die hier genannten zusätzlichen Eigenschaften sind nicht Bestandteil der Leistungserklärung.
Es handelt sich um Kennwerte, die Produktionsschwankungen unterliegen können.

Technische Information

Mehrgeschossiger Wohnungsbau

Mehrgeschossiger Wohnungsbau mit wärmedämmenden, monolithischen Außenwänden

Aufgrund der vielen bauphysikalischen Vorteile gegenüber der zweischaligen Bauweise aus schweren Wänden mit Wärmedämmverbundsystem werden zunehmend mehrgeschossige (Wohn-) Gebäude mit monolithischen, hochwärmedämmenden Außenwänden errichtet.

Für mehrgeschossige Wohnbauten können auch monolithische Außenwände aus Leichtbeton-Plansteinen der Steifigkeitsklassen 2 und 4 eingesetzt werden. Diese Steine zeichnen sich durch ihre sehr guten Verarbeitungseigenschaften und die hervorragenden ökologischen Kennwerte aus.



Bei der statischen Konzeption solcher Gebäude spielt die Tragfähigkeit der Innen- und Außenwände die entscheidende Rolle. Ein Maß für die Tragfähigkeit dieser Bauteile ist die charakteristische Druckfestigkeit des Mauerwerks, die durch den sog. „ f_k -Wert“ ausgedrückt und in MN/m^2 bzw. N/mm^2 angegeben wird. Die Steifigkeitsklasse ist also nicht die entscheidende Kenngröße, sondern vielmehr der f_k -Wert, **der bei Leichtbetonsteinen in Relation zur Festigkeitsklasse deutlich höher ist als bei anderen massiven Baustoffen.**

Wärmedämmende Außenwandsteine, die entweder durch allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen (abZ) oder durch Bauartgenehmigungen (aBG) geregelt werden, dürfen überall dort eingesetzt werden, wo das einfache Bemessungsverfahren nach DIN EN 1996 (Eurocode 6) angewendet werden darf, die Deckenspannweite ist damit auf 6 m begrenzt, die Raumhöhe in aller Regel auf 2,75 m. Das genaue Bemessungsverfahren darf darüber hinaus ebenfalls herangezogen werden. Dies gilt sowohl für Ziegel und Porenbetonsteine als auch für Leichtbetonsteine, die nach einer Zulassung hergestellt und verwendet werden.

Die Deckenaufлагertiefe wird durch das Verhältnis a/t (a = Auflagertiefe, t = Mauerwerksdicke) ausgedrückt; Decken müssen zu mindestens 50% auf dem Mauerwerk aufliegen, d. h. bei einem 36,5 cm dicken Mauerwerk muss das Deckenauflager mindestens 18,3 cm ($a/t = 0,5$) betragen, in der Praxis ist es jedoch üblich Decken zu 2/3 aufzulegen, in diesem

Technische Information

Mehrgeschossiger Wohnungsbau

Fall also mit 24 cm Auflagertiefe ($a/t = 0,66$). **Je größer die Deckenauflagertiefe a/t ist, desto größer ist die Tragfähigkeit des Mauerwerks.**

Normalerweise ergibt sich die maximale Deckenauflage auch aus den wärmetechnischen Anforderungen an diesen Knotenpunkt. Das Beiblatt 2 zur DIN 4108-4 regelt diese Details.

Aus der Geometrie des Gebäudes, der Anzahl der Geschosse (und damit der Auflast von oben), der Anzahl der tragenden Innenwände, der Deckenspannweiten und anderer Parameter ergibt sich die Anforderung an den f_k -Wert des Außenmauerwerks.

Bei mehrgeschossigem Wohnungsbau wirkt auf die Bemessungswand im Erdgeschoss pro weiterem Geschoss eine Auflast von im Mittel 50 kN/m.

Auf dieser Grundlage lässt sich abschätzen, welche charakteristische Druckfestigkeit (f_k -Wert) des Außenmauerwerks erforderlich ist, um ein mehrgeschossiges Gebäude zu errichten. Die Anforderung wird dann mit dem f_k -Wert verglichen, der bauaufsichtlich für die verschiedenen Steine bzw. das daraus errichtete Mauerwerk festgelegt ist.

Die Tabelle 1 enthält eine Zusammenstellung, welcher f_k -Wert in der Regel bei welcher Mauerwerksdicke für 2, 3 oder 4 Vollgeschosse erforderlich ist:

Tabelle 1: Erforderliche f_k-Werte [N/mm²] für mehrgeschossigen Wohnungsbau für effektive Raumhöhen von 2,50 bzw. 3,0 m			
Anzahl der Vollgeschosse	Mauerwerksdicke (cm)		
	36,5	42,5	49
2	0,9 / 1,0	0,8 / 0,83	0,75 / 0,75
3	1,4 / 1,5	1,2 / 1,23	1,0 / 1,02
4	1,9 / 2,0	1,6 / 1,63	1,35 / 1,37

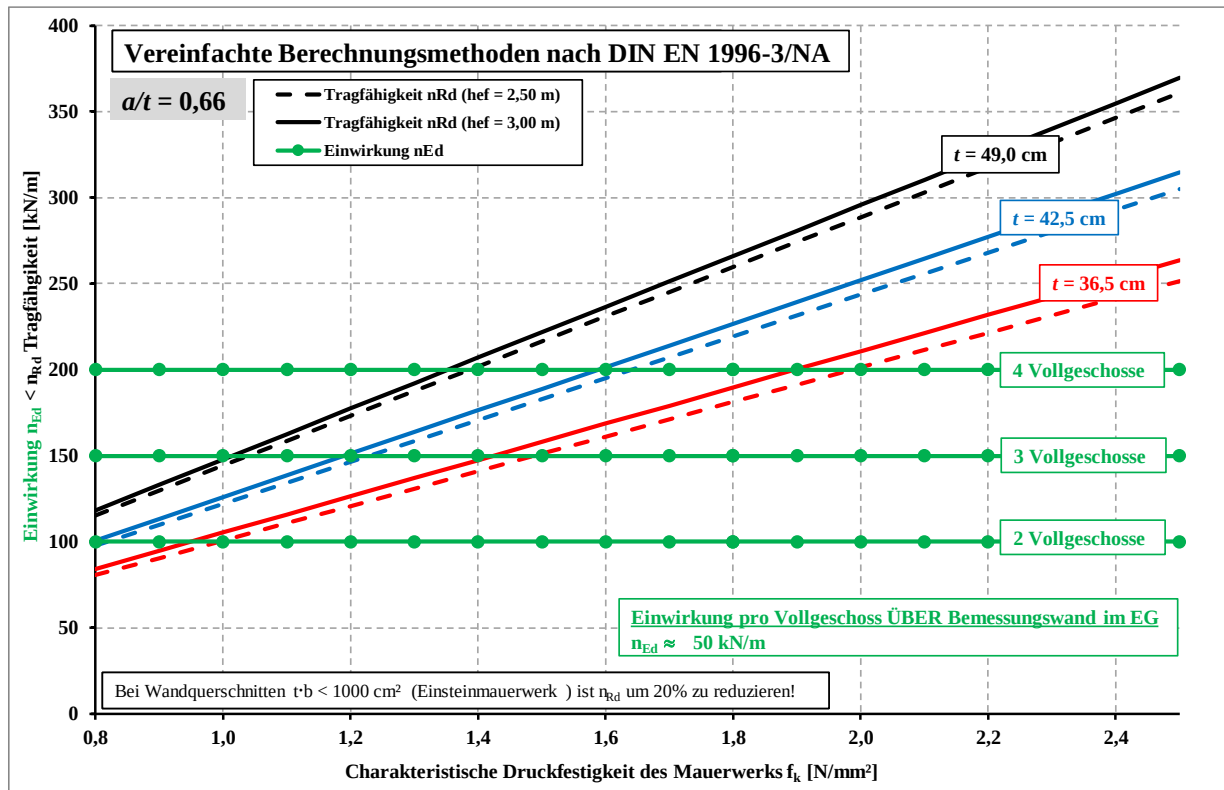
Wenn die Innenwände oder andere Bauteile (z.B. Stützen oder Pfeiler) einen größeren Teil der Last abtragen, können die erforderlichen f_k -Werte für die Außenwände auch noch niedriger ausfallen.

Hier bietet JASTO eine Reihe von Vollblöcken und Vollsteinen (JASTOPLAN Phon) in den Steinfestigkeitsklassen 12 und 20, die aufgrund ihrer sehr guten f_k -Werte und der überdurchschnittlichen Schalldämmung bevorzugt für tragende Innenwände verwendet werden können. Ein Plan-Vollblock bzw. Plan-Vollstein aus Leichtbeton der Festigkeitsklasse 20 besitzt z. B. einen f_k -Wert von 10 N/mm².

Technische Information

Mehrgeschossiger Wohnungsbau

Die grafische Auftragung zeigt den Zusammenhang zwischen Wanddicke, Einwirkung von oben und der charakteristischen Druckfestigkeit (f_k -Wert) sehr deutlich:



Für die lichten Geschosshöhen 2,50 m und 3,0 m ergeben sich geringfügig andere Anforderungen, die alle üblichen Geschosshöhen einschließen. Die grünen horizontalen Linien zeigen die Einwirkung von oben in Abhängigkeit von der Zahl der Vollgeschosse. Dort, wo sich diese Linien mit den Tragfähigkeitskurven (rot für 36,5 cm dickes Mauerwerk, blau für 42,5 cm und schwarz für 49,0 cm) kann auf der x-Achse die erforderliche charakteristische Druckfestigkeit des Mauerwerks abgelesen werden.

Im Ein- und Zweifamilienhausbau werden diese Anforderungen in aller Regel mit Leichtbetonsteinen der Steifestigkeitsklasse 2 erfüllt. JASTO Thermsteine besitzen hier f_k -Werte zwischen 1,0 und 1,5 N/mm².

Solche Werte reichen meist auch aus, um Mehrfamilienhäuser mit 3 Geschossen zu errichten. Bei höheren Geschosshöhen und/oder anspruchsvollen Gebäudegeometrien kommen dann Steine der Festigkeitsklasse 4 zum Einsatz, deren f_k -Werte zwischen 1,5 und 2,7 liegen und damit den Anforderungen vollständig entsprechen.

Die Tabelle 2 zeigt die statischen Kennwerte ausgewählter JASTOPLAN Thermsteine mit und ohne Dämmstofffüllung, die für den mehrgeschossigen Wohnungsbau geeignet sind bzw. von uns empfohlen werden:

Technische Information

Mehrgeschossiger Wohnungsbau

Tabelle 2: Charakteristische Druckfestigkeiten (f_k -Werte)

Steinart	Wanddicke cm	Steinfestig- keitsklasse	Charakteristische Druckfestigkeit f_k -Wert [N/mm ²]	Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit [W/mK]
JASTOPLAN Kombi vierseitig geschlossen	36,5/42,5/ 49,0	2	1,0	0,08 und 0,09
	36,5/42,5	4	1,5	0,10
JASTOPLAN Kombi fünfseitig geschlossen	36,5/42,5	2	1,4	0,08 und 0,09
	36,5/42,5	4	2,2	0,10
JASTOPLAN Z-Stein	36,5/42,5	2	1,2 ¹⁾	0,07, 0,08 und 0,09
	36,5	4	1,9	0,09, 0,10
JASTOPLAN Thermstein ungefüllt	24,0/ 30,0/ 36,5/ 42,5/ 49,0	2	1,5	0,10
	24,0/ 30,0/ 36,5/ 42,5	4	2,7	0,11

¹⁾ Für $d = 42,5$ cm $f_k = 1,0$



Der fünfseitig geschlossene JASTOPLAN Kombistein („mit Deckel“) eignet sich aufgrund seiner sehr guten charakteristischen Druckfestigkeit und guten Schalldämmeigenschaften besonders gut auch für den mehrgeschossigen Wohnungsbau. Darüber hinaus erlaubt der „Deckel“ einen gleichmäßigen, vollflächigen Auftrag des Dünnbettmörtels und schützt den Dämmstoff zusätzlich vor Witterungseinflüssen.

Höhere f_k -Werte sind in den meisten Fällen gar nicht erforderlich. Ziegel verfügen zwar in der Regel über höhere Steindruckfestigkeiten bzw. werden in höhere Druckfestigkeitsklassen eingeordnet, haben aber in Relation zur Steindruckfestigkeitsklasse und f_k -Wert meist geringere f_k -Werte als Leichtbeton bzw. Plansteine aus Leichtbeton. Für die Bemessung von Mauerwerkswänden ist also nicht die Steindruckfestigkeit, sondern die charakteristische Druckfestigkeit. Wenn solche Festigkeiten aber nicht benötigt werden, braucht man sie auch nicht einzusetzen.



Technische Information

Mehrgeschossiger Wohnungsbau

Bauphysikalische Eigenschaften

Über ihre statischen Eigenschaften hinaus erfüllen die JASTOPLAN Thermsteine aber auch die anderen bauphysikalischen Anforderungen:

Brandschutz

Alle mineralischen Steine sind selbstverständlich nicht brennbar, werden also in die Baustoffgruppe A1 nach DIN 4102 eingeordnet, in der Mauerwerksdicke 36,5 cm (und höher) besitzen alle Steine die Feuerwiderstandsklasse F 90-A.

Schallschutz

Speziell die mit Mineralwolle gefüllten Kombi- und Z-Steine besitzen bezogen auf ihre Rohdichte bzw. die daraus resultierende Flächenmasse der Wände sehr gute Direktschalldämmmaße ($R_{w, \text{Bau, Ref}}$), die in die schalltechnische Berechnung der Gebäude nach DIN EN 12354 eingeht. Darüber hinaus ist das Direktschalldämmmaß (R_w) der schweren Innenwandsteine aus Leichtbeton 2 dB höher (bis zu einer flächenbezogenen Masse von 480 kg/m² einschl. Putz) als bei anderen massiven Baustoffen (z. B. Kalksandstein oder Ziegel). Die Kombination solcher Innenwände mit monolithischen wärmedämmenden Außenwänden erfüllt in der Regel auch die Anforderungen an den erhöhten Schallschutz nach DIN 4109-5-2020-08.

Nachhaltigkeit

Mauerwerk aus Leichtbeton-Steinen ist bezogen auf seine Leistungsfähigkeit und im Vergleich mit anderen Wandbildnern ein besonders nachhaltiger Baustoff.

Die umwelttechnischen Kennwerte liegen sehr viel niedriger als z. B. bei Ziegel, Porenbeton oder Kalksandstein mit Wärmedämmverbundsystem.

JASTOPLAN Thermsteine, die mit Trasszement hergestellt werden, besitzen einen Primärenergiebedarf von nur 433 MJ pro m³, das Treibhauspotenzial liegt bei 75 kg CO₂-Äquivalent pro m³ (im Vergleich: Ziegel: 1202 MJ bzw. 209 kg pro m³)

Diese Werte werden durch die Umweltproduktdeklarationen (EPD) des Instituts Bauen und Umwelt bestätigt und sind im Nachhaltigkeitsbericht des Bundesverbands Leichtbeton im Vergleich zu anderen Baustoffen zusammengefasst.

Fazit

Leichtbetonsteine erfüllen also auch im hoch wärmedämmenden Bereich die statischen Anforderungen sowohl im Ein- und Zweifamilienhausbau als auch im Geschosswohnungsbau. Auch größere Mehrfamilienhäuser lassen sich so in monolithischer Bauweise ohne WDVS aus Leichtbetonsteinen errichten.



Technische Information

Vorteile des monolithischen Bauens

Vorteile des monolithischen Bauens mit hoch wärmedämmendem JASTO Leichtbeton-Mauerwerk gegenüber Bauen mit WDVS (Wärmedämmverbundsystem)

Monolithisches Bauen ohne WDVS bietet gegenüber dem Bauen mit WDVS entscheidende Vorteile, die sich sowohl beim Erstellen der Außenwände, als auch in der Nutzungsphase eines Gebäudes zeigen.

Die Wärmedämmung der Außenwand wird mit der monolithischen Bauweise in einem Arbeitsgang erzielt, d. h. die Wand ist quasi „ihre eigene Dämmung“, der BU errichtet also eine bauphysikalisch komplette Wand, während das WDVS in einem gesonderten Arbeitsschritt aufgebracht werden muss. Der Baufortschritt ist also in jedem Fall bei monolithischen Mauerwerk schneller.

Um einen bestimmten U-Wert zu erreichen, stehen verschiedene Steine aus dem JASTOPLAN THERM-Programm zur Verfügung, die alle aus haufwerksporigem Leichtbeton auf der Basis von hochwertigem Naturbims bestehen. Diese Steine bzw. das Mauerwerk, das daraus errichtet wird, besitzen folgende Eigenschaften:

- Rein mineralisch, ohne organische Bestandteile
- Unbrennbar, Baustoffklasse A1 nach DIN 4102
- Diffusionsoffen, μ -Wert nach DIN 4108 bei 5 bis 10
- Raue Oberfläche mit sehr guten Hafteigenschaften für Innen- und Außenputze
- Hohes Wärmespeichervermögen und gleichmäßige Wärmeaufnahme und -abgabe durch eine gleichmäßige Massenverteilung über den gesamten Wandquerschnitt

WDVS wird in den meisten Fällen mit Dämmplatten aus Polystyrol (Styropor) ausgeführt. Da dieser Dämmstoff brennbar ist, werden WDVS meist als normalentflammbar oder schwer entflammbar (B1) eingestuft. In letzter Zeit war vor allem dieses Brandverhalten Thema sehr kontroverser Medienberichte und Diskussionen.

Polystyrolplatten verschlechtern die Diffusionseigenschaften des Wandaufbaus, werden sie darüber hinaus mit organischen Armierungsmörteln und Oberputzen beschichtet, wird die Diffusion so gut wie vollständig unterbunden.

Verputzte Fassaden aus monolithischem Mauerwerk sind mechanisch deutlich stabiler als WDVS-Fassaden, d. h. sie sind resistenter gegen Beschädigungen aller Art. Darüber hinaus können Lampen, Briefkästen, Markisen u. ä. daran mit einfachen Mitteln (z. B. Standard-Dübeln) befestigt werden, während auf WDVS-Fassaden spezielle Befestigungssysteme verwendet werden müssen.

Der gleichmäßige Temperaturverlauf innerhalb des Wandquerschnitts aus wärmedämmendem Mauerwerk führt zu höheren Oberflächentemperaturen, die Putzschicht ist also thermisch nicht vom Untergrund entkoppelt, wie das bei WDVS der Fall ist, und kann deshalb z. B. nach Schlagregenbeanspruchung wieder schnell trocknen. Mit Kalkzement-Leichtputz und mineralischem Oberputz verputzte monolithische Fassaden werden deutlich weniger von Algen und Pilzen befallen als WDVS-Fassaden, die nur mit einem weniger mm dünnen Armierungsputz und einem dünn-schichtigen Oberputz versehen sind.

Technische Information

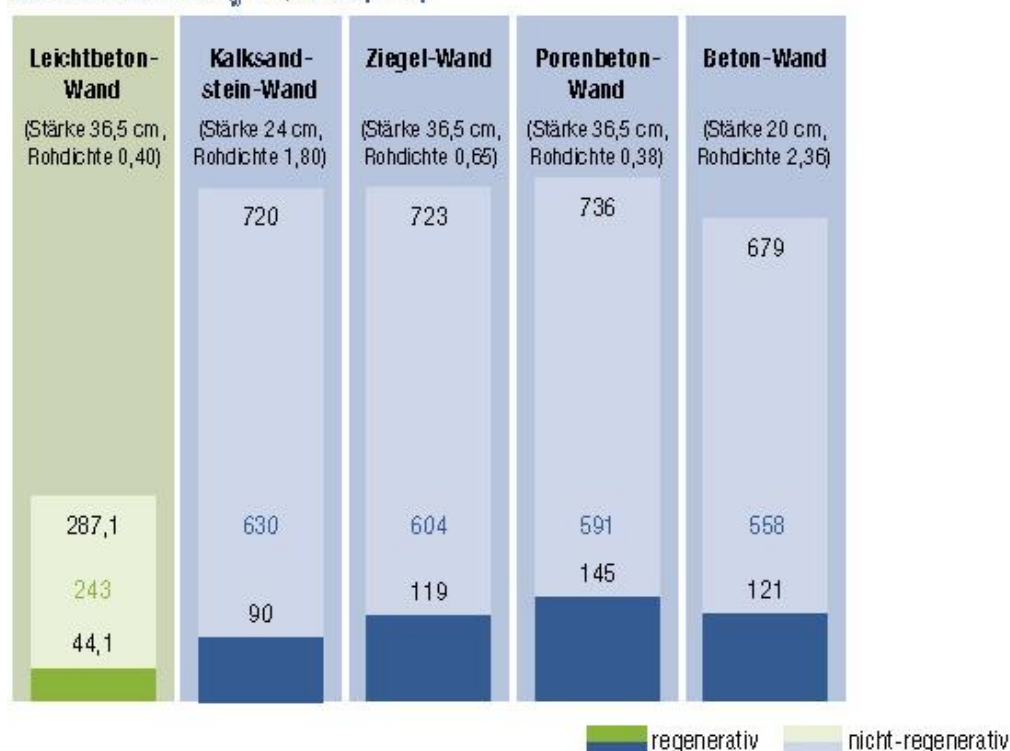
Vorteile des monolithischen Bauens

Auf den Innenflächen der Außenwände macht sich die im Vergleich zu schwerem Mauerwerk deutlich geringere Wärmeleitfähigkeit des monolithischen Mauerwerks ebenfalls bemerkbar. Die Oberflächen besitzen eine niedrigere Wärmeableitung und damit eine höhere Temperatur. Der Wandaufbau fühlt sich behaglicher an.

Monolithisches Mauerwerk aus Leichtbeton, insbesondere aus Bims besitzt eine wesentlich bessere Ökobilanz als Wandaufbauten mit WDVS. Die Umweltproduktdeklarationen (EPDs) für Mauersteine aus Naturbims belegen sehr deutlich, dass dieser Baustoff im Vergleich zu allen anderen üblichen Wandbildnern die mit Abstand besten Primärenergiewerte und die günstigste CO₂-Bilanz besitzt.

Der Nachhaltigkeitsbericht des Bundesverbands Leichtbeton stellt einen Vergleich der unterschiedlichen Bauarten an, in den auch Mauerwerk mit WDVS (immer bezogen auf den gleichen U-Wert) einbezogen ist. Den ganzen Bericht finden Sie auf unserer Website www.jasto.de.

Primärenergiebedarf in MJ pro Quadratmeter
Außenwand mit $U_w = 0,23 \text{ W/(m}^2\text{K)}$



Außenwand mit $U_w = 0,23 \text{ W/(m}^2\text{K)}$	
Treibhauspotenzial	In kg (CO ₂ -Äquiv.)/m²
Leichtbeton	39,2
Kalksandstein	75,3
Ziegel	68,5
Porenbeton	83,9
Beton-Wandelement	85,8



Technische Information

Verarbeitung JASTOPLAN

JASTOPLAN

JASTOPLAN-Steine werden mit einer hohen Maßgenauigkeit produziert, so beträgt die Höhentoleranz nur $\pm 1,0$ mm, d. h. die Steine weichen von ihrer Sollhöhe 249 mm nur sehr geringfügig ab. Dies ist die Voraussetzung für die Verarbeitung mit einem Dünnbettmörtel, dessen Eigenschaften zum einen in der DIN EN 998-2 und der DIN 18580, zum anderen in den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen und Bauartgenehmigungen von JASTO genau geregelt sind.

Die Plansteine und der dazugehörige Dünnbettmörtel stellen ein System dar, das man als Bauart oder „Kit“ bezeichnet. Der Dünnbettmörtel ist in seiner Abbindegeschwindigkeit und seiner Haftscherfestigkeit sowie in seiner Rohdichte und der damit verbundenen Wärmeleitfähigkeit genau auf den JASTOPLAN-Stein abgestimmt. Die zugesicherten Eigenschaften des Mauerwerks, wie charakteristische Druckfestigkeit oder Wärmeleitfähigkeit können nur garantiert werden, wenn die beiden Komponenten Stein und Mörtel zusammen im System verarbeitet werden.

JASTO Dünnbettmörtel (DBM)

JASTOPLAN-Steine werden je nach Rohdichte und Wärmeleitfähigkeit mit **JASTO – Dünnbettmörtel leicht** oder **normal** verarbeitet. Der Sackinhalt wird mit einem Quirl angerührt und besitzt folgende Ergiebigkeit:

- JASTO Dünnbettmörtel L, 15,0 kg: ca. 22 Liter
- JASTO Dünnbettmörtel N, 19,0 kg: ca. 15 Liter

Der genaue Wasserbedarf kann den Verarbeitungshinweisen auf dem Sack entnommen werden und richtet sich auch nach den Witterungsbedingungen.

Dem Mörtel dürfen keine weiteren Zusätze zugemischt werden, insbesondere keine Frostschutzmittel oder Abbindeverzögerer.

Der Mörtel wird mit dem **Mörtelschlitten** oder mit einer **Zahnkelle** für die einzelnen Wanddicken vollflächig, in der notwendigen Dicke von 1 bis 3 mm aufgetragen. Mit Gummihammer und Wasserwaage werden die Steine kurz fixiert und ausgerichtet.

Es ist darauf zu achten, dass die Lagerfuge bis zum Rand mit Mörtel gefüllt ist, der kraftschlüssige Verbund also über die gesamte Steinfläche gewährleistet ist.

Hinweise zur Verarbeitung:

Nach dem Errichten der Mauerlehren wird mit dem Versetzen des JASTOPLAN-Mauerwerks in den Ecken begonnen.

Technische Information

Verarbeitung JASTOPLAN

Die folgenden Bilder zeigen die einzelnen Verarbeitungsschritte:



Genaueres Ausmessen und winkelgetreues Anlegen der Ecken, hier mit Laser-Messgerät



Die als Kimmsschicht bezeichnete erste Lage des JASTOPLAN-Mauerwerks wird in ein Mörtelbett aus JASTO Leichtmauermörtel LM21 / M10 (Kimm-Mörtel) vollkommen flucht- und waagerecht verlegt. Dieser Mörtel ist sowohl für das Außenmauerwerk als auch das Innenmauerwerk zu verwenden, da durch diesen eine wärmetechnisch optimierte Ausführung des Fußpunktes erreicht wird, s. auch technische Information „Wärmedämmende Kimmsschicht“.

Als Kimmsteine für das Außenmauerwerk können je nach der erforderlichen Wandhöhe die jeweiligen Plansteine oder die Höhenausgleichsteine vermauert werden. Sollten Geschosshöhen vorhanden sein, die nicht dem Mauerwerksraster entsprechen, sind die Steine der Kimmsschicht auf entsprechende Höhe zu schneiden.

Zur besseren thermischen Entkopplung im Fußbereich der Innenwände sollten die JASTO PHON Wärmdämm-Kimmsteine verwendet werden.

Durch das relativ dicke Mörtelbett (im Mittel 3 cm) werden alle Unebenheiten aus der Bodenfläche ausgeglichen. In dieses Mörtelbett wird in der Regel auch die horizontale Abdichtung (Feuchtigkeitssperre) eingebettet. Alle Innen- und Außenwände von Gebäuden sind entsprechend der DIN 18533, Teile 1 bis 3, vor aufsteigender Feuchtigkeit durch eine sog. „Horizontalsperre“ abzudichten. In manchen Fällen kann es notwendig sein (z. B. bei starker

Technische Information

Verarbeitung JASTOPLAN

Spritzwasserbelastung des Sockelbereichs) eine weitere Abdichtung nach der ersten Steinlage einzubringen. Dazu eignen sich am besten spezielle Folien oder mineralische Abdichtungsschlämme. Die Ausführung der Abdichtung und das jeweilige Abdichtungsmaterial sind vor Beginn der Arbeiten sorgfältig zu planen.

Weitere Hinweise zur Abdichtung sind u. a. in folgenden Normen / technischen Informationen und Richtlinien anwendungsabhängig zu finden:

- DIN 18533, Teile 1 bis 3
- Technische Information „Keller aus Mauerwerk“ der Deutschen Gesellschaft für Mauerwerksbau (DGfM)
- Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit mineralischen Dichtungsschlämme (MDS)



Der JASTO Dünnbettmörtel L oder N wird in einem geeigneten Gefäß mit der auf dem Sack angegebenen Wassermenge homogen und klumpenfrei angerührt, dabei ist auf eine verarbeitungsfähige, aber nicht zu dünne bzw. zu dicke Konsistenz zu achten.

Durch eine zu dünnflüssige Konsistenz und somit mangelhaften Auftrag des Dünnbettmörtels kann eine kraftschlüssige Verbindung, die Haftscherfestigkeit in der Mörtelfuge und somit auch zwischen den einzelnen Steinlagen nicht sichergestellt werden. Die Tragfähigkeit und die Rissicherheit des Mauerwerks kann nicht gewährleistet werden.

Eine zu dickflüssige Konsistenz ist schlecht zu verarbeiten und durch eine dickere Fuge ist der Mörtelverbrauch hoch und die Geschosshöhe ist nur durch entsprechende Ausgleichsmaßnahmen zu erreichen.



Technische Information

Verarbeitung JASTOPLAN

Vor dem Auftragen des JASTO-Dünnbettmörtels müssen lose Teile oder Bimskörnchen von der Lagerfläche abgekehrt werden. Die sog. „offene Zeit“ des Mörtels, d. h. die Zeit innerhalb der der Mörtel plastisch und haftfähig ist, darf nicht überschritten werden, um einen optimalen Haftverbund zu gewährleisten.



Nach einer Reifezeit von 5 bis 10 Minuten wird der Mörtel mit einem Mörtelschlitten oder einer Zahnkelle **vollflächig auf die Lagerfuge** aufgetragen.

Die Mörteldicke beträgt im verarbeiteten Zustand mind. 1 mm. Die Stoßfugen mit Nut- und Feder bleiben in der Regel unvermörtelt, wenn die Steine knirsch aneinandergestoßen werden. Lediglich an Wandecken, bei End- und Laibungssteinen oder bei Passstücken ohne Nut- und Feder wird die Stoßfuge vermörtelt. Stoßfugen, deren Breite 5 mm übersteigt, müssen ebenfalls mit Mörtel geschlossen werden. Ab einer Fugenbreite von 20 mm muss zusätzlich eine Steinscheibe gesägt, in die Fuge gesetzt und vermörtelt werden.

Zuschneiden von Steinen

Teilweise ist es notwendig Steine auf der Baustelle zu schneiden. Diese sind mit einer geeigneten Steinsäge mit Diamant-Trennscheibe im Nassschneideverfahren möglichst genau herzustellen.

Weitere Informationen hierzu u. a. das Dokument „Steinsägen B207“ zum Download, finden Sie auf der Seite <https://www.bgbau.de/> der BG BAU – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft.

Schutz des Mauerwerks vor Feuchtigkeit

Nach EC 6 (DIN EN 1996), DIN 18299 und der VOB C muss Mauerwerk (Wände, Mauerwerkskronen und JASTO-Steinpakete) vor ungünstigen Witterungseinflüssen – insbesondere Schlagregen – geschützt werden. Hierdurch wird auf Dauer ein günstiges Austrocknungsverhalten erreicht und eine möglichst geringe Ausgleichsfeuchte von Baustoffen erzielt.

Fertiges Mauerwerk sollte, insbesondere bis der Mörtel abgebunden hat, vor direktem Regen geschützt sein. Es sollte so geschützt werden, dass der Mörtel nicht aus den Fugen

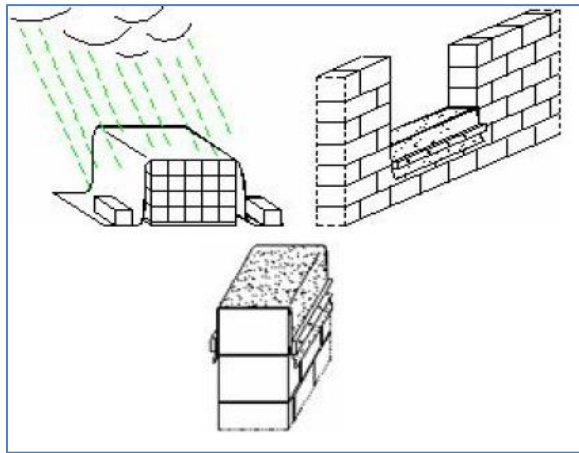
Technische Information

Verarbeitung JASTOPLAN

ausgewaschen wird und dass es nicht abwechselnd Feucht- und Trockenzeiten unterworfen wird.

Um das fertige Mauerwerk zu schützen, sollten Fensterbänke, Schwellen, Regenrinnen und Behelfs-Regenfallrohre möglichst zeitnah nach Beendigung des Mauerns und Verfugens eingebaut werden.

Bei anhaltendem starkem Regen sollte nicht gemauert bzw. verfugt werden und die Mauersteine, der Mörtel und das frisch gemauerte Mauerwerk sollten geschützt werden.



Bei fertiggestellten Gebäuden übernimmt häufig der Außenputz den Schutz vor Feuchtigkeit.

Bitte beachten Sie dazu auch unsere technische Information „Trocknungsverhalten und Feuchteschutz“.

Mauern bei Frost und Hitze

Mauern bei Frost darf grundsätzlich nur unter bestimmten Schutzmaßnahmen durchgeführt werden. Wann im Sinne des EC 6 Frost vorliegt, lässt sich nicht durch bloßes Ablesen des Thermometers bestimmen. Folgende Kriterien sind grundsätzlich einzuhalten:

- Gefrorene Baustoffe dürfen nicht eingesetzt werden
- Auf gefrorenem Untergrund darf nicht gemauert werden
- Frisches Mauerwerk ist vor Frosteinwirkung zu schützen
- Mörtel darf unter +5°C nicht verarbeitet werden

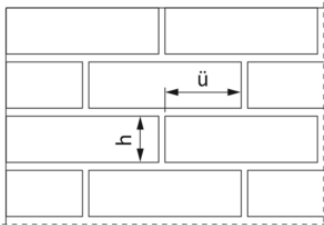
Bei hohen Temperaturen sollte die frisch erstellte Wand durch Abdecken mit einer Folie vor zu schneller Austrocknung geschützt werden. Wird dem Mörtel in zu kurzer Zeit eine große Wassermenge entzogen, steht für die Abbindereaktion nicht mehr genügend Wasser zur Verfügung, der Mörtel trocknet ohne vollständig abzubinden. Damit erreicht der Mörtel nicht mehr seine gewünschte Festigkeit, der Haftverbund zwischen Steinen und Mörtel ist nicht mehr gewährleistet und das Mauerwerk bleibt instabil.

Technische Information

Verarbeitung JASTOPLAN

Überbindemaß / Mauerwerksverband:

Nach EC 6 (DIN EN 1996) und nationalem Anhang (NA) müssen die Stoßfugen von Mauerwerk versetzt angeordnet sein. Das sog. „Überbindemaß“ beträgt mindestens $0,4 \times \text{Steinhöhe}$, d. h. bei Plansteinen mit 249 mm Höhe beträgt das Überbindemaß 100 mm, bei 125 mm hohen Steinen 5 cm. Wird das Überbindemaß nicht eingehalten, kann dies zu einer Schwächung der Tragfähigkeit des Mauerwerks führen, ggf. ist sogar eine Überprüfung durch einen Tragwerksplaner erforderlich. Zudem kann ein zu geringes Überbindemaß zu Rissen im Innen- und/oder Außenputz bzw. Mauerwerksrissen führen.

Überbindemaß in Abhängigkeit von der Steinhöhe h	
$\ddot{u} \geq 0,4 \cdot h \geq 45 \text{ mm}$ (Der größere Wert ist maßgebend!)	
	Steinhöhe h
	Überbindemaß $\ddot{u}$
	71 mm
	113 mm
	238 mm
	249 mm
	45 mm
	45 mm
	95 mm
	100 mm

Durch den Mauerverband können Horizontalkräfte durch Haftung und/oder Reibung zwischen den Plansteinen und dem Mörtel übertragen bzw. aufgenommen werden. Der Verband ist deshalb im Allgemeinen eine wesentliche Voraussetzung für die Zug- bzw. Biegezugbeanspruchbarkeit des Mauerwerks. Auch bei Druck- und Schubbeanspruchung bewirkt der Verband in der Regel eine wesentlich höhere Tragfähigkeit.

Anbinden der Innenwand

Die Anbindung der Innenwände an die Außenwände erfolgt in den überwiegenden Fällen in der so genannten „Stumpfstoßtechnik“. Bei dieser erfolgt die Anbindung der Innenwand mit Hilfe von ca. 30 cm langen Flachstahlankern. Diese werden – sofern keine anderen Angaben in der statischen Berechnung oder der Ausführungsplanung gemacht sind – in einem Höhenabstand von ca. 50 cm eingebracht. Die Flachstahlanker müssen mindestens 15 cm eingebettet werden, dabei sind die Angaben des Herstellers zu beachten.

Alternativ können die schweren Innenwände aus schalltechnischen Gründen in die leichteren, wärmedämmenden Außenwände eingebunden werden.

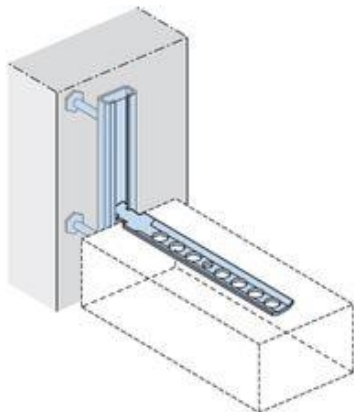
Die Stoßfuge ist bei beiden Ausführungsarten aus statischen und schallschutztechnischen Gründen satt zu vermörteln.

Technische Information

Verarbeitung JASTOPLAN



Sollten für die Außenwände und die anschließenden Innenwände Steine mit unterschiedlicher Höhe verwendet werden, kann die Anbindung mit Maueranschluss-Schienen erfolgen. Die Gleitschiene wird mit den höhenverstellbaren Anschlussankern auf die Außenwand geschraubt (z.B. Catnic, Halfen, Reuß).



Brüstungsmauerwerk

Wenn keine gesonderten Angaben in der Statik/Ausführungsplanung vorhanden sind, wird aufgrund der höheren Lastenleitungen/Spannungen (Lasten aus dem Fenstersturz) im Eckbereich des Brüstungsmauerwerks empfohlen, in der obersten Lagerfuge des Brüstungsmauerwerks ein Bewehrungsband einzulegen. Dieses sollte eine Einbindungslänge von mindestens 50 cm haben.

Es sollte möglichst keine Stoßfuge in Verlängerung der Fensterlaibung in der obersten Schicht des Brüstungsmauerwerks ausgeführt sein, um eine Rissbildung in diesem Bereich zu minimieren.



Technische Information

Verarbeitung JASTOPLAN

Höhenkontrolle

Es wird empfohlen, eine Höhenkontrolle beim Vermauern der Außen- und Innenwände alle 3 – 4 Schichten durchzuführen. Einerseits können so frühzeitig Höhendifferenzen zwischen den einzelnen Bauteilen festgestellt und beseitigt werden, andererseits werden Anpassungsarbeiten beim späteren Einbau von fertigen oder teilfertigen Bauteilen vermieden.

Deckenaufleger

Durch die Deckendurchbiegung, Deckenrandverdrehung und die Schwindverformung der Decke kann es zu Rissen in den Wänden kommen. Um diese zu vermeiden ist eine Trennung zwischen Mauerwerk und Decke notwendig. Dies kann z. B. durch eine besandete Bitumenbahn/gleichwertige Kunststoffbahn oder Zentrierleiste erfolgen.

Zusätzliche Maßnahme zur Rissminimierung ist ein möglichst spätes Entschalen der Decke bzw. Entfernen der Deckenabstützungen.

Weitergehende Informationen sind hierzu der Ausführungsplanung zu entnehmen.

Deckenrandelemente

Für die Deckenranddämmung gibt es die JASTO Deckendämmelemente in verschiedenen Höhen. Sie bestehen aus einer 80 mm starken Dämmung mit einer außenseitigen Leichtbetonschale.

Durch diese wird zum einen die erforderliche Dämmung erreicht, zum anderen ist der gleiche Putzuntergrund wie beim normalen Außenmauerwerk vorhanden.

Diese Deckenrandelemente werden in der Stoßfuge stumpf aneinandergestoßen.

Weitergehende Informationen finden Sie in der Technischen Information „Deckendämmelement“.

Ringanker / Ringbalken

Für die Ausbildung von Ringankern/Ringbalken stehen für die Wanddicken 17,5 cm, 24,0 cm, 30 cm, 36,5 cm sowie 42,5 cm ungedämmte und/oder gedämmte U-Steine zur Verfügung. Durch diese wird eine gleichmäßige Putzoberfläche sichergestellt.

Weitergehende Informationen finden Sie in der Technischen Information „U-Steine - Ringanker“.



Technische Information

Verarbeitung JASTOPLAN

Säulenstein

Eine effiziente Ausführung von tragenden Säulen und Pfeilern an beliebiger Stelle in der Außenwand oder höher belasteten Fensterlaibungen kann mit dem JASTO Säulenstein erreicht werden. Der Vorteil des Säulensteins ist, dass er teilbar ist, so dass immer das Überbindemaß eingehalten werden kann. Durch den in diesem Stein integrierten Dämmkern wird die Wärmebrücke gegenüber einer Stahlbetonstütze reduziert.

Weitergehende Informationen finden Sie in der Technischen Information „JASTO Säulenstein“.

Nichttragende Innenwände

Nichttragende Innenwände sind Raumtrennwände, die keine statischen Aufgaben für die Gesamtkonstruktion, auch nicht zur Gebäudeaussteifung, zu erfüllen haben. Nichttragende Innenwände sowie deren Anschlüsse haben die Anforderungen nach DIN 4103-1 zu erfüllen. Sie müssen u. a. statische sowie stoßartige Belastungen, wie sie im Gebrauchszustand entstehen können, Stand halten. Das heißt die Ausführung ist planerisch und statisch nachzuweisen. Weitergehende Information sind in dem Merkblatt der DGfM „Nichttragende innere Trennwände aus Mauerwerk“ enthalten.

Weitergehende Informationen finden Sie in der Technischen Information „JASTO Säulenstein“.

Zusammenfassung

JASTOPLAN-Steine sowie JASTO-Ergänzungssteine werden mit einer hohen Maßgenauigkeit hergestellt und ermöglichen ein rationelles und zeitsparendes Arbeiten auf der Baustelle. Die hohe Maßgenauigkeit in Verbindung mit der Dünnbettfuge erfordert allerdings auch eine exakte Verarbeitung auf der Baustelle. Insbesondere die erste Schicht (Kimmerschicht) muss sehr sorgfältig angelegt werden, da nachträgliche Korrekturen nur schwer möglich sind. Der Anschluss der Innen- an die Außenwände erfolgt in der Regel in der sog. „Stumpfstoßtechnik“ mit Hilfe von Flachstahlankern oder Mauerwerksschienen.

Technische Information

Schallschutz im Hochbau (DIN 4109)

Allgemeines

Der bauliche Schallschutz gehört zu den wichtigsten individuellen Schutzzielen im Hochbau. Im Gegensatz zu den rein technischen Anforderungen an die Tragfähigkeit von Mauerwerk, den Brand- und Wärmeschutz handelt es sich hierbei um subjektiv eine bauphysikalische Größe, die vom Nutzer durchaus individuell wahrgenommen wird.

Schallschutz wirkt sich anders als Wärmeschutz nicht direkt auf die Unterhaltskosten eines Bauwerks aus, ist aber für dessen Nutzung eine entscheidende Größe. Der allgemeine Begriff „Schallschutz“ beinhaltet dabei mehrere Aspekte wie Schalldämmung und Schalldämpfung (Schallabsorption), die sauber voneinander unterschieden werden sollten. Der wichtigste Aspekt für den Hochbau ist die Schalldämmung der Baustoffe, die sich wiederum in die Luftschalldämmung und die Trittschalldämmung untergliedern lässt. Für den Mauerwerksbau ist vor allem die Luftschalldämmung entscheidend, deshalb gehen wir in dieser technischen Information vor allem auf diese physikalische Größe ein.

Die Leistungsfähigkeit der Schalldämmung eines Bauteils wird daher über einen Mindestwert hinaus auf die Bedürfnisse des Nutzers dimensioniert. Dabei sind bauartbedingte Vorgaben und Grenzen zu beachten. So ist zum Beispiel bekannt, dass in Mehrfamilienwohnhäusern mit unmittelbar horizontal und vertikal zueinander angeordneten Nachbarwohnungen konstruktionsbedingt ein geringerer Schallschutz erzielt werden kann, als zwischen vertikal getrennten Reihen- oder Doppelhäusern. Dies muss bei der Dimensionierung der Schalldämmung einzelner Bauteile berücksichtigt werden, um zum einen die technische Machbarkeit zu gewährleisten und zum anderen die Baukosten im Rahmen zu halten.

Darüber hinaus wird der wahrnehmbare Schallschutz sowohl durch die Grundgeräusche innerhalb einer Wohnung als auch aus dem Wohnumfeld von außen bestimmt. Wenn von außen kein oder nur wenig Lärm eindringt, stellt sich im Inneren ein relativ geringer Grundgeräuschpegel ein und Geräusche aus der Nachbarwohnung werden subjektiv lauter empfunden.

Bei leisen Grundgeräuschen wird schon ab etwa 3 dB höherer, bei lauten Grundgeräuschen ab etwa 10 dB höherer Schalldämmung, eine deutliche verbesserte Schalldämmung wahrgenommen.

Wahrnehmbarkeit	Erforderliches bewertetes Schalldämm-Maß R_w in dB	
	Grundgeräusch 20 dB(A)	Grundgeräusch 30 dB(A)
gut zu verstehen	42	32
teilweise zu verstehen	52	42
zu hören, jedoch nicht zu verstehen	57	47
nicht zu hören	67	57

Subjektive Wirkung von Schalldämm-Maßen bezogen auf die Lärmquelle „normal-laute Sprache“ nach Gösele in Abhängigkeit des Grundgeräuschpegels im Raum und der Schalldämmung des Trennbauteils

Technische Information

Schallschutz im Hochbau (DIN 4109)

Die folgende Grafik zeigt die alltäglichen Lärmpegel verschiedener Verursacher und erlaubt somit das gewünschte Schutzziel besser abzuschätzen. Der Schallschutz im Wohnungsbau macht nur einen sehr kleinen Teilbereich der Skala aus: etwa 45 dB (A) sollen übliche Wohngeräusche betragen.



Insbesondere trennende Bauteile müssen also dafür sorgen, dass Schall nicht mehr oder weniger ungehindert von einem Raum in den anderen dringen kann. Der bauliche Schallschutz wurde zuletzt 1989 von der sog. „alten“ DIN 4109 mit den Beiblättern 1 und 2 geregelt. Diese Norm gab für Baustoffe, also z. B. für Mauerwerk aus Leichtbetonsteinen das sog. „bewertete“ Schalldämmmaß R'_w an, das auf Grundlage der Flächenmasse pro m^2 Mauerwerk und einer pauschalen Berücksichtigung der Flankenübertragung aus Tabellen abgelesen werden konnte.

Berechnung des Direktschalldämmmaßes (R_w) ohne Flankenübertragung nach der neuen DIN 4109

Nach einer Bearbeitungszeit von über 25 Jahren wurde Ende 2015 eine neue Schallschutznorm verabschiedet, die bauaufsichtlich eingeführt wurde und die die alte DIN 4109 ersetzt. Die neue Norm beinhaltet keine Tabellen mehr, aus der sich das in der Praxis relevante bewertete Schalldämmmaß mit Flankenübertragung R'_w ablesen lässt. Die neue Norm erlaubt vielmehr die Berechnung des Rechenwertes des Direktschalldämmmaßes (R_w) für einen Baustoff bzw. für ein Bauteil nach einer logarithmischen Formel:

Technische Information

Schallschutz im Hochbau (DIN 4109)

Für Baustoffe aus Leichtbeton wird die folgende Formel (1) angewandt, die als entscheidende Größe die Flächenmasse m'_{ges} enthält. Diese ergibt sich aus der Steinrohdichte, der Mauerwerksdicke, der Mörtelsorte und dem Gewicht des Putzes, das pauschal mit 20 kg/m² bzw. 48 kg/m² angesetzt werden kann.

Für Mauerwerk aus Leichtbetonsteinen und den eingesetzten porösen Zuschlägen fällt die Schalldämmung höher aus, als bei gleichschweren anderen Wandbaustoffen. Dies ist in der Formel (1) zur Berechnung des Schalldämm-Maßes (R_w) von Leichtbetonmauerwerk berücksichtigt.

Für homogene und quasihomogene einschalige Bauteile aus Leichtbeton sowie aus Lochsteinen nach DIN 20000-403 mit Wanddicken ≤ 24 cm und einer Rohdichteklasse $\geq 0,8$ wird das Schalldämm-Maß (R_w) berechnet nach der Formel (1):

$$R_w = 30,9 \lg (m'_{\text{ges}} / m'_0) - 20,2 \text{ [dB]} \quad (1)$$

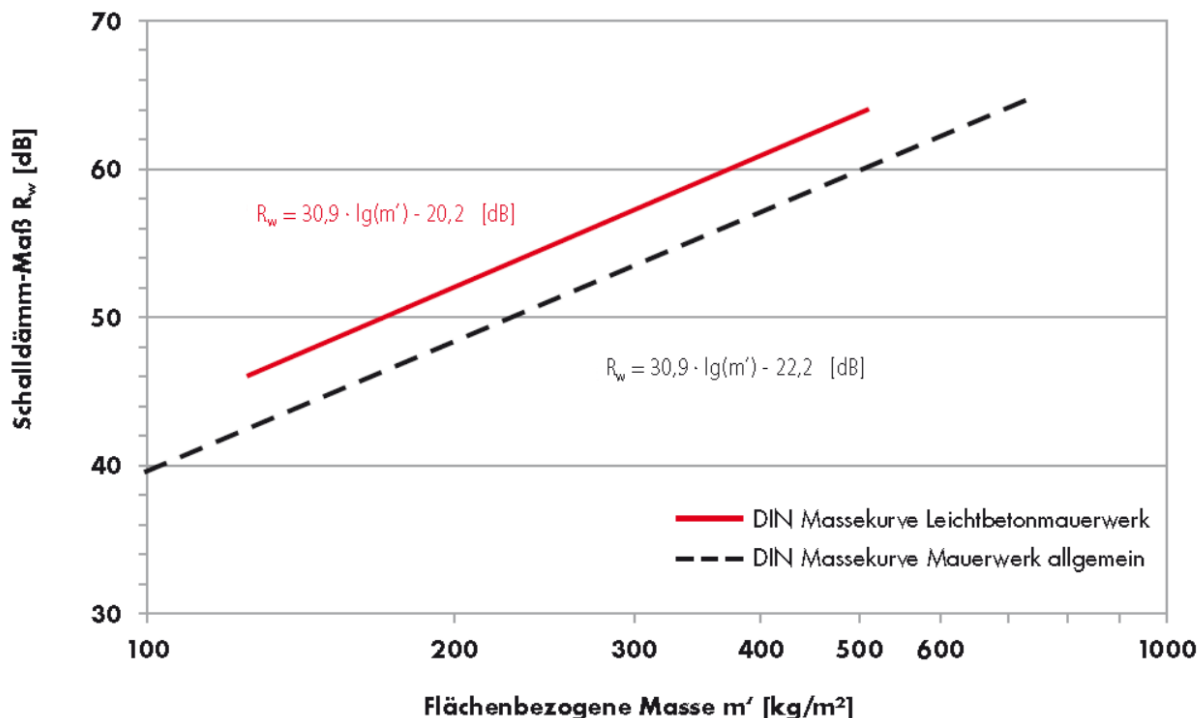
Dies gilt für eine flächenbezogene Masse m'_{ges} von 140 kg/m² bis 480 kg/m².

Für andere massive Baustoffe wie z.B. Kalksandstein, Ziegel oder Stahlbeton gilt zur Ermittlung von R_w die Formel (2):

$$R_w = 30,9 \lg (m'_{\text{ges}} / m'_0) - 22,2 \text{ [dB]} \quad (2)$$

Die Bezugsgröße m'_0 beträgt 1 kg/m².

Dies gilt für eine flächenbezogene Masse m'_{ges} von 65 kg/m² bis 720 kg/m².



Schalldämmung von Leichtbetonmauerwerk in Abhängigkeit der flächenbezogenen Masse.
Im Bereich von m' 140 – 480 kg/m² ist das Schalldämm-Maß R_w um 2 dB höher als von Mauerwerk allgemein.

Technische Information

Schallschutz im Hochbau (DIN 4109)

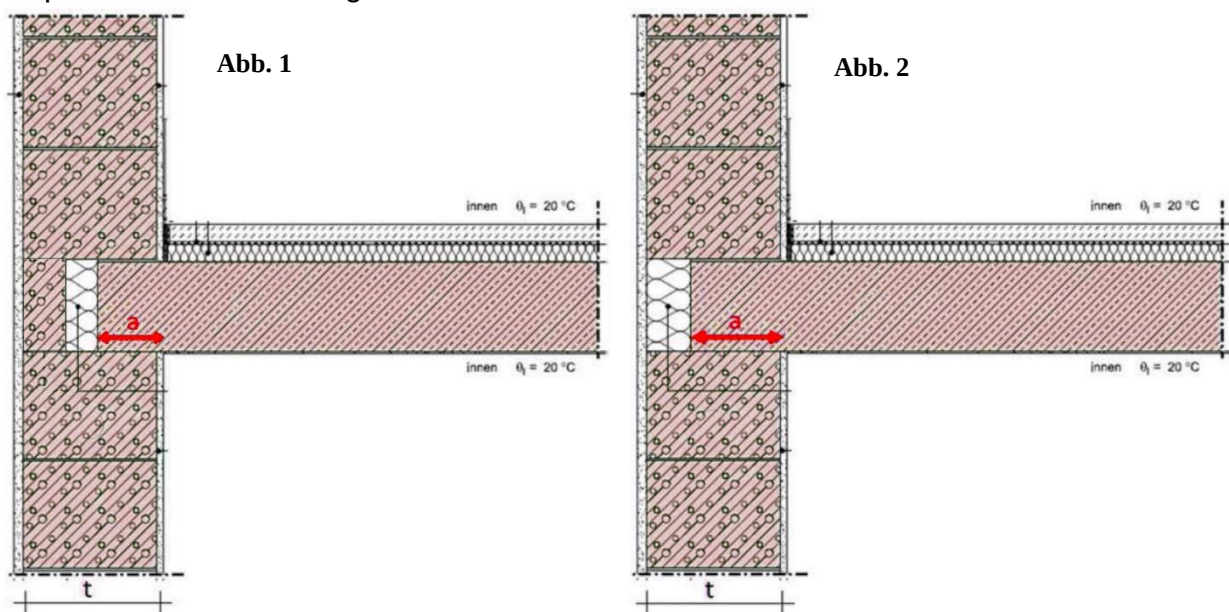
Für Mauerwerk aus gelochten Steinen (Schlitze, Kammern) und Wanddicken ≥ 30 cm und einer Rohdichte $\leq 0,8$ kann die tatsächliche Schalldämmung unter der Schalldämmung liegen, die für homogenen Bauteile zu erwarten wäre. Deshalb werden die Schalldämm-Maße von hochwärmedämmenden Leichtbetonsteinen im Wand-Prüfstand gemessen und ermittelt.

Beispiele für hochwärmedämmende JASTO-Außenwandsteine:
Inkl. 2,0 cm Leichtputz außen und 1,5 cm Kalkgipsputz innen

Produkt	Wanddicke	Steinrohrichteklasse	Direktschalldämm-Maß $R_{w, \text{Bau, Ref}}^*$
PLAN Therm Kombi mD ULTRA 	36,5	0,50	51,1
VBL SW PLAN Therm 	36,5	0,60	51,0
VBL SW PLAN Therm 	36,5	0,65	52,0

* gemäß Prüfbericht

Beispiele für Deckenaufleger auf hochwärmedämmenden JASTO Außenwänden:



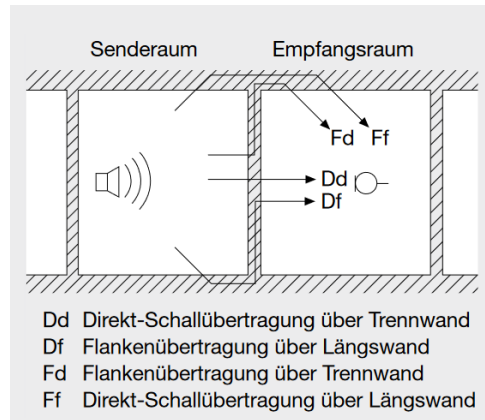
(Abb. 1) Ein Abmauerstein verkleinert die Auflagertiefe der Stb.-Decke und bildet eine zusätzlichen Schallübertragungs-
weg, der das Stoßstellendämm-Maß verringern kann.

(Abb. 2) Eine größere Auflagertiefe der Stb.-Decke erhöht das Stoßstellendämm-Maß.

Technische Information

Schallschutz im Hochbau (DIN 4109)

Auf der Basis des so bestimmten oder durch Messungen ermittelten Direktschalldämmmaßes lässt sich nach den Vorgaben der DIN EN 12354 das baulich relevante bewertete Schalldämmmaß R'_w inklusive aller 13 Nebenwege (z.B. als Ff, Fd oder Df bezeichnet) der Schallleitung berechnen. Dieses Verfahren ist vergleichsweise kompliziert und aufwendig. R'_w hängt damit stark von der Baugeometrie und den Eigenschaften aller flankierenden Bauteile (z.B. Decken, Außenwände etc.) ab und kann nicht mehr pauschal angegeben werden.



Schallübertragung zwischen dem lauten Senderraum und dem leisen Empfangsraum über das trennende Bauteil und die flankierenden Bauteile

In der Regel bestehen bei einem zu errichtenden Gebäude Anforderungen an die Schalldämmung der trennenden Bauteile, also z. B. der **Haus- bzw. Wohnungstrennwände**. Um diese Schalldämmung berechnen zu können, muss die sog. „Flankendämmung“ geregelt sein, d. h. die indirekte Schallübertragung über die flankierenden wärmedämmenden Außenwände muss möglich sein.

Im Teil 32 der neuen DIN 4109 besteht in dieser Hinsicht eine Lücke für Mauerwerk aus Leichtbetonsteinen, die durch eine Bauartgenehmigung (früher: allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) geschlossen wird. In der Bauartgenehmigung Z-23.22-2095, die vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) erteilt wurde, ist festgelegt, dass abweichend vom Abschnitt 5.2.4.2.3 der DIN 4109-32 die Berücksichtigung der Stoßstellen gemäß Abschnitt 5.2.4.2.2 erfolgen darf, sofern die Verminderung der Direktschalldämmung $\Delta R_{w,L}$ mit der nachfolgenden Gleichung (3) berechnet wird.

$$\Delta R_{w,L} = R_{w,R}(m') - R_{w,L} = 30,9 \times \lg(m'_{\text{ges}}/m'_{\text{o}}) - 20,2 - R_{w,L} \quad [\text{dB}] \quad (3)$$

Vereinfacht ausgedrückt ist damit auch mit Mauerwerk aus wärmedämmenden Steinen als flankierendes Bauteil die Berechnung des Schalldämmmaßes eines trennen Bauteils möglich.

Alle JASTO Thermsteine sind in Anlage 2 dieser Bauartgenehmigung enthalten.

Technische Information

Schallschutz im Hochbau (DIN 4109)

Flächenmasse m'

Grundsätzlich gilt: Je höher die Flächenmasse des trennenden Bauteils ist, desto höher ist auch die Schalldämmung. Dicke Wände dämmen besser als dünne, schwere Steine besser als leichte. **Die JASTO Phonsteine in den Steinrohdichteklassen 1,8, 2,0 und 2,2 eignen sich deshalb besonders gut für Haus- und Wohnungstrennwände.**

Die Flächenmasse einer Wand ergibt sich aus der Flächenmasse des Mauerwerks und der Masse des Außen- und Innenputzes. Die Flächenmasse des Mauerwerks wird in Abhängigkeit von der Art des eingesetzten Mörtels folgendermaßen berechnet:

Normalmauermörtel:	$m' = (900 \times \text{RDK} + 100) \times \text{Mauerwerksdicke}$	($2,2 \geq \text{RDK} \geq 0,35$)
Leichtmauermörtel:	$m' = (900 \times \text{RDK} + 50) \times \text{Mauerwerksdicke}$	($1,0 > \text{RDK} \geq 0,35$)
Dünnbettmörtel:	$m' = (1000 \times \text{RDK} - 100) \times \text{Mauerwerksdicke}$ $m' = (1000 \times \text{RDK} - 50) \times \text{Mauerwerksdicke}$ $m' = (1000 \times \text{RDK} - 25) \times \text{Mauerwerksdicke}$	($\text{RDK} > 1,0$) ($\text{RDK} \leq 1,0$ und Abstufungen von 100 kg/m ² bis einschl. RDK 0,7) ($\text{RDK} \leq 1,0$ und Abstufungen von 50 kg/m ² von RDK 0,60 bis einschl. RDK 0,35)

Zur Ermittlung der flächenbezogenen Masse einer Putzschicht sind nachstehende Rohdichten zu verwenden:

- Gips- und Dünnlagenputze	= 1.000 kg/m ³
- Kalk- und Kalkzementputze	= 1.600 kg/m ³
- Leichtputz	= 900 kg/m ³
- Wärmedämmputze	= 250 kg/m ³

Beispiel:

Einschalige Ausführung

Für ein 24 cm dickes Mauerwerk aus JASTOPLAN PHON-Steinen der RDK 2,0 ergibt sich folgende Flächenmasse:

$$m' = (1000 \times 2,0 - 100) \text{ kg/m}^3 \times 0,24 \text{ m} = 456 \text{ kg/m}^2$$

Zur Flächenmasse des Mauerwerks werden 20 kg/m² für beidseitig 1,0 cm Innenputz (Gipsputz). Die Flächenmasse für die genannte Innenwand liegt also bei $m'_{\text{ges}} = 476 \text{ kg/m}^2$.

Nach Formel (1) errechnet sich das bew. Direktschalldämmmaß R_w also mit 62,5 dB.

Technische Information

Schallschutz im Hochbau (DIN 4109)

Bewertetes Direktschalldämm-Maße R_w für einschalige Wände aus JASTO PLAN Phon

Tabelle 1: Bewertetes Direktschalldämm-Maß R_w für einschalige Innenwände aus JASTO PLAN Phon-Vollblöcken, Quadro Phon Lang und Vollsteinen; beidseitig verputzt

Wanddicke	Rohdichteklasse	Flächenbezogene Masse der verputzten Wand ¹⁾ m'_{ges} [kg/m ²]	Bew. Direktschalldämm-Maß ²⁾ R_w , [dB]
11,5	1,0	129,3	43,0 ³⁾
11,5	2,0	238,5	53,3
15,0	2,0	305,0	56,6
17,5	1,8	317,5	57,1
17,5	2,0	352,5	58,5
17,5	2,2	387,5	59,8
20,0	2,0	400,0	60,2
20,0	2,2	440,0	61,5
24,0	1,8	428,0	61,1
24,0	2,0	476,0	62,5
24,0	2,2	524,0	61,8 ³⁾
30,0	2,0	590,0	63,4 ³⁾

1) je Seite 1,0 cm Gips-/Kalkgipsputz (Putzgew. 20 kg/m²)

2) nach der Formel für Leichtbeton $R_w = 30,9 \cdot \lg(m'_{ges}/m'_0) - 20,2$ für flächenbezogene Masse: 140 kg/m² < m'_{ges} < 480 kg/m²

3) nach der Formel für Beton, Betonstein $R_w = 30,9 \cdot \lg(m'_{ges}/m'_0) - 22,2$ für flächenbezogene Masse: 65 kg/m² < m'_{ges} < 720 kg/m²

Tabelle 2: Bewertetes Direktschalldämm-Maß R_w für einschalige Innenwände aus JASTO PLAN Hohlblöcken mit $d \leq 24$ cm und RDK $\geq 0,8$; beidseitig verputzt

Wanddicke	Rohdichteklasse	Flächenbezogene Masse der verputzten Wand ¹⁾ m'_{ges} [kg/m ²]	Bew. Direktschalldämm-Maß ²⁾ R_w , [dB]
17,5	0,9	168,8	48,6
17,5	1,0	186,3	50,0
17,5	1,2	212,5	51,7
24,0	0,8	200,0	50,9
24,0	0,9	214,0	52,4
24,0	1,0	248,0	53,8
24,0	1,2	284,0	56,1

1) je Seite 1,0 cm Gips-/Kalkgipsputz (Putzgew. 20 kg/m²)

2) nach der Formel für Leichtbeton $R_w = 30,9 \cdot \lg(m'_{ges}/m'_0) - 20,2$ für flächenbezogene Masse: 140 kg/m² < m'_{ges} < 480 kg/m²

Technische Information

Schallschutz im Hochbau (DIN 4109)

Zweischalige Ausführung

Werden **besonders hohe schalltechnische Anforderungen** gestellt, wie z. B. an Haus- oder Wohnungstrennwände werden diese **zweischalig ausgeführt**. Beide Wandschalen werden mit Steinen hoher Rohdichte erstellt und mit einem Schalenabstand von mindestens 30 mm. Diese Trennfuge wird mit dicht gestoßenen und vollflächig verlegten Mineralwolle-Dämmplatten ausgefüllt (Anwendungszeichen WTH, nach DIN 4108-10).

Errechnet wird das bewertete Schalldämm-Maß $R'_{w,2}$ einer zweischaligen Wand aus dem bewerteten Schalldämm-Maß $R'_{w,1}$ einer gleichschweren einschaligen Wand, einem Zweischaligkeitszuschlag $\Delta R_{w,Tr}$ und einem Korrekturwert K zur Berücksichtigung der Übertragung über flankierende Wände und Decken.

$$R'_{w,2} = R'_{w,1} + \Delta R_{w,Tr} - K \quad [\text{dB}] \quad (4)$$

$R'_{w,1}$ wird aus der flächenbezogenen Masse $m'_{Tr,ges}$ = flächenbezogene Masse der beiden Trennwände einschl. Putzschichten ermittelt.

$$R'_{w,1} = 28 \lg (m'_{Tr,ges}) - 20 \text{ dB} \quad (5)$$

Galt bisher ein einheitlicher Zuschlagswert von 12 dB bei vollständiger Trennung ≥ 30 mm der Schalen mit Einzelgewichten $\geq 150 \text{ kg/m}^2$ bei unterkellerten Gebäuden ab EG aufwärts, sind nunmehr gestaffelte Zuschläge von 3, 6, 9 und 12 dB möglich. Zu diesen Zuschlägen wird bei Leichtbetonsteinen die Verbesserung von 2 dB dazu gerechnet. Um weitere 2 dB können die Zuschlagswerte erhöht werden, wenn statt dem üblichen Schalenabstand von 30 mm ein mit Dämmung verfüllter Abstand von 50 mm gewählt wird.

Tabelle 3: Bewertetes Schalldämm-Maß $R'_{w,2}$ für zweischalige Haustrennwände aus JASTO PLAN Phon; JASTO Quadro Phon Lang mit vollständiger Trennung und flankierenden Bauteilen mit $m' > 300 \text{ kg/m}^2$

Wanddicke cm	RDk — —	$m'_{Tr,ges}$ kg/m ²	$R'_{w,1}$ dB	K_{300}^* — —	$R'_{w,2}$ dB
2 x 15,0	2,0	590	57,6	0,6	69,0
	2,2	650	58,8	0,7	70,1
2 x 17,5	1,8	615	58,1	0,7	69,4
	2,0	685	59,4	0,9	70,5
	2,2	755	60,6	1,1	71,5
2 x 20,0	2,0	780	61,0	1,2	71,8
	2,2	860	62,2	1,5	72,7
2 x 24,0	1,8	836	61,8	1,4	72,4
	2,0	932	63,1	1,7	73,4
	2,2	1028	64,3	1,9	74,4

Je Seite 1,0 cm Gips-/Kalkgipsputz = Putzgewicht 20 kg/m² mit vollständiger Trennung und flankierenden Bauteilen mit $m' > 300 \text{ kg/m}^2$

*bei $m' < 300 \text{ kg/m}^2$ der Flankenbauteile s.h. Korrekturen K nach DIN 4109-32



Technische Information

Schallschutz im Hochbau (DIN 4109)

Zusammenfassung

Im Gegensatz zu anderen bauphysikalischen Größen (Tragfähigkeit des Mauerwerks, Wärmedämmung etc.), die sich objektiv bestimmen oder berechnen lassen, ist der Schallschutz stark von den individuellen Gegebenheiten des Bauwerks und seiner Umgebung sowie von den subjektiven Erwartungen des Nutzers abhängig.

Während die alte DIN 4109 aus dem Jahr 1989 mit den Beiblättern 1 und 2 pauschalierte Verfahren und Tabellen enthielt, aus denen sich das bewertete Schalldämmmaß R'_w ablesen ließ, enthält die neue DIN 4109 Rechenverfahren zur Bestimmung des Direktschalldämmmaßes R_w , aus dem unter Berücksichtigung der 13 Nebenwege erst das bewertete Bau-Schalldämmmaß (R'_w) berechnet werden muss.

Die DIN 4109 enthält logarithmische Rechenformeln. **Mit einem Bonus von 2 dB wird das bessere Schalldämmverhalten von Baustoffen aus Leichtbeton, im Vergleich zu anderen massiven Baustoffen, berücksichtigt.**

Ergänzt wird die Norm durch die Bauartgenehmigung des DIBt, die eine Formel enthält, nach der die Berechnung des Schalldämmmaßes eines trennenden Bauteils erlaubt ist, wenn als flankierendes Bauteil wärmedämmendes Mauerwerk aus Leichtbetonsteinen eingesetzt ist.

Entscheidend für die Schalldämmung bleibt aber die Flächenmasse des trennenden Bauteils, die sich aus der Rohdichte der Steine, des Mauermörtels, der Mauerwerksdicke und den Putzschichten ergibt.

JASTO PLAN Phon-Steine besitzen aufgrund ihrer hohen Steinrohichte besonders gute Schalldämmwerte und eignen sich hervorragend für einschalige und zweischalige Wohnungs- und Haustrennwände.

Quellen:

Gösele, Schüle, Künzel:	Schall, Wärme, Feuchte, 10. Auflage, Bauverlag, Wiesbaden 1997
DIN 4109	Schallschutz im Hochbau
DIN 4109-1: 2018-01	Mindestanforderungen
DIN 4109-2: 2018-01	Rech. Nachweise der Erfüllung der Anforderungen
DIN 4109-31: 2016-07	Daten für die rechnerischen Nachweise des Schallschutzes (Bauteilkatalog) Rahmendokument
DIN 4109-32: 2016-07	Daten für die rechnerischen Nachweise des Schallschutzes (Bauteilkatalog) Massivbau
DIN 4109-4: 2016-07	Bauakustische Prüfungen
DIN 4109-5: 2020-08	Erhöhte Anforderungen

Technische Information

Nachhaltigkeit

JASTO Mauersteine: hervorragende bauphysikalische Eigenschaften gepaart mit hoher Nachhaltigkeit

Einleitung

Das Thema Nachhaltigkeit wird durch die abnehmenden Ressourcen in den Bereichen Rohstoffe und Energiegewinnung immer bedeutender. Das schlägt sich auch in steigenden gesetzlichen Anforderungen im Bausektor nieder, das GebäudeEnergieGesetz (GEG) gilt seit 01. November 2020 und wurde 2023 novelliert. Dieses Thema wird dadurch auch immer mehr in das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger und damit unserer Kunden gerückt. Auch die Leichtbetonindustrie ist sich dieser Tatsache bewusst und hat die umwelttechnischen Eigenschaften ihrer Baustoffe wissenschaftlich untersuchen lassen. Das Ergebnis dieser Untersuchungen zeigt, dass es sich um besonders nachhaltige Materialien mit hervorragenden Ökobilanzen handelt. Mauersteine aus Leichtbeton schneiden gegenüber anderen massiven Wandbildnern hier besonders gut ab. Durch die ausschließliche Verwendung natürlicher Zuschlagsstoffe steht hier JASTO in der ersten Reihe.



Der Laacher See in der Vulkaneifel

Was bedeutet Nachhaltigkeit bei Baustoffen?

Das Thema Nachhaltigkeit von Bauprodukten und Gebäuden gewinnt in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung, und dieser Trend wird auch zukünftig anhalten. Dabei wird das Thema Nachhaltigkeit nicht nur von der öffentlichen Hand, sondern auch von privaten Endverbrauchern immer mehr zu einem wichtigen Gesichtspunkt bei der Ausschreibung und Entscheidung über die Vergabe von Aufträgen.

Doch was steckt hinter dem Begriff Nachhaltigkeit für die Baubranche, und wie lässt sich nachhaltiges Bauen real messen und beschreiben? Nachhaltiges Bauen heißt umweltbewusst bzw. umweltverträglich zu bauen, um dann auch in der Nutzungsphase umweltgerecht zu wohnen. Umweltverträglich Bauen bedeutet, Bauprodukte und

Technische Information

Nachhaltigkeit

Bauprozesse so zu planen, dass unser natürlicher Lebensraum bewahrt und die Gesundheit der Menschen nicht beeinträchtigt wird.

Zertifizierungssystem Umweltproduktdeklaration („Environmental Product Declaration EPD“)

Die Nachhaltigkeit eines Bauwerks beruht auf den drei Säulen Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft, d. h. bei der Errichtung und Nutzung eines Bauwerks müssen Aspekte aus diesen drei Bereichen berücksichtigt werden. Es erfolgt eine ganzheitliche Betrachtung des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes nach ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Kriterien.



Dabei spielen die verwendeten Baustoffe neben der Gestaltung des Gebäudes und der bautechnischen Planung eine sehr wichtige Rolle, da ihre umwelttechnischen Eigenschaften entscheidend in der Errichtungsphase des Gebäudes zu Buche schlagen.

Zur ökologischen Bewertung von Bauprodukten steht die Methode der Ökobilanzierung, auch LCA (Life Cycle Assessment) genannt, nach DIN EN ISO 14040:2021 und DIN EN ISO 14044:2021 zur Verfügung. Sie beinhaltet eine Aufstellung der Umweltwirkungen während des gesamten Lebenszyklus. Untersucht werden sämtliche Umweltwirkungen während der Produktion der einzelnen Baustoffe, der Nutzungsphase des Gebäudes, der Entsorgung sowie die damit verbundenen Prozesse. Dazu zählt beispielsweise die Herstellung der Roh- und Betriebsstoffe und der weiteren Materialien, wie etwa Verbundwerkstoffe oder Füllmaterialien.

Als Grundlage für die Bewertung von Umweltwirkungen dient die Umwelt-Produktdeklaration, auch EPD (Environmental Product Declaration) genannt. Die Grundregeln für die Erstellung von EPDs werden in der DIN EN ISO 14025:2011 und DIN EN 15804:2022 definiert. Für Architekten und Planer bilden sie eine Grundlage zur Berechnung der Nachhaltigkeit von Gebäuden. Das Institut Bauen und Umwelt (IBU) bietet als Herstellervereinigung Umwelt-Produktdeklarationen an, die der DIN EN ISO 14025 entsprechen und auf der Grundlage genauer Umweltdaten ermittelt wurden.

Technische Information

Nachhaltigkeit



Der Bundesverband Leichtbeton ist zurzeit Inhaber von acht EPDs für Leichtbeton-Mauersteine:

- Mauersteine aus Leichtbeton aus natürlichen Zuschlägen,
- Mauersteine aus Leichtbeton aus natürlichen Zuschlägen mit Trass-Zement,
- Mauersteine aus Leichtbeton aus natürlichem Zuschlag und Zumischung von industriell hergestelltem Zuschlag,
- Mauersteine aus Leichtbeton aus industriell hergestelltem Zuschlag,

die alle relevanten Daten zur Nachhaltigkeit der Leichtbeton-Mauersteine beinhalten.



Die EPDs für Plan-Hohlblöcke mit integrierter Dämmung und Mauersteine aus Leichtbeton aus natürlichen Zuschlägen können auch auf JASTO-Mauersteine angewendet werden.

JASTO-Mauersteine: Technische und bauphysikalische Eigenschaften

Für die Nachhaltigkeit von Bauprodukten sind die technischen Eigenschaften von entscheidender Bedeutung. Leichtbeton-Mauersteine besitzen eine sehr hohe technische Qualität, d. h. ihre bauphysikalischen Eigenschaften entsprechen den strengen Anforderungen der Normen und anderer Regelwerke und übertreffen diese zum Teil sogar noch deutlich. Die Verwendung hochwertiger Rohstoffe gepaart mit einem ausgereiften

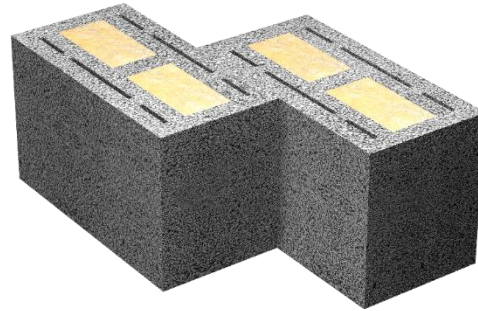
Technische Information

Nachhaltigkeit

Fertigungsprozess auf modernen Produktionsanlagen garantieren ein hohes Maß an Gleichmäßigkeit und Qualität, für die JASTO seit Jahren steht.



JASTOPLAN Thermstein Vbl



JASTOPLAN Z-Stein Kombi

Wärmeleitfähigkeit

Hinsichtlich der in Zukunft steigenden gesetzlichen Anforderungen an den Primärenergiebedarf und die Wärmeverluste von Gebäuden bietet JASTO bereits heute hoch wärmedämmende Produkte mit Wärmeleitfähigkeitswerten von bis zu 0,07 W/mK an, welche die Anforderungen in monolithischer Bauweise wirtschaftlich erfüllen. Natürlich lassen sich mit JASTO Mauersteinen KfW geförderte Energieeffizienzhäuser in wirtschaftlichen Wandstärken realisieren, ohne ein zusätzliches Wärmedämmverbundsystem.

Wärmespeichervermögen

Leichtbeton-Mauersteine speichern darüber hinaus Wärme und geben diese langsam und gleichmäßig wieder ab, das sorgt ganzjährig für ein behagliches Wohnklima. Im Sommer heizen sich die Wände auf und geben die Wärme zeitverzögert am Abend und in der Nacht in den Wohnraum ab. Gerade im Frühjahr und Herbst steht so die gespeicherte Wärmeenergie für die Temperierung der Räume zur Verfügung. Somit benötigt man in den kälteren Abend- und Nachtstunden weniger Heizenergie und verringert somit seinen Energiebedarf. Solche Wände wirken dem sog. „Barrackenklima“ wirksam entgegen und sorgen für ein behagliches Raumklima.

Schalldämmung

Die offenporige Struktur des Leichtbetons sorgt für eine im Vergleich zu anderen massiven Baustoffen überdurchschnittlich gute Schalldämmung. So wird die Übertragung von Schall im Innenbereich der Gebäude spürbar reduziert, aber auch das Eindringen von krankmachendem Außenlärm wird effektiv verhindert. Die neue Schallschutznorm, die DIN 4109 berücksichtigt dies in einem um 2 dB besseren Direktschalldämmmaß gegenüber anderen massiven Wandbaustoffen, wie Ziegel oder Kalksandstein.



Technische Information

Nachhaltigkeit

Brandschutz

In Punkto Brandschutz gehört Mauerwerk aus JASTO-Mauersteine (Baustoffklasse A1, nicht brennbar, nach DIN 4102) zu den sichersten Wandbaustoffen, die sich auch für Brandwände eignen. Mauersteine aus Leichtbeton werden ausschließlich aus natürlichen, mineralischen Rohstoffen unter Einsatz der Bindemittel Zement und Kalk hergestellt, im Brandfall entstehen weder Verschwelungen noch gesundheitsgefährdende Gase oder Dämpfe.

Lebensdauer

Weitere Punkte, die für eine hohe technische Qualität stehen, sind die lange Lebensdauer von Gebäuden aus Leichtbeton-Mauersteinen (generell weit über 100 Jahre) und i.d.R. ohne zusätzliche Instandsetzungsarbeiten, eine große Gestaltungsvielfalt und -freiheit bei der Gebäudeplanung (Bauprodukte kommen aus einem System und sind daher aufeinander abgestimmt), Leichtbeton schirmt Elektrosmog fast zu 100 % ab.

Nachhaltigkeit: Vergleich mit anderen massiven Baustoffen

Diese sehr hohe technische Qualität der Mauersteine aus Leichtbeton wird durch die hervorragende ökologische Qualität ergänzt. Leichtbeton-Mauersteine wurden vom IBU einer „Cradle-to-Gate“-Lebenszyklus-Analyse (Wiege bis Werktor) unterzogen. Dabei werden alle Umweltauswirkungen bei der Herstellung des Baustoffes betrachtet. Die Zahlen und Fakten sind in einer unabhängigen Umweltproduktdeklaration (EPD) festgehalten und fließen somit auch in die Nachhaltigkeitsbewertung von Gebäuden mit ein. Ein direkter Vergleich dieser Produktbilanz mit anderen massiven Wandbaustoffen belegt, dass Außenwand-Plansteine aus Leichtbeton in den entscheidenden Kategorien Primärenergiebedarf (siehe Bild 1) und Treibhauspotenzial (siehe Bild 2) hervorragende (oftmals signifikante bessere) Werte besitzen als andere Wandbildner.

Im Bereich Primärenergieverbrauch, also der Energie, die bei der Herstellung aufgewendet werden muss, liegt Leichtbeton deutlich vor allen anderen Mauerwerks-Gattungen. Unter Verwendung von konventionellem Zement sind die Werte bereits hervorragend. Mit 633 Megajoule (davon 40 Megajoule aus regenerativen Energieträgern) benötigen Leichtbeton-Vollsteine bei der Herstellung eines Kubikmeters Baustoff nur rund 25 bis 50 Prozent der Energie, die für andere Mauerwerks-Gattungen aufgewandt werden muss. Bei der Produktion von hoch wärmedämmenden Mauersteinen mit geringeren Rohdichten können die hervorragenden Werte der Vollsteine noch einmal um bis zu 45 Prozent unterboten werden.

Technische Information

Nachhaltigkeit



Ähnlich positiv wie beim Primärenergiebedarf schneiden Leichtbeton-Vollsteine im Bereich Treibhauspotenzial ab. Ein CO₂-Äquivalent von lediglich 63,6 kg/m³ bei der Verwendung von herkömmlichem Zement liegt deutlich unter den Werten der meisten anderen Mauerwerks-Gattungen. Weitere Einsparungen ergeben sich bei Steinen mit Schlitzten oder Kammern. Der Energieverbrauch bei der Produktion von Hohlblöcken liegt z. B. bis zu 45% unter dem Primärenergiebedarf massiver Vollblöcke.

Wandbaustoffe	
Treibhauspotenzial	in kg (CO ₂ -Äquiv.)/m ³
Leichtbeton mit Zement	63,6
Leichtbeton mit Trass-Zement	41,5
Kalksandstein	226,8
Ziegel	113
Porenbeton	167
Lehmstein	93,6
Beton-Wandelement	325

Auch bei den weiteren bewerteten Umwelteinflüssen zeigt Leichtbeton seine Öko-Qualitäten. Lediglich 133 Liter Wasser werden für die Herstellung eines Kubikmeters Leichtbetonsteine benötigt. Unter dem Aspekt des Eutrophierungspotenzials, also der Überdüngung, weist Leichtbeton gute Werte von nur 0,0304 Liter Phosphatäquivalent pro Kubikmeter auf. Kombiniert mit einem geringen Ozonabbau- und Sommersmogpotenzial ergibt sich ein Baustoff mit durchweg geringen bis sehr geringen Einflüssen auf die Umwelt.

Technische Information

Nachhaltigkeit

Diese Werte werden durch das umfangreiche Recyclingpotenzial der Baustoffe noch zusätzlich verbessert. Das Recycling der Baustoffe beginnt bereits bei der Herstellung; Reste, die bei der Produktion anfallen, können der Produktion ohne Qualitätseinbußen wieder zugegeben werden. Nach der Nutzungsphase der Baustoffe können diese sortenrein getrennt werden und wiederum der Produktion neuer Baustoffe zugeführt werden. JASTO nimmt auch die Reste, die auf den Baustellen anfallen, sortenrein zurück, um diese wieder der Produktion zuzuführen. So werden natürliche Ressourcen geschont und Deponiekosten gespart.

Unser Rohstoff: Naturbims

Der Grund für die hervorragenden umwelttechnischen Kennwerte liegt in der Zusammensetzung des Leichtbetons. Hauptbestandteil ist in der Regel Bims, ein natürlicher Rohstoff, der vor ca. 13000 Jahren durch einen Vulkanausbruch entstanden ist. Bims ist porenreich, leicht und wärmedämmend, er wird mit Zement, Kalk und Trass gebunden und muss nicht mehr gebrannt oder durch andere thermische Prozesse in Autoklaven gehärtet werden. Die Herstellungsweise von Leichtbeton reduziert somit den Primärenergieverbrauch überdurchschnittlich. Einen weiteren Beitrag leisten moderne Technologien wie Solaranlagen auf den Dächern der Produktionshallen, die regenerative Energie der Produktion zuführen.



Vulkanausbruch



Ablagerung des Bimsgesteins in Schichten mit Dicken bis zu 7 m



Bimskörnung auf der Halde

Technische Information

Nachhaltigkeit

Nach der Reinigung und Aufbereitung wird Bims in einem Mischer mit den Bindemitteln und Wasser gründlich zu einem erdfeuchten Beton gemischt, der in einer Steinmaschine in Formen gepresst, verdichtet und wieder entschalt wird. Die dabei entstandenen Rohlinge werden in sog. Trockenkammern ohne weitere Energiezufuhr gelagert bis der Zement soweit abgebunden ist, dass die Steine und palettiert werden können. In diesem Bereich hat JASTO in den letzten Jahren große Summen investiert, um den Fertigprozess sowohl qualitativ als auch unter energetischen Aspekten zu optimieren.



JASTO Fertigungsanlage: Steinmaschine,



Hub- und Senkleiter

Zusammenfassung

Aufgrund seiner Zusammensetzung und seines Herstellungsprozesses weist Mauerwerk aus Leichtbeton hervorragende umwelttechnische Kennwerte auf. Im Vergleich zu anderen massiven Wandbaustoffen wird bei der Herstellung z. B. deutlich weniger Primärenergie verbraucht oder klimaschädliches CO₂ freigesetzt. Gepaart sind die sehr guten ökologischen Eigenschaften mit überdurchschnittlich guten bauphysikalischen Eigenschaften. Mit Mauerwerk aus Leichtbeton lassen sich aufgrund seiner niedrigen Wärmeleitfähigkeit Wandaufbauten realisieren, die dem Passivhaus-Standard entsprechen ohne zusätzliche Dämmung. Wärmespeicherfähigkeit und Schallschutz sind weitere Bereiche, in denen Baustoffe aus Leichtbeton ganz vorne stehen. In der Gesamtheit seiner Eigenschaften kann man Mauersteine aus Leichtbeton als besonders nachhaltige Baustoffe bezeichnen, die sowohl in der Herstellung als auch in der Nutzungsphase anderen Wandbildnern deutlich überlegen sind.

Durch die bewusste Entscheidung für JASTO Mauerwerk können auch Sie einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit Ihres Hauses leisten. Wir tun jedenfalls Alles dafür Ihnen heute und zukünftig hochwertige und nachhaltige Baustoffe zur Verfügung zu stellen.



Technische Information

GebäudeEnergieGesetz (GEG) 2024

GebäudeEnergieGesetz 2024

Seit dem 1. Januar 2024 muss gemäß GebäudeEnergieGesetz (GEG) die Berechnung des Energiebedarfs bei Wohn- und Nichtwohngebäuden verpflichtend mittels DIN V 18599 erfolgen. Diese Pflicht betrifft nun auch nicht gekühlte Wohngebäude und gilt damit für alle beheizten Gebäude. Die Anforderungen an die Gebäudehülle blieben von GEG 2020 zum GEG 2023 dieselben und wurden auch in der GEG 2024 unverändert übernommen.

Das GebäudeEnergieGesetz gilt für alle Gebäude, die beheizt oder klimatisiert werden, sowie im privaten und öffentlichen Raum. Nicht unter das GEG fallen Gebäude wie Stall- oder Lagerhallen, Gewächshäuser oder Gebäude, die zu Religionszwecken genutzt werden. Ebenso sind Gebäude, die unter Denkmalschutz stehen vom GEG ausgenommen.

Die frühere EnergieEinsparverordnung (EnEV), das EnergieEinspargesetz (EnEG) oder das ErneuerbareEnergieWärmeGesetz (EEWärmeG) wurden mit dem GebäudeEnergieGesetz (GEG) zusammengeführt. Das GEG ist am 1. November 2020 in Kraft getreten. Weitere Änderungen/Novellen erfolgten zum 1. Januar 2023 und zum 1. Januar 2024, verkündet im Bundesgesetzblatt am 19.10.2023. Die Novelle wird auch vereinfacht als „Heizungsgesetz“ bezeichnet. Für alle Neubauten, für die ab Januar 2024 ein Bauantrag gestellt wurde, müssen Heizungsanlagen eingebaut werden, die mit mindestens 65 % erneuerbaren Energien betrieben werden. Besitzer von bestehenden Öl- und Gasheizungen haben noch bis 2044 Zeit für eine Umstellung. Schrittweise wird dadurch ein Umstieg auf klimafreundliche Wärmeversorgung eingeleitet. Im Jahr 2045 endet dann die Nutzung fossiler Energieträger für die Wärmeversorgung von Gebäuden.

Am 01.01.2024 ist auch eine novellierte Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) in Kraft getreten. Für alle Wohn- und Nichtwohngebäude wird damit eine Grundförderung von 30 % der Investitionskosten möglich. Haushalte mit selbstgenutztem Wohneigentum mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen von unter 40.000 Euro erhalten zusätzlich 30 % Förderung. Für den Austausch alter Heizungen ist bis 2028 außerdem ein Geschwindigkeitsbonus von 20 % vorgesehen. Ab 2029 sinkt dieser alle 2 Jahre um 3 Prozentpunkte. Die verschiedenen Komponenten sind bis zu einer maximalen Förderung vom 70 % kumulierbar. Bei vermieteten Immobilien müssen bei einer Modernisierungsumlage auf die Miete, von den Kosten die Fördermittel abgezogen werden. Zusätzlich gilt die in § 710 festgelegte Kappungsgrenze.

Bei einem zu errichtenden Gebäude sind Bauteile, die gegen Außenluft, das Erdreich oder gegen Gebäudeteile mit wesentlich niedrigeren Innenraumtemperaturen angrenzen so auszuführen, dass die Anforderungen des Mindestwärmeschutzes nach DIN 4108-2 und die nach DIN 4108-3 und DIN 4108-03 in ihrer jeweils aktuellen Fassung erfüllt werden.

Ist bei einem zu errichtenden Gebäude bei aneinander gereihter Bebauung die Bebauung nicht gesichert, müssen auch die Gebäudetrennwände die Anforderungen an den Mindestwärmeschutz erfüllen.

Technische Information

GebäudeEnergieGesetz (GEG) 2024

Techn. Ausführung des Referenzgebäudes

Anlage 1
(zu § 15 Absatz 1)

Technische Ausführung des Referenzgebäudes (Wohngebäude)

Nummer	Bauteile/Systeme	Referenzausführung/Wert (Maßeinheit)	
		Eigenschaft (zu den Nummern 1.1 bis 4)	
1.1	Außenwand (einschließlich Einbauten, wie Rolllädenkästen), Geschossdecke gegen Außenluft	Wärmedurchgangskoeffizient	$U = 0,28 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$
1.2	Außenwand gegen Erdreich, Bodenplatte, Wände und Decken zu unbeheizten Räumen	Wärmedurchgangskoeffizient	$U = 0,35 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$
1.3	Dach, oberste Geschossdecke, Wände zu Abseiten	Wärmedurchgangskoeffizient	$U = 0,20 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$
1.4	Fenster, Fenstertüren	Wärmedurchgangskoeffizient	$U_w = 1,3 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$
		Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung	Bei Berechnung nach • DIN V 4108-6: 2003-06: $g_L = 0,60$ • DIN V 18599-2: 2018-09: $g = 0,60$
1.5	Dachflächenfenster, Glasdächer und Lichtbänder	Wärmedurchgangskoeffizient	$U_w = 1,4 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$
		Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung	Bei Berechnung nach • DIN V 4108-6: 2003-06: $g_L = 0,60$ • DIN V 18599-2: 2018-09: $g = 0,60$
1.6	Lichtkuppeln	Wärmedurchgangskoeffizient	$U_w = 2,7 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$
		Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung	Bei Berechnung nach • DIN V 4108-6: 2003-06: $g_L = 0,64$ • DIN V 18599-2: 2018-09: $g = 0,64$
1.7	Außentüren; Türen gegen unbeheizte Räume	Wärmedurchgangskoeffizient	$U = 1,8 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$
2	Bauteile nach den Nummern 1.1 bis 1.7	Wärmebrückenzuschlag	$\Delta U_{WB} = 0,05 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$
3	Solare Warmegewinne über opake Bauteile	wie das zu errichtende Gebäude	
4	Luftdichtheit der Gebäudehülle	Bemessungswert n_{50}	Bei Berechnung nach • DIN V 4108-6: 2003-06: mit Dichtheitsprüfung • DIN V 18599-2: 2018-09: nach Kategorie I

Technische Information

GebäudeEnergieGesetz (GEG) 2024

Nummer	Bauteile/Systeme	Referenzausführung/Wert (Maßeinheit)	
		Eigenschaft (zu den Nummern 1.1 bis 4)	
5	Sonnenschutzvorrichtung	keine Sonnenschutzvorrichtung	
6	Heizungsanlage	- Wärmeerzeugung durch Brennwertkessel (verbessert, bei der Berechnung nach § 20 Absatz 1 nach 1994), Erdgas, Aufstellung: - für Gebäude bis zu 500 m² Gebäudenutzfläche innerhalb der thermischen Hülle - für Gebäude mit mehr als 500 m² Gebäudenutzfläche außerhalb der thermischen Hülle - Auslegungstemperatur 55/45 °C, zentrales Verteilsystem innerhalb der wärmeübertragenden Umfassungsfläche, innen liegende Stränge und Anbindeleitungen, Standard-Leitungslängen nach DIN V 4701-10: 2003-08 Tabelle 5.3-2, Pumpe auf Bedarf ausgelegt (geregelt, Δp const), Rohrnetz ausschließlich statisch hydraulisch abgeglichen - Wärmeübergabe mit freien statischen Heizflächen, Anordnung an normaler Außenwand, Thermostatventile mit Proportionalbereich 1 K nach DIN V 4701-10:2003-08 bzw. P-Regler (nicht zertifiziert) nach DIN V 18599-5:2018-09	
7	Anlage zur Warmwasserbereitung	- zentrale Warmwasserbereitung - gemeinsame Wärmebereitung mit Heizungsanlage nach Nummer 6 - bei Berechnung nach § 20 Absatz 1: allgemeine Randbedingungen gemäß DIN V 18599-8:2018-09 Tabelle 6, Solaranlage mit Flachkollektor nach 1998 sowie Speicher ausgelegt gemäß DIN V 18599-8: 2018-09 Abschnitt 6.4.3 - bei Berechnung nach § 20 Absatz 2: Solaranlage mit Flachkollektor zur ausschließlichen Trinkwassererwärmung entsprechend den Vorgaben nach DIN V 4701-10: 2003-08 Tabelle 5.1-10 mit Speicher, indirekt beheizt (stehend), gleiche Aufstellung wie Wärmeerzeuger, - kleine Solaranlage bei $A_N \leq 500 \text{ m}^2$ (bivalenter Solar-speicher) - große Solaranlage bei $A_N > 500 \text{ m}^2$ - Verteilsystem mit Zirkulation, innerhalb der wärmeübertragenden Umfassungsfläche, innen liegende Stränge, gemeinsame Installationswand, Standard-Leitungslängen nach DIN V 4701-10: 2003-08 Tabelle 5.1-2	
8	Kühlung	keine Kühlung	
9	Lüftung	zentrale Abluftanlage, nicht bedarfsgeführt mit regeltem DC-Ventilator, - DIN V 4701:2003-08: Anlagen-Luftwechsel $n_A = 0,4 \text{ h}^{-1}$ - DIN-V 18599-10: 2018-09: nutzungsbedingter Mindestaußenluftwechsel $n_{\text{Nutz}}: 0,55 \text{ h}^{-1}$	
10	Gebäudeautomation	Klasse C nach DIN V 18599-11: 2018-09	

Technische Information

GebäudeEnergieGesetz (GEG) 2024

Vereinfachtes Nachweisverfahren für ein zu errichtendes Wohngebäude

1. Voraussetzungen für die Anwendung des vereinfachten Nachweisverfahrens

Das vereinfachte Nachweisverfahren nach § 31 Absatz 1 kann auf ein zu errichtendes Wohngebäude angewendet werden, wenn sämtliche der folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- a) Das Gebäude ist ein Wohngebäude im Sinne des § 3 Nummer 33; wird ein gemischt genutztes Gebäude nach § 106 Absatz 1 oder Absatz 2 in zwei Gebäudeteile aufgeteilt, kann das vereinfachte Nachweisverfahren nach § 31 Absatz 1 bei Erfüllung aller anderen Voraussetzungen auf den Wohngebäudeteil angewendet werden.
- b) Das Gebäude darf nicht mit einer Klimaanlage ausgestattet sein.
- c) Die Dichtheit des Gebäudes ist nach § 26 zu prüfen und muss die dort genannten Grenzwerte einhalten.
- d) Damit der sommerliche Wärmeschutz auch ohne Nachweisrechnung als ausreichend angesehen werden kann, muss das Gebäude folgende Voraussetzungen erfüllen:
 - aa) beim kritischen Raum (Raum mit der höchsten Wärmeeinstrahlung im Sommer) beträgt der Fensterflächenanteil bezogen auf die Grundfläche dieses Raums nicht mehr als 35 Prozent,
 - bb) sämtliche Fenster in Ost-, Süd- oder Westorientierung (inklusive derer eines eventuellen Glasvorbaus) sind mit außen liegenden Sonnenschutzvorrichtungen mit einem Abminderungsfaktor $FC \leq 0,30$ ausgestattet.
- e) Die beheizte Bruttogrundfläche des Gebäudes ABGF, Gebäude¹ darf nicht kleiner als 115 Quadratmeter und nicht größer als 2 300 Quadratmeter sein.
- f) Die mittlere Geschosshöhe² nach DIN V 18599-1: 2018-09 des Gebäudes darf nicht kleiner als 2,5 Meter und nicht größer als 3 Meter sein.
- g) Die Kompaktheit des Gebäudes in Bezug auf das Verhältnis von Bruttoumfang beheizter Bruttogrundfläche ABGF, Geschoss jedes beheizten Geschosses muss folgende Voraussetzung erfüllen: Das Quadrat des Bruttoumfangs U_{brutto} in Meter darf höchstens das 20fache der beheizten Bruttogrundfläche eines beheizten Geschosses ABGF, Geschoss in Quadratmeter betragen; bei einem angebauten Gebäude ist in den Bruttoumfang auch derjenige Anteil einzurechnen, der an benachbarte beheizte Gebäude angrenzt.
- h) Bei Gebäuden mit beheizten Räumen in mehreren Geschossen müssen die beheizten Bruttogeschossflächen aller Geschosse ohne Vor- oder Rücksprünge deckungsgleich sein; nur das oberste Geschoss darf eine kleinere beheizte Bruttogeschossfläche als das darunter liegende Geschoss besitzen.³

Technische Information

GebäudeEnergieGesetz (GEG) 2024

- i) Insgesamt darf das Gebäude nicht mehr als sechs beheizte Geschosse besitzen.
- j) Der Fensterflächenanteil des Gebäudes⁴ darf bei zweiseitig angebauten Gebäuden nicht mehr als 35 Prozent, bei allen anderen Gebäuden nicht mehr als 30 Prozent an der gesamten Fassadenfläche des Gebäudes betragen.
- k) Die Gesamtfläche spezieller Fenstertüren an der gesamten Fassadenfläche des Gebäudes darf bei freistehenden Gebäuden und einseitig angebauten Gebäuden 4,5 Prozent und bei zweiseitig angebauten Gebäuden 5,5 Prozent nicht überschreiten.
- l) Die Fläche der in nördliche Richtung orientierten⁵ Fenster des Gebäudes darf nicht größer sein als der Mittelwert der Fensterflächen anderer Orientierungen.
- m) Der Anteil von Dachflächenfenstern, Lichtkuppeln und ähnlichen transparenten Bauteilen im Dachbereich darf nicht mehr als 6 Prozent der Dachfläche betragen.
- n) Die Gesamtfläche aller Außentüren⁶ darf bei Ein- und Zweifamilienhäusern 2,7 Prozent, ansonsten 1,5 Prozent der beheizten Bruttogrundfläche des Gebäudes nicht überschreiten.

¹ Die „beheizte Bruttogrundfläche des Gebäudes A_{BGF} “ ist die Summe der Bruttogrundflächen aller beheizten Geschosse, wobei bei Gebäuden mit zwei oder mehr beheizten Geschossen nur 80 Prozent der Bruttogrundfläche des obersten beheizten Geschosses eingerechnet werden.

² Die „mittlere Geschosshöhe des Gebäudes“ ist der flächengewichtigste Durchschnitt der Geschosshöhen aller beheizten Geschosse des Gebäudes.

³ Kellerabgänge und Kellervorräume sind keine beheizten Geschosse im Sinne dieser Regelung, soweit sie indirekt beheizt sind.

⁴ Der Fensterflächenanteil ist der Quotient aus Fensterfläche und der Summe aus Fensterfläche und Außenwand/Fassadenfläche. Die Fensterfläche ist einschließlich Fenstertüren und spezieller Fenstertüren zu ermitteln; spezielle Fenstertüren sind barrierefreie Fenstertüren gemäß DIN 180402: 201109 sowie Schiebe-, Hebe-Schiebe, Falt- und Faltschiebetüren.

⁵ Fenster sind in nördliche Richtungen orientiert, wenn die Senkrechte auf die Fensterfläche nicht mehr als 22,5 Grad von der Nordrichtung abweicht.

⁶ Öffnungsmaße von Fenstern und Türen werden gemäß DIN V 185991: 201809 mit den lichten Rohbaumaßen innen ermittelt.

Technische Information

GebäudeEnergieGesetz (GEG) 2024

Anlage 2

(zu § 18 Absatz 1)

Technische Ausführung des Referenzgebäudes (Nichtwohngebäude)

Nummer	Bauteile/Systeme	Eigenschaft (zu den Nummern 1.1 bis 1.13)	Referenzausführung/Wert (Maßeinheit)	
			Raum-Solltemperaturen im Heizfall $\geq 19\text{ °C}$	Raum-Solltemperaturen im Heizfall von 12 bis $< 19\text{ °C}$
1.1	Außenwand (einschließlich Einbauten, wie Rollladenkästen), Geschossdecke gegen Außenluft	Wärmedurchgangskoeffizient	$U = 0,28\text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$	$U = 0,35\text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$
1.2	Vorhangfassade (siehe auch Nummer 1.14)	Wärmedurchgangskoeffizient	$U = 1,4\text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$	$U = 1,9\text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$
		Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung	$g = 0,48$	$g = 0,60$
		Lichttransmissionsgrad der Verglasung	$\tau_{v,D65,SNA} = 0,72$	$\tau_{v,D65,SNA} = 0,78$
1.3	Wand gegen Erdreich, Bodenplatte, Wände und Decken zu unbeheizten Räumen (außer Abseitenwänden nach Nummer 1.4)	Wärmedurchgangskoeffizient	$U = 0,35\text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$	$U = 0,35\text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$
1.4	Dach (soweit nicht unter Nummer 1.5), oberste Geschossdecke, Wände zu Abseiten	Wärmedurchgangskoeffizient	$U = 0,20\text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$	$U = 0,35\text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$
1.5	Glasdächer	Wärmedurchgangskoeffizient	$U_W = 2,7\text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$	$U_W = 2,7\text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$
		Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung	$g = 0,63$	$g = 0,63$
		Lichttransmissionsgrad der Verglasung	$\tau_{v,D65,SNA} = 0,76$	$\tau_{v,D65,SNA} = 0,76$
1.6	Lichtbänder	Wärmedurchgangskoeffizient	$U_W = 2,4\text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$	$U_W = 2,4\text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$
		Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung	$g = 0,55$	$g = 0,55$
		Lichttransmissionsgrad der Verglasung	$\tau_{v,D65,SNA} = 0,48$	$\tau_{v,D65,SNA} = 0,48$
1.7	Lichtkuppeln	Wärmedurchgangskoeffizient	$U_W = 2,7\text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$	$U_W = 2,7\text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$
		Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung	$g = 0,64$	$g = 0,64$
		Lichttransmissionsgrad der Verglasung	$\tau_{v,D65,SNA} = 0,59$	$\tau_{v,D65,SNA} = 0,59$

Technische Information

GebäudeEnergieGesetz (GEG) 2024

Nummer	Bauteile/Systeme	Eigenschaft (zu den Nummern 1.1 bis 1.13)	Referenzausführung/Wert (Maßeinheit)	
			Raum-Solltemperaturen im Heizfall ≥ 19 °C	Raum-Solltemperaturen im Heizfall von 12 bis < 19 °C
1.8	Fenster, Fenstertüren (siehe auch Nummer 1.14)	Wärmedurchgangskoeffizient	$U_W = 1,3 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$	$U_W = 1,9 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$
		Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung	$g = 0,60$	$g = 0,60$
		Lichttransmissionsgrad der Verglasung	$\tau_{v,D65,SNA} = 0,78$	$\tau_{v,D65,SNA} = 0,78$
1.9	Dachflächenfenster (siehe auch Nummer 1.14)	Wärmedurchgangskoeffizient	$U_W = 1,4 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$	$U_W = 1,9 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$
		Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung	$g = 0,60$	$g = 0,60$
		Lichttransmissionsgrad der Verglasung	$\tau_{v,D65,SNA} = 0,78$	$\tau_{v,D65,SNA} = 0,78$
1.10	Außentüren; Türen gegen unbeheizte Räume; Tore	Wärmedurchgangskoeffizient	$U = 1,8 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$	$U = 2,9 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$
1.11	Bauteile in Nummern 1.1 und 1.3 bis 1.10	Wärmebrückenzuschlag	$\Delta U_{WB} = 0,05 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$	$\Delta U_{WB} = 0,1 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$
1.12	Gebäudedichtheit	Kategorie nach DIN V 18599-2: 2018-09 Tabelle 7	Kategorie I	
1.13	Tageslichtversorgung bei Sonnen- oder Blendschutz oder bei Sonnen- und Blendschutz	Tageslichtversorgungsfaktor $C_{TL,vers,SA}$ nach DIN V 18599-4: 2018-09	- kein Sonnen- oder Blendschutz vorhanden: 0,70 - Blendschutz vorhanden: 0,15	
1.14	Sonnenschutzvorrichtung	Für das Referenzgebäude ist die tatsächliche Sonnenschutzvorrichtung des zu errichtenden Gebäudes anzunehmen; sie ergibt sich gegebenenfalls aus den Anforderungen zum sommerlichen Wärmeschutz nach § 14 oder aus Erfordernissen des Blendschutzes. Soweit hierfür Sonnenschutzverglasung zum Einsatz kommt, sind für diese Verglasung folgende Kennwerte anzusetzen: - anstelle der Werte der Nummer 1.2 - Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung g $g = 0,35$ - Lichttransmissionsgrad der Verglasung $\tau_{v,D65,SNA}$ $\tau_{v,D65,SNA} = 0,58$ - anstelle der Werte der Nummern 1.8 und 1.9: - Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung g $g = 0,35$ - Lichttransmissionsgrad der Verglasung $\tau_{v,D65,SNA}$ $\tau_{v,D65,SNA} = 0,62$		
2	Solare Warmegewinne über opake Bauteile	Wie beim zu errichtenden Gebäude		
3.1	Beleuchtungsart	direkt/indirekt mit elektronischem Vorschaltgerät und stabförmiger Leuchtstofflampe		

Technische Information

GebäudeEnergieGesetz (GEG) 2024

Nummer	Bauteile/Systeme	Eigenschaft (zu den Nummern 1.1 bis 1.13)	Referenzausführung/Wert (Maßeinheit)	
			Raum-Solltemperaturen im Heizfall ≥ 19 °C	Raum-Solltemperaturen im Heizfall von 12 bis < 19 °C
3.2	Regelung der Beleuchtung	Präsenzkontrolle: - in Zonen der Nutzungen 4, 15 bis 19, 21 und 31*: mit Präsenzmelder - im Übrigen: manuell Konstantlichtkontrolle/tageslichtabhängige Kontrolle: - in Zonen der Nutzungen 5, 9, 10, 14, 22.1 bis 22.3, 29, 37 bis 40*: Konstantlichtkontrolle gemäß DIN V 18599-4: 2018-09 Abschnitt 5.4.6 - in Zonen der Nutzungen 1 bis 4, 8, 12, 28, 31 und 36*: tageslichtabhängige Kontrolle, Kontrollart „gedimmt, nicht ausschaltend“ gemäß DIN V 18599-4: 2018-09 Abschnitt 5.5.4 (einschließlich Konstantlichtkontrolle) - im Übrigen: manuell		
4.1	Heizung (Raumhöhen ≤ 4 m) - Wärmeerzeuger	Brennwertkessel (verbessert, nach 1994) nach DIN V 18599-5: 2018-09, Erdgas, Aufstellung außerhalb der thermischen Hülle, Wassergehalt > 0,15 l/kW		
4.2	Heizung (Raumhöhen ≤ 4 m) - Wärmeverteilung	- <u>bei statischer Heizung und Umluftheizung (dezentrale Nachheizung in RLT-Anlage):</u> Zweirohrnetz, außen liegende Verteilleitungen im unbeheizten Bereich, innen liegende Steigstränge, innen liegende Anbindeleitungen, Systemtemperatur 55/45 °C, ausschließlich statisch hydraulisch abgeglichen, Δp const, Pumpe auf Bedarf ausgelegt, Pumpe mit intermittierendem Betrieb, keine Überströmventile, für den Referenzfall sind die Rohrleitungslängen und die Umgebungstemperaturen gemäß den Standardwerten nach DIN V 18599-5: 2018-09 zu ermitteln. - <u>bei zentralem RLT-Gerät:</u> Zweirohrnetz, Systemtemperatur 70/55 °C, ausschließlich statisch hydraulisch abgeglichen, Δp const, Pumpe auf Bedarf ausgelegt, für den Referenzfall sind die Rohrleitungslängen und die Lage der Rohrleitungen wie beim zu errichtenden Gebäude anzunehmen.		
4.3	Heizung (Raumhöhen ≤ 4 m) - Wärmeübergabe	- <u>bei statischer Heizung:</u> freie Heizflächen an der Außenwand (bei Anordnung vor Glasflächen mit Strahlungsschutz), ausschließlich statisch hydraulisch abgeglichen, P-Regler (nicht zertifiziert), keine Hilfsenergie - <u>bei Umluftheizung (dezentrale Nachheizung in RLT-Anlage):</u> Regelgröße Raumtemperatur, hohe Regelgüte.		
4.4	Heizung (Raumhöhen > 4 m)	<u>Dezentrales Heizsystem:</u> Wärmeerzeuger gemäß DIN V 18599-5: 2018-09 Tabelle 52: - Dezentraler Warmluft erzeuger - nicht kondensierend - Leistung 25 bis 50 kW je Gerät - Energieträger Erdgas - Leistungsregelung 1 (einstufig oder mehrstufig/modulierend ohne Anpassung der Verbrennungsluftmenge) Wärmeübergabe gemäß DIN V 18599-5: 2018-09 Tabelle 16 und Tabelle 22: - Radialventilator, Auslass horizontal, ohne Warmluftückführung, Raumtemperaturregelung P-Regler (nicht zertifiziert)		

Technische Information

GebäudeEnergieGesetz (GEG) 2024

Num mer	Bauteile/Systeme	Eigenschaft (zu den Nummern 1.1 bis 1.13)	Referenzausführung/Wert (Maßeinheit)	
			Raum-Solltempera- turen im Heizfall ≥ 19 °C	Raum-Solltempera- turen im Heizfall von 12 bis < 19 °C
5.1	Warmwasser - zentrales System	<u>Wärmeerzeuger:</u> allgemeine Randbedingungen gemäß DIN V 18599-8:2018-09 Tabelle 6, So- laranlage mit Flachkollektor (nach 1998) zur ausschließlichen Trinkwasser- erwärmung nach DIN V 18599-8: 2018-09 mit Standardwerten gemäß Ta- belle 19 bzw. Abschnitt 6.4.3, jedoch abweichend auch für zentral warmwas- serversorgte Nettogrundflächen über 3000 m² Restbedarf über Wärmeerzeuger der Heizung <u>Wärmespeicherung:</u> bivalenter, außerhalb der thermischen Hülle aufgestellter Speicher nach DIN V 18599-8: 2018-09 Abschnitt 6.4.3 <u>Wärmeverteilung:</u> mit Zirkulation, für den Referenzfall sind die Rohrleitungslänge und die Lage der Rohrleitungen wie beim zu errichtenden Gebäude anzunehmen.		
5.2	Warmwasser - dezentrales System	hydraulisch geregelter Elektro-Durchlauferhitzer, eine Zapfstelle und 6 m Leitungslänge pro Gerät bei Gebäudezonen, die einen Warmwasserbedarf von höchstens 200 Wh / (m² · d) aufweisen		
6.1	Raumluftechnik - Abluftanlage	spezifische Leistungsaufnahme Ventilator		P _{SFP} = 1,0 kW/(m³/s)
6.2	Raumluftechnik - Zu- und Abluftan- lage	- Luftvolumenstromregelung Soweit für Zonen der Nutzungen 4, 8, 9, 12, 13, 23, 24, 35, 37 und 40* eine Zu- und Abluftanlage vorgesehen wird, ist diese mit bedarfsabhän- giger Luftvolumenstromregelung Kategorie IDA-C4 gemäß DIN V 18599-7: 2018-09 Abschnitt 5.8.1 auszulegen. - Spezifische Leistungsaufnahme - Zuluftventilator P_{SFP} = 1,5 kW/(m³/s) - Abluftventilator P_{SFP} = 1,0 kW/(m³/s) Erweiterte P_{SFP} –Zuschläge nach DIN EN 16798-3: 2017-11 Abschnitt 9.5.2.2 können für HEPA-Filter, Gasfilter sowie Wärmerückführungs- bauteile der Klassen H2 oder H1 nach DIN EN 13053:2007-11 ange- rechnet werden. - Wärmerückgewinnung über Plattenwärmeübertrager Temperaturänderungsgrad η_{t,comp} = 0,6 Zulufttemperatur 18 °C Druckverhältniszahl f_p = 0,4 - Luftkanalführung: innerhalb des Gebäudes - Bei Kühlfunktion: Auslegung für 6/12 °C, keine indirekte Verdunstungskühlung		
6.3	Raumluftechnik - Luftbefeuchtung	für den Referenzfall ist die Einrichtung zur Luftbefeuchtung wie beim zu errichtenden Gebäude anzunehmen		

Technische Information

GebäudeEnergieGesetz (GEG) 2024

Nummer	Bauteile/Systeme	Eigenschaft (zu den Nummern 1.1 bis 1.13)	Referenzausführung/Wert (Maßeinheit)	
			Raum-Solltemperaturen im Heizfall $\geq 19\text{ °C}$	Raum-Solltemperaturen im Heizfall von 12 bis $< 19\text{ °C}$
6.4	Raumluftechnik - Nur-Luft-Klimaanlagen	als kühllastgeregeltes Variabel-Volumenstrom-System ausgeführt: Druckverhältniszahl $f_p = 0,4$ konstanter Vordruck Luftkanalführung: innerhalb des Gebäudes		
7	Raumkühlung	- <u>Kältesystem:</u> Kaltwasser-Ventilatorkonvektor, Brüstungsgerät Kaltwassertemperatur 14/18 °C - <u>Kaltwasserkreis Raumkühlung:</u> Überströmung 10% spezifische elektrische Leistung der Verteilung $P_{d, \text{spez}} = 30\text{ W}_{el}/\text{kW}_{Kälte}$ hydraulisch abgeglichen, geregelter Pumpe, Pumpe hydraulisch entkoppelt, saisonale sowie Nacht- und Wochenendabschaltung nach DIN V 18599-7:2018-09, Anhang D		
8	Kälteerzeugung	<u>Erzeuger:</u> Kolben/Scrollverdichter mehrstufig schaltbar, R134a, außenluftgekühlt, kein Speicher, Baualterfaktor $f_{e,B} = 1,0$, Freikühlfaktor $f_{FC} = 1,0$ <u>Kaltwassertemperatur:</u> - bei mehr als 5 000 m ² mittels Raumkühlung konditionierter Nettogrundfläche, für diesen Konditionierungsanteil 14/18 °C - im Übrigen: 6/12 °C <u>Kaltwasserkreis Erzeuger inklusive RLT-Kühlung:</u> Überströmung 30 % spezifische elektrische Leistung der Verteilung $P_{d, \text{spez}} = 20\text{ W}_{el}/\text{kW}_{Kälte}$ hydraulisch abgeglichen, ungeregelte Pumpe, Pumpe hydraulisch entkoppelt, saisonale sowie Nacht- und Wochenendabschaltung nach DIN V 18599-7:2018-09, Anhang D, Verteilung außerhalb der konditionierten Zone. Der Primärenergiebedarf für das Kühlsystem und die Kühlfunktion der raumluftechnischen Anlage darf für Zonen der Nutzungen 1 bis 3, 8, 10, 16, 18 bis 20 und 31* nur zu 50 % angerechnet werden.		
9	Gebäudeautomation	Klasse C nach DIN V 18599-11: 2018-09		
* Nutzungen nach Tabelle 5 der DIN V 18599-10: 2018-09.				



Herstellereklärung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit bestätigen wir, dass unsere Leichtbetonprodukte keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) gemäß der REACH-Verordnung in einer Konzentration von mehr als 0,1 Massenprozent (w/w) enthalten.

Ralf Stockschröder

Geschäftsführung

Ochtendung 23.07.2026